

**Bericht über die Beteiligungen
des Landes Brandenburg
an Unternehmen des privaten
und des öffentlichen Rechts**

- Beteiligungsbericht 2023 -

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit dieser Ausgabe des Beteiligungsberichts möchte ich Sie einladen, sich über die Leistungen und Ergebnisse der landesbeteiligten Unternehmen zu informieren.

Das Land Brandenburg beteiligt sich an Unternehmen mit dem Ziel, öffentliche Aufgaben im Interesse der Bürgerinnen und Bürger effektiv zu erfüllen. Lassen Sie mich an dieser Stelle auf nur einige der Unternehmen hinweisen:



- Große Bedeutung im Land hat unverändert die erfolgreiche und vielfältige Fördertätigkeit der Investitionsbank des Landes Brandenburg.
- Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH verbindet ihre zentrale Funktion für die Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen mit wichtigen Aufgaben der Fachkräftesicherung.
- Die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH schafft Grundlagen für nachhaltige Mobilität im Land und der gesamten Region.
- Die wissenschaftliche Forschungsarbeit der IHP GmbH Frankfurt (Oder) in der Mikroelektronik ist auch international sehr geschätzt.
- Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte GmbH stärkt mit ihrem Brandenburg-Museum das Geschichtsbewusstsein und die kulturelle Vielfalt im Land mit Vor-Ort-Veranstaltungen in einem anspruchsvollen Themenspektrum.

Die Vorlage des Beteiligungsberichts erfolgt in dem geübten Turnus von zwei Jahren.

Inhaltlich bietet der aktuelle Bericht in seinem ersten Teil Informationen über

- die Anforderungen an die Gründe des Landes für den Erwerb einer Unternehmensbeteiligung;
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Beteiligungsportfolios;
- der Leitlinien für die gendergerechte Besetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane;
- wichtige Leistungskennziffern in der Gesamtsicht auf das Beteiligungsportfolio.

Der zweite Teil bietet Informationen über die einzelnen Beteiligungsunternehmen:

- Aufgaben der Unternehmen und die Gründe für die Beteiligung des Landes;
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage anhand der letzten beiden festgestellten Jahresabschlüsse;
- Darstellung der Geschäftstätigkeit;
- Angaben zur Beteiligung der Unternehmen an weiteren Gesellschaften (mittelbare Landesbeteiligungen);
- aktuelle Besetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

In der Gesamtsicht sind die landesbeteiligten Unternehmen wirtschaftlich solide und zukunftssicher aufgestellt und leisten wichtige Beiträge für die Entwicklung des Landes.

Den Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für ihre engagierte und erfolgreiche Tätigkeit.

Ihre

Katrin Lange

Ministerin der Finanzen und für Europa
des Landes Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts*	6
TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik	8
1. Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger	9
1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen	12
1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen	14
1.2.1 Beteiligungscontrolling	14
1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg	15
1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios	16
1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen	16
1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen	17
1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft	18
1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen	19
1.5 Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick	23
TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes	32
2.1 Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei	35
2.1.1 Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	35
2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport	41
2.2.1 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	41
2.3 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur	48
2.3.1 IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	48
2.3.2 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	58
2.3.3 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	68

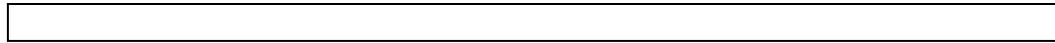
2.3.4	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH	74
2.3.5	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH	81
2.3.6	Brandenburgische Schlösser GmbH.....	88
2.3.7	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	94
2.4	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie	101
2.4.1	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.....	101
2.4.2	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	117
2.4.3	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.....	126
2.5	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.....	133
2.5.1	MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	133
2.5.2	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH.....	141
2.6	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung	148
2.6.1	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	148
2.6.2	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	158
2.6.3	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.	168
2.7	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa	178
2.7.1	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	178
2.7.2	Kreditanstalt für Wiederaufbau	193
2.7.3	Land Brandenburg Lotto GmbH.....	202
2.7.4	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	214
2.7.5	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH.....	219
	Anhang: Tabellarische Übersichten	226
A.	Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick.....	227
B.	Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick	228

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts*

Land Brandenburg

Staatskanzlei	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH 54,55 v. H.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH 6,25 v. H.	IHP GmbH - Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik 100,00 v. H.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH 74,93 v. H.
		Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH 75,10 v. H.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH 59,00 v. H.
		Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH 74,98 v. H.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH 37,00 v. H.
		Brandenburgische Schlösser GmbH 5,12 v. H.	
		Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH 2,44 v. H.	
		Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH 1,85 v. H.	
		Helmholtz-Zentrum hereon GmbH 0,63 v. H.	

* ohne Wohnungsbaugenossenschaft



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Kli- maschutz	Ministerium für Inf- rastruktur und Lan- desplanung	Ministerium der Finanzen und für Europa
MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen- Betriebsgesellschaft mbH 50,00 v. H.	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. 100,00 v. H.	Investitionsbank des Landes Brandenburg 50,00 v. H.
SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH 25,00 v. H.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH 33,33 v. H.	Kreditanstalt für Wiederaufbau 0,56 v. H.
	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH 5,91 v. H.	Land Brandenburg Lotto GmbH 100,00 v. H.
		GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder 3,13 v. H.
		PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH 1,00 v. H.

TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik

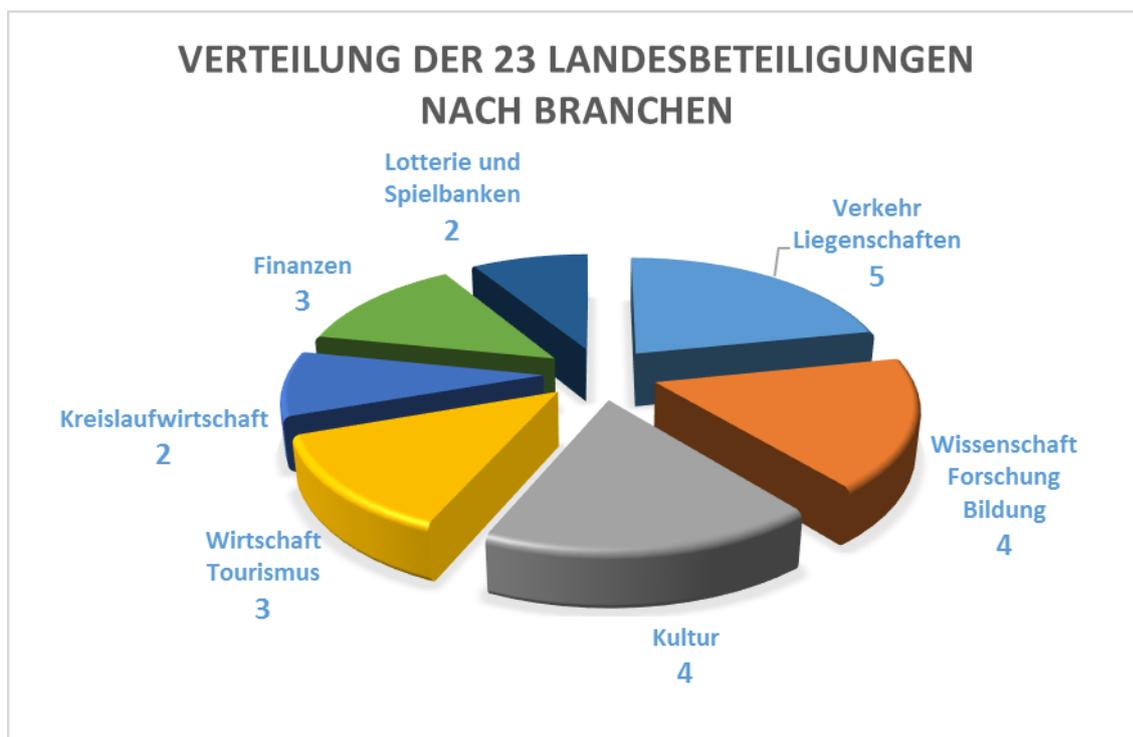
1. Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger

Die Unternehmen, an denen das Land als Gesellschafter beteiligt ist, erbringen in vielen Lebensbereichen wichtige Dienstleistungen für das Land Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger:

- Die Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH sorgt durch die vernetzte Planung und Steuerung der Verkehre mit Regional- und S-Bahnen sowie anderen öffentlichen Verkehrsmitteln für gute und nachhaltige Mobilität in der Region Berlin-Brandenburg.
- Als Forschungseinrichtungen leisten die IHP GmbH in Frankfurt (Oder) - im Bereich der Mikroelektronik und Informationstechnologie - und der Standort Teltow mit zwei Forschungsinstituten als Teil des Helmholtz-Zentrums hereon GmbH wichtige Beiträge dazu, Forschungsergebnisse in praktische Anwendungen zu überführen.
- Die Musikkultur Rheinsberg GmbH ist jährlich Veranstalterin der Kammeroper Schloss Rheinsberg, dem internationalen Wettbewerb für junge Opernsängerinnen und –sänger. In der Musikakademie (Bundes- und Landesakademie) bietet sie Meisterkurse und andere musikalische Aus- und Fortbildung in Gesang und Instrumentalmusik.
- Die Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH leistet wichtige Beiträge zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit in der Region. Sie gewährleistet die Sicherung und Sanierung der abgeschlossenen Deponiekörper nach hohen umweltfachlichen Standards.
- Die Investitionsbank des Landes Brandenburg unterstützt als Förderbank die Umsetzung der struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele des Landes in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Die ILB ist im Auftrag der Landesregierung Partnerin der Wirtschaft, der Forschungseinrichtungen und der Bildungsträger im Land.
- Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH ist Lotsin für Investoren bei Neuansiedlungen und Weiterentwicklung; sie leistet damit grundlegende Beiträge für Investitionen und die Schaffung neuer Perspektiven für den Arbeitsmarkt.

- Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH gewährleistet mit dem Betrieb des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) die Anbindung der Region an den Luftverkehr. Der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor lärm- und verkehrsbedingten Belastungen ist der Landesregierung dabei unverändert ein Anliegen.

Das folgende Schaubild zeigt, in welchen Branchen die landesbeteiligten Unternehmen tätig sind:

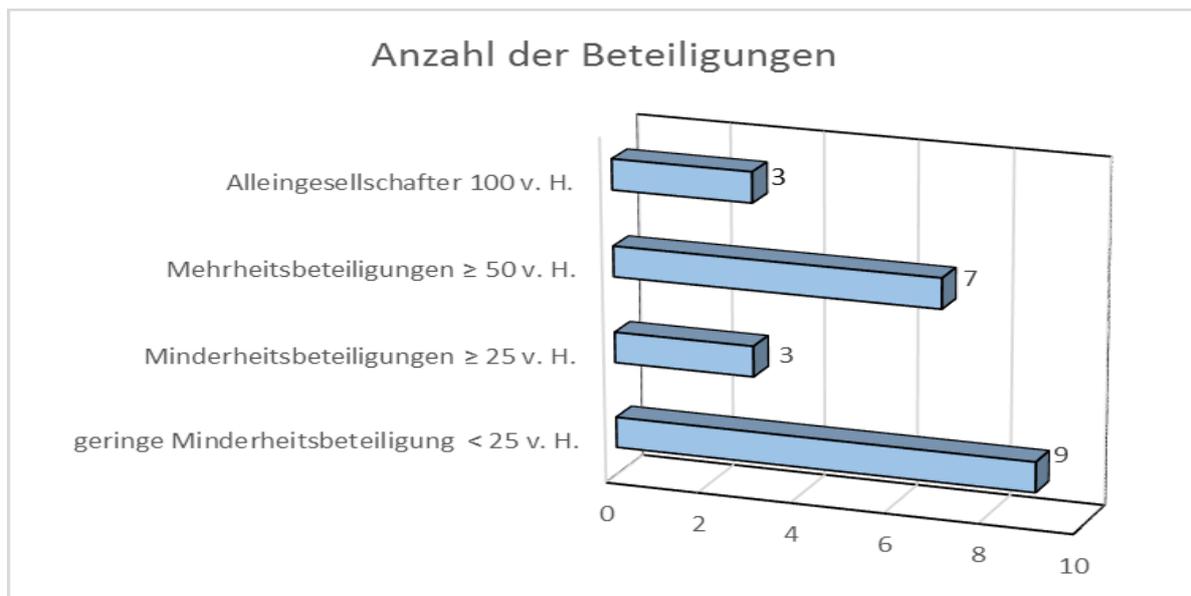


Für das Land bietet die Handlungsform der Beteiligung an Unternehmen die Möglichkeit, öffentliche Aufgaben flexibel und effizient zu erfüllen.

Ein wesentlicher weiterer Vorzug ist es, dass sich das Land als Gesellschafter eines Unternehmens zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung mit anderen öffentlichen oder privaten Akteuren zusammenschließen kann. Die dadurch erreichte Bündelung des Einflusses und der Finanzierungsbeiträge der einzelnen Gesellschafter bringt eine wesentliche Stärkung der eingesetzten Kräfte.

Das Land nutzt diese Vorteile im Rahmen seiner Beteiligungen konsequent. An 20 der insgesamt 23 unmittelbaren Landesbeteiligungen sind neben dem Land auch andere Gesellschafter beteiligt.

In dem folgenden Schaubild ist die Zahl der Landesbeteiligungen nach der Größe des Landesanteils dargestellt:



(ohne Wohnungsbaugenossenschaft eG Wohnen 1902 Cottbus)

Zur wirksamen Erfüllung ihrer im Landesinteresse liegenden Aufgaben sind die Unternehmen vielfach miteinander vernetzt, etwa durch Kooperationsvereinbarungen und wechselseitige Vertretung in den Gremien. Die Tätigkeiten der Unternehmen ergänzen sich - auf der Grundlage jeweils klar definierter Ziele - so in einer guten Wechselwirkung; Beispiele dafür sind die Investitionsbank des Landes Brandenburg, die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.

1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen

Das Land soll sich an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden

(§ 65 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung - LHO).

Vor dem Erwerb einer Landesbeteiligung wird das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen in mehreren Verfahrensschritten durch voneinander unabhängige Stellen geprüft:

1. Die Initiative für das Eingehen einer Beteiligung geht von dem für das Geschäftsfeld des Unternehmens fachlich zuständigen Ressort der Landesregierung aus. Dieses legt dem für den Erwerb und die Verwaltung von Landesbeteiligungen zuständigen Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE) das wichtige Landesinteresse und das Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 65 Absatz 1 LHO dar. Das MdFE ist an den Verhandlungen von Beginn an zu beteiligen (§ 65 Absatz 2 Satz 3 LHO), seiner maßgeblichen Beteiligung bedarf es bei der Gestaltung der Satzung.
2. In einem zweiten Verfahrensschritt erfolgt eine betriebswirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Prüfung durch die Beteiligungsverwaltung im MdFE; ferner wird untersucht, ob sich der von dem Fachressort verfolgte Zweck ohne gesellschaftsrechtliche Beteiligung, etwa über Zuwendungen, besser und wirtschaftlicher verwirklichen lässt.

3. Bevor dem Antrag des Fachressorts entsprochen werden kann, wird in einem dritten Verfahrensschritt unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten geprüft, ob die Einwilligung zum Erwerb der Beteiligung erteilt werden kann (§ 65 Absatz 2 Satz 1 LHO).

Bevor das MdFE den Erwerb einer Beteiligung vollzieht, wird regelmäßig die Landesregierung über die Erwerbsabsicht unterrichtet.

Das wichtige Landesinteresse, das die Unternehmen zu erfüllen haben, wird in den Satzungen in Form des Unternehmensgegenstandes verankert und damit zur bindenden Zielvorgabe für die Unternehmenstätigkeit.

Die Beteiligungsverwaltung überprüft turnusmäßig, ob bei den bestehenden Beteiligungen die Voraussetzungen des § 65 Absatz 1 LHO weiterhin vorliegen; die Fachressorts haben dies für jedes Unternehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich darzulegen. Die aktuellen Ergebnisse für die einzelnen Landesbeteiligungen sind bei den Einzeldarstellungen im Teil 2 dieses Berichts jeweils unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargestellt.

Bei Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes unterliegt der Erwerb von mehr als 25 v. H. der Anteile an einem anderen Unternehmen (mittelbare Landesbeteiligung) regelmäßig dem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung und der Zustimmung des Landes als Mehrheitsgesellschafter. Die Beteiligungsverwaltung achtet darauf, dass die mittelbare Landesbeteiligung dem Geschäftszweck der Obergesellschaft dient und den betriebswirtschaftlichen Anforderungen entspricht.

Einige der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen - z. B. die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH - werden vom Land institutionell gefördert; die dafür erforderlichen Mittel sind im Landeshaushalt in den Einzelplänen der jeweils für das Geschäftsfeld der Unternehmen fachlich zuständigen Ressorts veranschlagt.

Andere Unternehmen - wie z. B. die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Land Brandenburg Lotto GmbH - sind eigenwirtschaftlich tätig. Bei ihnen hat das Land grundsätzlich nur die Anteile am Nennkapital aus Haushaltsmitteln finanziert. Entgelte, die das Land an solche Unternehmen auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen zahlt, bilden dort betriebliche Erträge und stellen keine Kapitalausstattung durch das Land dar.

1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen

Die Konzeption zur Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen beinhaltet organisatorische und inhaltliche Elemente.

Organisatorisch werden folgende Zuständigkeiten unterschieden:

- Zentrale Beteiligungsverwaltung im MdFE:
 - Wahrnehmung der Rechte des Landes im Rahmen der Aufgaben der Anteilseigner,
 - Systematische Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen auch während des Geschäftsjahres,
 - Berichterstattung gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und dem Landesrechnungshof.

- Fachressorts:
 - Begründung des wichtigen Landesinteresses für die Beteiligung,
 - Definition von fachlichen und wirtschaftlichen Zielen für das Unternehmen,
 - Überwachung der Zielerreichung aus fachlicher Sicht,
 - Definition des Landesinteresses an den Projekten des Unternehmens mit korrespondierender Verantwortung für erforderliche haushaltsmäßige Absicherungen der Finanzierung,
 - enge Abstimmung mit dem aus dem Fachressort stammenden Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Fachressorts haben für jede Landesbeteiligung Ressortverantwortliche für alle die fachliche Begleitung des Unternehmens aus Sicht des Landes betreffenden Angelegenheiten benannt.

- Auf Veranlassung des Landes bestellte Mitglieder des Aufsichtsrats:
 - Wahrnehmung der organschaftlichen Beratungs- und Überwachungsfunktion innerhalb des Unternehmens, insbesondere laufende Überwachung der Geschäftsführung,
 - Berücksichtigung der besonderen Interessen des Landes,
 - Abstimmung mit den anderen auf Veranlassung des Landes bestellten Mitgliedern des Aufsichtsrats.

1.2.1 Beteiligungscontrolling

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung setzt das MdFE zur zeitnahen Erfassung und Auswertung der Daten

über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen ein EDV-System für Beteiligungsmanagement und operatives Beteiligungscontrolling ein. Das System ermöglicht im Bereich der Unternehmensstamm- und Wirtschaftsdaten eine umfangreiche Datenerfassung und -aufbereitung. Zudem bietet das System flexible Auswertungsmöglichkeiten in Bezug auf die Geschäfts- und Unternehmensdaten sowie Ad hoc Auswertungen – auch unternehmensübergreifend – durch individuell gestaltete Kennzahlenanalysen und Reports. Das System bildet auch die Grundlage für den vorliegenden Beteiligungsbericht.

1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg

Das MdFE hatte bereits im Jahr 2005 einen Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen (CGK Brandenburg) in Kraft gesetzt. Der CGK Brandenburg stellt Regeln und Handlungsempfehlungen der Steuerung, Leitung und Überwachung von Landesbeteiligungen für die beteiligten Verwaltungen, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane der Unternehmen im Zusammenhang dar. Er orientiert sich an den Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der CGK Brandenburg wird regelmäßig an die aktuellen Standards und Entwicklungen angepasst.

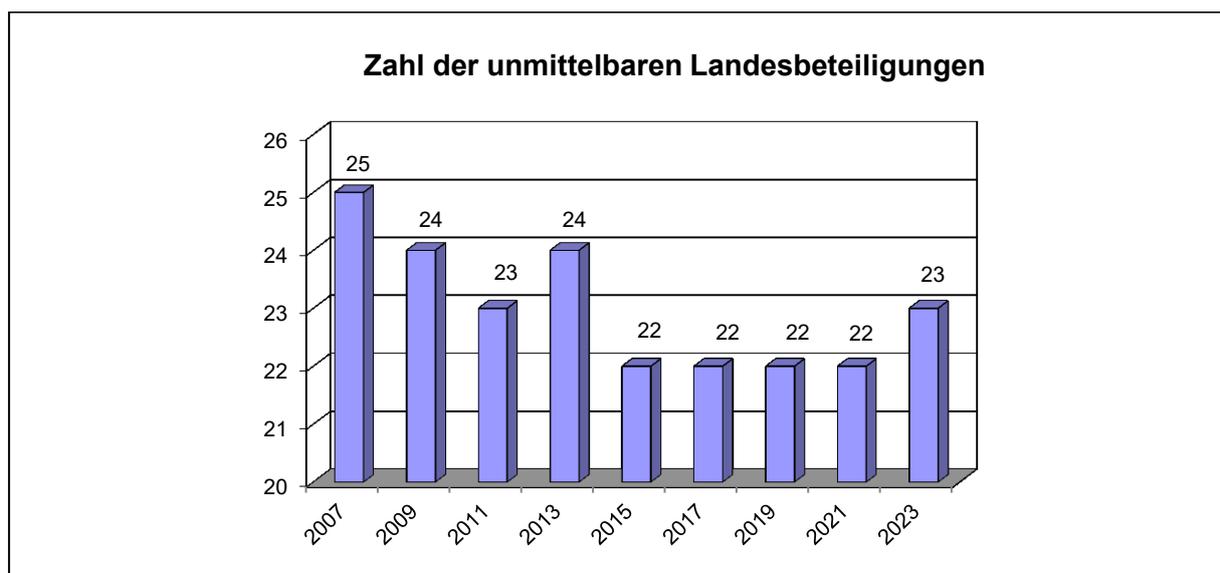
Der Kodex ist bei den Unternehmen, bei denen das Land als Anteilseigner unmittelbar oder mittelbar die Stimmrechtsmehrheit hat, sowie bei der Märkischen-Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH und – für die unternehmensbezogenen Regeln (Abschnitt VI.) – bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH durch Beschluss der Gesellschafterversammlung für verbindlich erklärt worden. Die anderen landesbeteiligten Unternehmen sollen den Kodex beachten.

1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios

1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen

Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Beteiligungsberichts, **am 15.12.2023**, ist das Land Brandenburg an **23 Unternehmen** unmittelbar beteiligt. Die Anzahl ist seit dem Erscheinen des letzten Beteiligungsberichts durch den Zugang einer Beteiligung in 2022 angestiegen.

In der folgenden Grafik ist die Entwicklung der Anzahl der unmittelbaren Landesbeteiligungen im Zeitverlauf dargestellt:



Seit der Veröffentlichung des letzten Beteiligungsberichts hat sich folgende Veränderung ergeben:

- Im Januar 2022 hat das Land einen Anteil von 54,55 v. H. an der **Wirtschaftsregion Lausitz GmbH** erworben.

Ziel des Landes ist es, mit der Mehrheitsbeteiligung den Strukturwandel in der Lausitzregion zu unterstützen und diesen gemeinsam mit den betroffenen Gebietskörperschaften vor Ort zu Steuern, zu koordinieren und zu begleiten.

1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen

Einige landesbeteiligte Unternehmen halten ihrerseits Beteiligungen an weiteren Unternehmen. Eine Übersicht zu den mittelbaren Landesbeteiligungen ist im Anhang beigefügt.

Das Land ist bei den mittelbaren Landesbeteiligungen nicht selbst Gesellschafter; Anteile hält nur das jeweils beteiligte Unternehmen. Gesellschaftsrechtlich steht das Land in keiner direkten Beziehung zu diesen Unternehmen, sondern übt Einfluss grundsätzlich über das unmittelbar landesbeteiligte Unternehmen aus.

Die Anteile an mittelbaren Landesbeteiligungen werden im Vermögen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen bilanziert. Für die Steuerung und Überwachung der mittelbaren Landesbeteiligungen sind originär Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens verantwortlich.

Für den Erwerb einer mittelbaren Landesbeteiligung sind im Rahmen des Zustimmungsverfahrens gemäß § 65 Absatz 3 LHO folgende Anforderungen maßgeblich:

- Mittelbare Beteiligungen müssen durch den Zweck der unmittelbaren Landesbeteiligung (Muttergesellschaft) und das daran bestehende wichtige Landesinteresse gedeckt sein.
- Das mit der mittelbaren Beteiligung verbundene Risiko muss begrenzt sein und in angemessenem Verhältnis zum angestrebten Erfolg und zu den Kapitalverhältnissen des Unternehmens stehen.

Die Mehrzahl der mittelbaren Landesbeteiligungen liegt im Portfolio weniger Mutterunternehmen. Beispielsweise werden bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg vom gesetzlichen Auftrag als Strukturbank umfasste, aber nicht in die Organisationsform einer solchen Bank integrierbare Aufgaben durch Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Informationen zum Unternehmensgegenstand und den Kennzahlen der mittelbaren Landesbeteiligungen enthält Teil 2 des Berichts.

Die Beteiligungen der mittelbaren Beteiligungsunternehmen - mittelbare Landesbeteiligungen zweiten Grades - sind wegen geringer Einflussmöglichkeiten des Landes in diesem Beteiligungsbericht nicht mit dargestellt.

1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft

In diesem Bereich besteht eine geringfügige Landesbeteiligung nur noch an der Wohnungsbaugenossenschaft **eG Wohnen 1902** in Cottbus. Nach dem von dem zuständigen Fachressort erklärten Wegfall des wichtigen Landesinteresses besteht das Ziel einer schrittweisen vollständigen Beendigung dieser Beteiligung – unter Berücksichtigung der sozialen Belange der Mieterinnen und Mieter – fort. In dem Berichtszeitraum ist keine Veränderung bei dieser Beteiligung eingetreten.

1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen

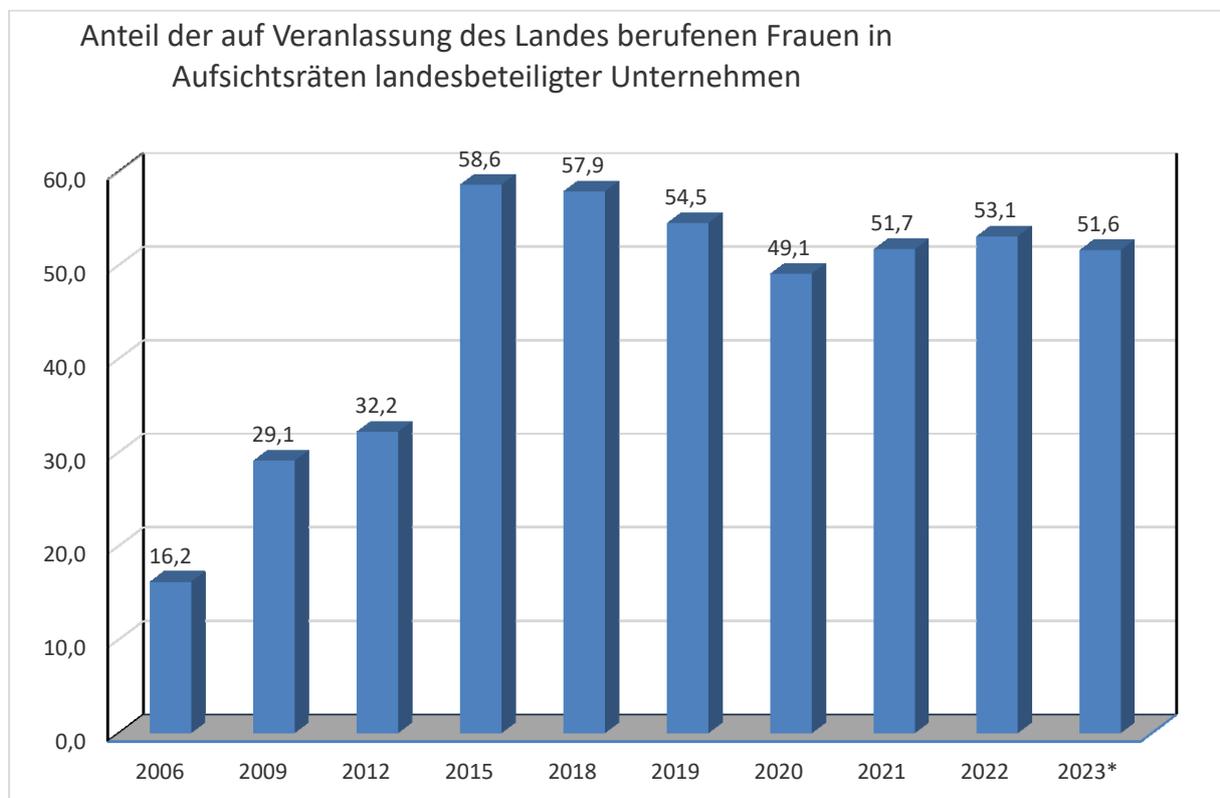
1.4.1 Anteil von Frauen in Aufsichtsräten

Das Land achtet bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten bei landesbeteiligten Unternehmen – in Übereinstimmung mit den Zielen des Landesgleichstellungsgesetzes und des CGK Brandenburg – besonders auf die Beteiligung von Frauen.

Bei den landesbeteiligten Unternehmen sind insgesamt mehr als 50 v. H. der auf Veranlassung des Landes zu besetzenden Mandate in Aufsichtsräten mit Frauen besetzt.

Der Frauenanteil bei den auf Vorschlag des Landes zu besetzenden Mandate beträgt derzeit insgesamt 51,6 v. H. und bei den maßgeblichen Landesbeteiligungen 56,0 v. H. In 7 von 16 Aufsichtsräten ist ein Frauenanteil von deutlich über 50 v. H. erreicht. Parität beim Frauenanteil besteht in 2 Aufsichtsräten. Noch nicht erreicht ist die Parität bei 7 Aufsichtsräten.

Entwicklung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten landesbeteiligter Unternehmen seit 2006



* Stand: Redaktionsschluss 15.12.2023

Bei den einzelnen Unternehmen stellen sich die Frauenanteile bei den auf Veranlassung des Landes Brandenburg besetzten Aufsichtsratsmandaten zum Redaktionsschluss wie folgt dar; (maßgebliche Landesbeteiligungen mit Kapital- oder Stimmrechtsmehrheit des Landes in Fettdruck):

Unternehmen	Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
	Gesamt	davon Frauen	
		Anzahl	Anteil (in v. H.)
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)	5	3	60,0
Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	2	2	100,0
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	1	0	0,0
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	0	0	--
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	4	1	25,0
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	0	0	--
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	1	0	0,0
IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	6	4	66,7
Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	8	3	37,5
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	0	0	--
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	0	0	--
Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)	5	4	80,0
Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i.L. (LEG)	5	2	40,0
Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)	3	2	66,7
Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)	4	3	75,0
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	0	0	--
SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	2	1	50,0

Unternehmen	Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
	Gesamt	davon Frauen	
		Anzahl	Anteil (in v. H.)
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	3	2	66,7
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	4	1	25,0
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)	5	2	40,0
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	6	3	50,00
Gesamt	64	34	51,6
Maßgebliche Landesbeteiligungen	50	29	56,0

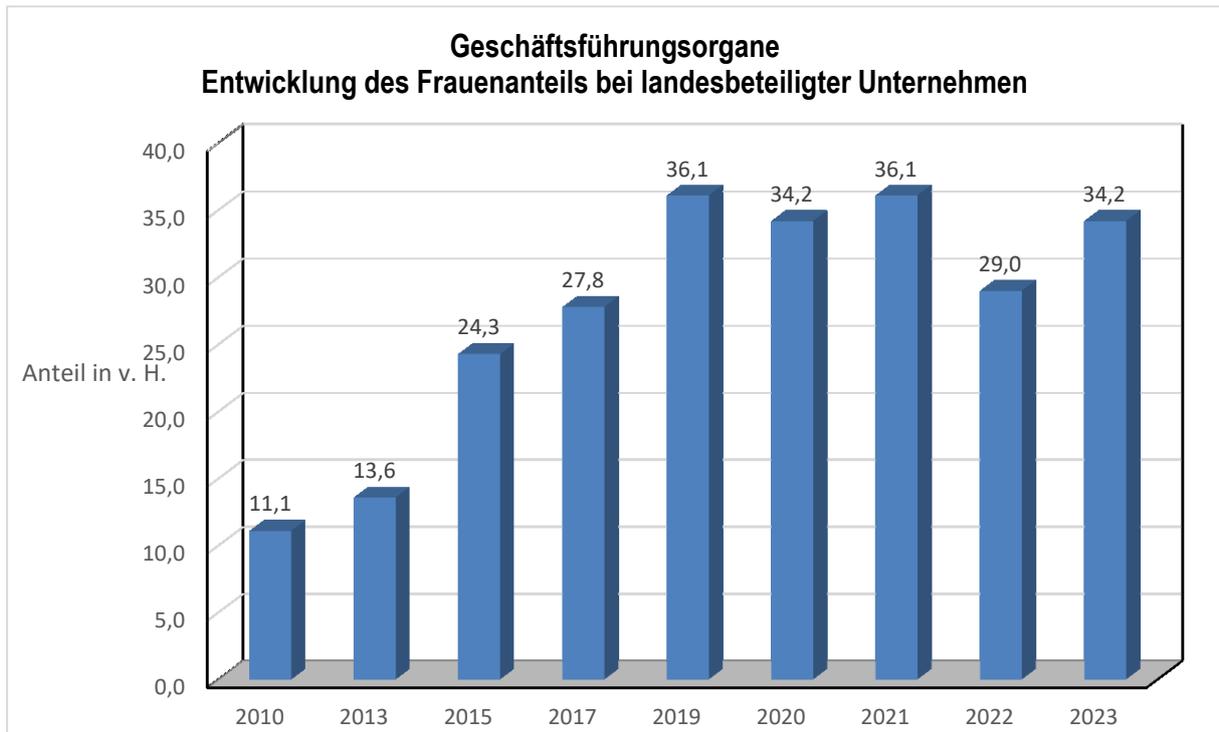
Die Besetzung von Aufsichtsratsmandaten mit Frauen hat für das Land unverändert hohe Priorität.

1.4.2 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen

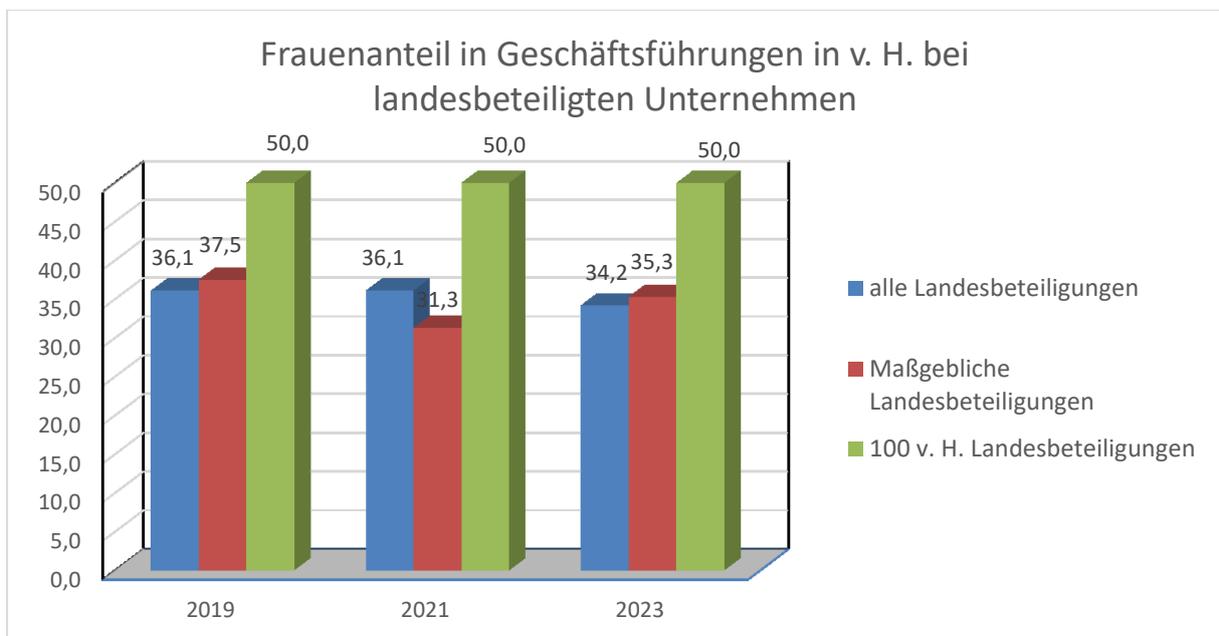
Das Land strebt auch in Bezug auf die Besetzung der Geschäftsführungsorgane bei landesbeteiligten Unternehmen eine angemessene Beteiligung von Frauen an.

Der Anteil von Frauen in den Geschäftsführungspositionen beträgt bezogen auf alle Landesbeteiligungen rund ein Drittel, eine paritätische Vertretung von Frauen wird somit nicht erreicht. In den Geschäftsführungsorganen der Unternehmen, an denen das Land allein beteiligt ist, ist ein Frauenanteil von 50 v. H. erreicht.

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung des Anteils von Frauen in Geschäftsführungsorganen in Jahres-scheiben dar:



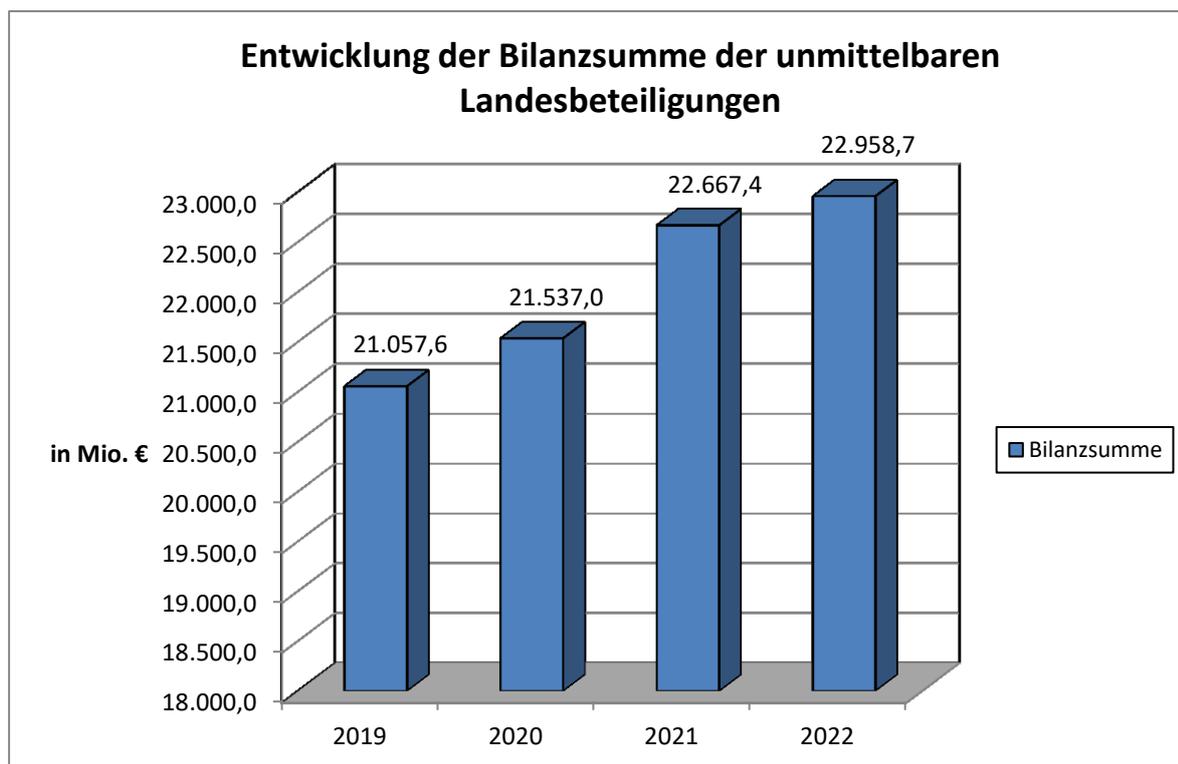
Unterschieden nach dem Umfang der Landesbeteiligung hat es folgende Entwicklung gegeben:



1.5. Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick¹

Die nachfolgenden Kennzahlen bilden die wirtschaftliche Entwicklung der unmittelbaren landesbeteiligten Unternehmen (ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft) in einem vierjährigen Vergleichszeitraum ab:

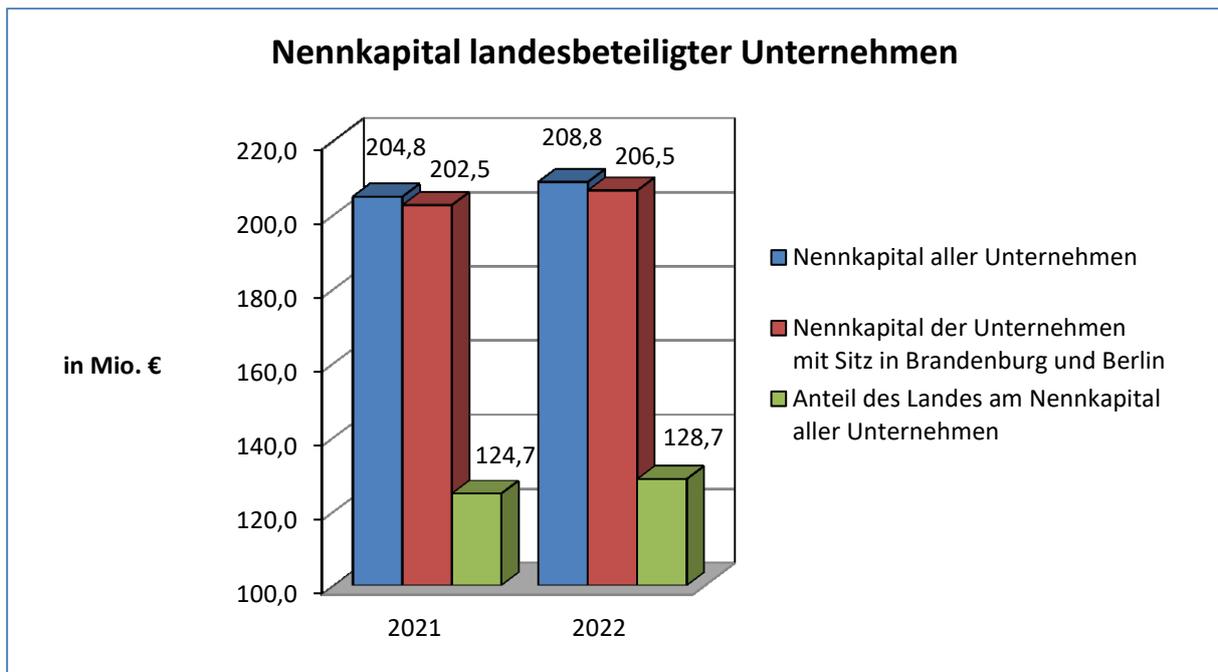
Bilanzsumme



Die Bilanzsumme ist in dem letzten Berichtsjahr erneut angestiegen um rd. 290 Mio. €. Dies geht auf Zuwächse bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg, der MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH und der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH zurück. Die Zuwächse haben den Sondereffekt eines Rückgangs um rd. 634 Mio. € bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) – vgl. Ziffer 2.4.1 zur Geschäftstätigkeit der FBB – mehr als ausgeglichen.

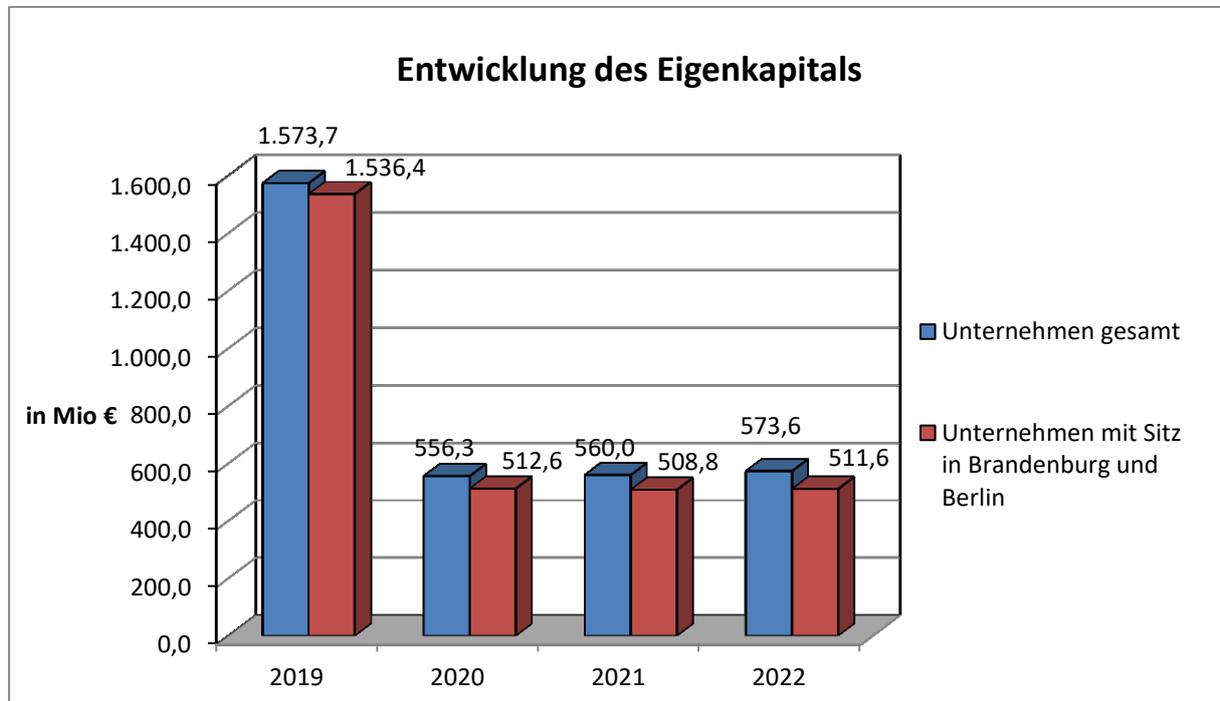
¹ Ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft

Nennkapital



Der Zuwachs in 2022 ergibt sich aus der Kapitalerhöhung bei der Land Brandenburg Lotto GmbH sowie aus der erstmaligen Einbeziehung der neu erworbenen Landesbeteiligung an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH.

Eigenkapital



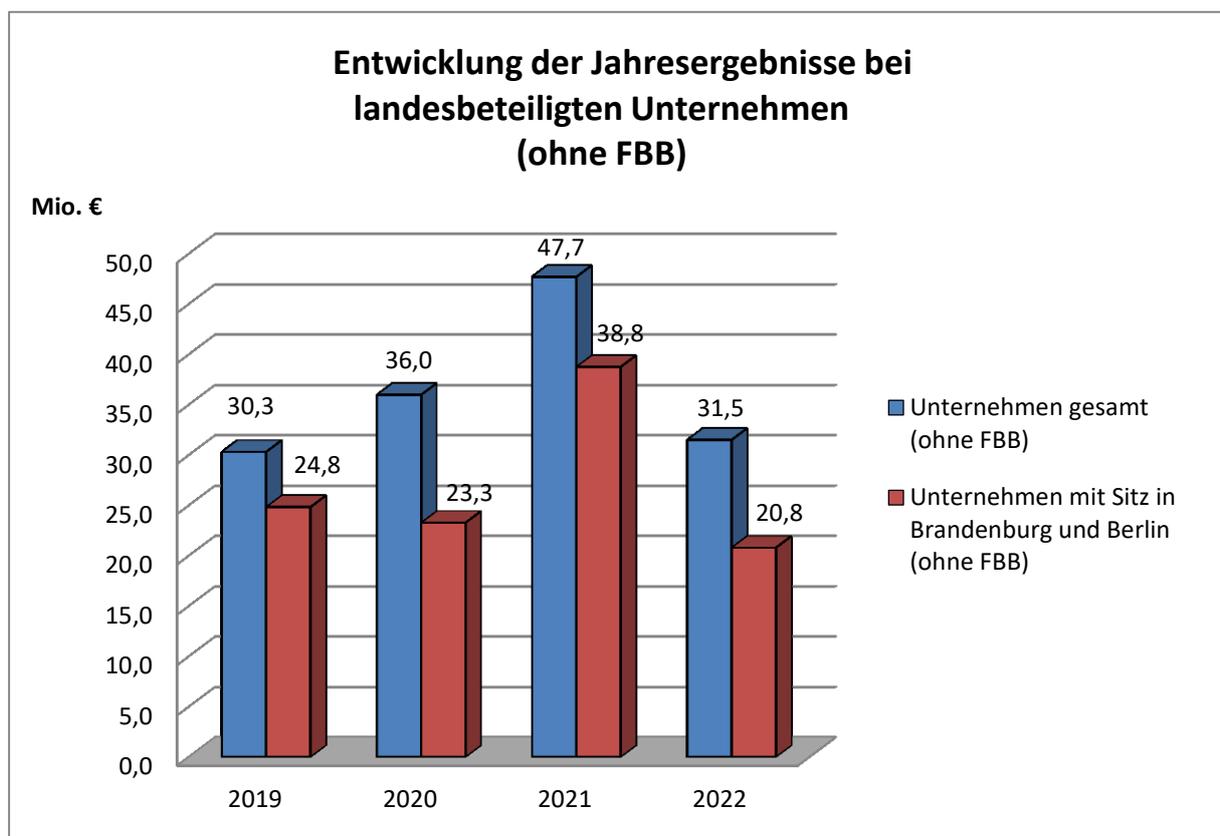
Die Erhöhung in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 ergibt sich aus dem Anstieg des Eigenkapitals bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH und bei der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder.

Der deutliche Rückgang von 2019 auf 2020 beruht im Wesentlichen auf einer Sonderabschreibung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Jahresergebnisse

Die Entwicklung der kumulierten Jahresergebnisse der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen ist in der Gesamtsicht maßgeblich beeinflusst durch Sondereffekte aufgrund der Ergebnissituation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

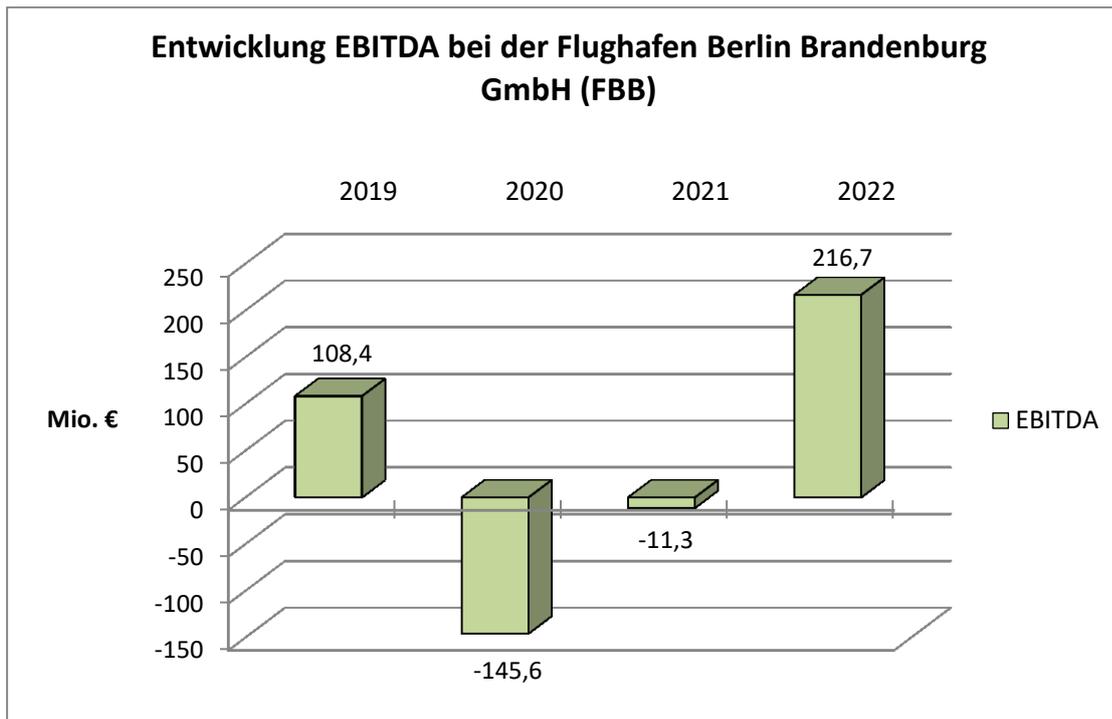
Bereinigt um diese Sondereffekte stellt sich die Entwicklung im Zeitverlauf wie folgt dar:



Der Anstieg bei den Jahresergebnissen zwischen den Jahren 2020 und 2021 ist im Wesentlichen auf erhöhte Jahresergebnisse bei der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, der IHP GmbH und der MEAB-Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH zurück zu führen.

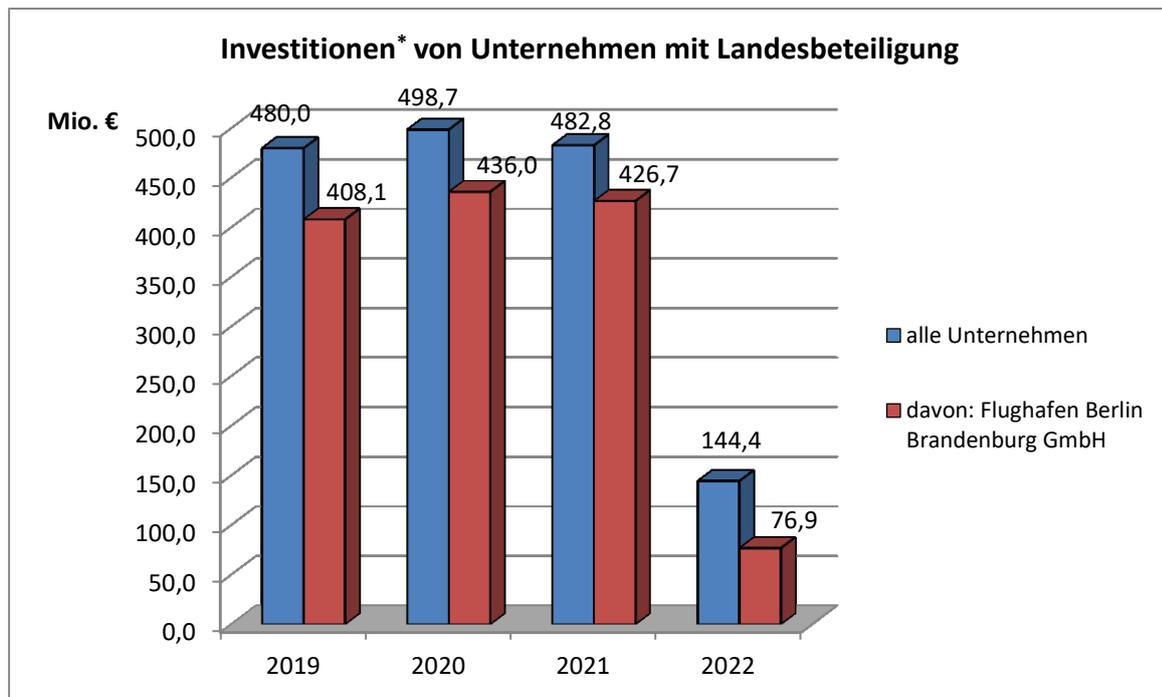
Bei Einbeziehung der Jahresergebnisse der FBB wären in der vorstehenden Übersicht Fehlbeträge von 112 Mio. € (2019), 1,1 Mrd. € (2020), 490 Mio. € (2021) und 61 Mio. € (2022) zusätzlich zu berücksichtigen.

In den Jahren vor der COVID-19-Pandemie hatte die FBB ein durchweg positives EBITDA – als Kennzahl für die betriebliche Kernertragskraft des Unternehmens – ausgewiesen. Als Folge des pandemiebedingten Rückgangs der Fluggastzahlen sind die Umsätze der Gesellschaft deutlich zurückgegangen. Dies ist die wesentliche Ursache für die deutlich negativen Ergebnisse in 2020 und 2021.



Durch die Erholung im Luftverkehr und dem Sondereffekt aus einem Grundstücksverkauf hat die FBB in 2022 wieder ein positives EBITDA ausgewiesen.

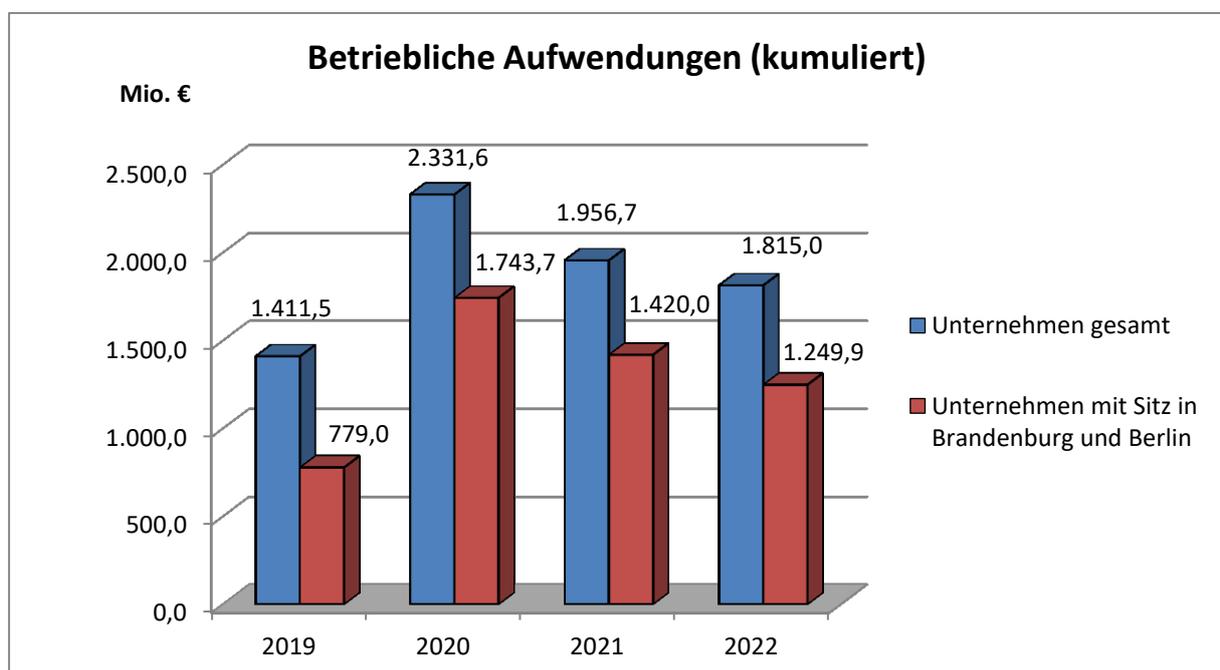
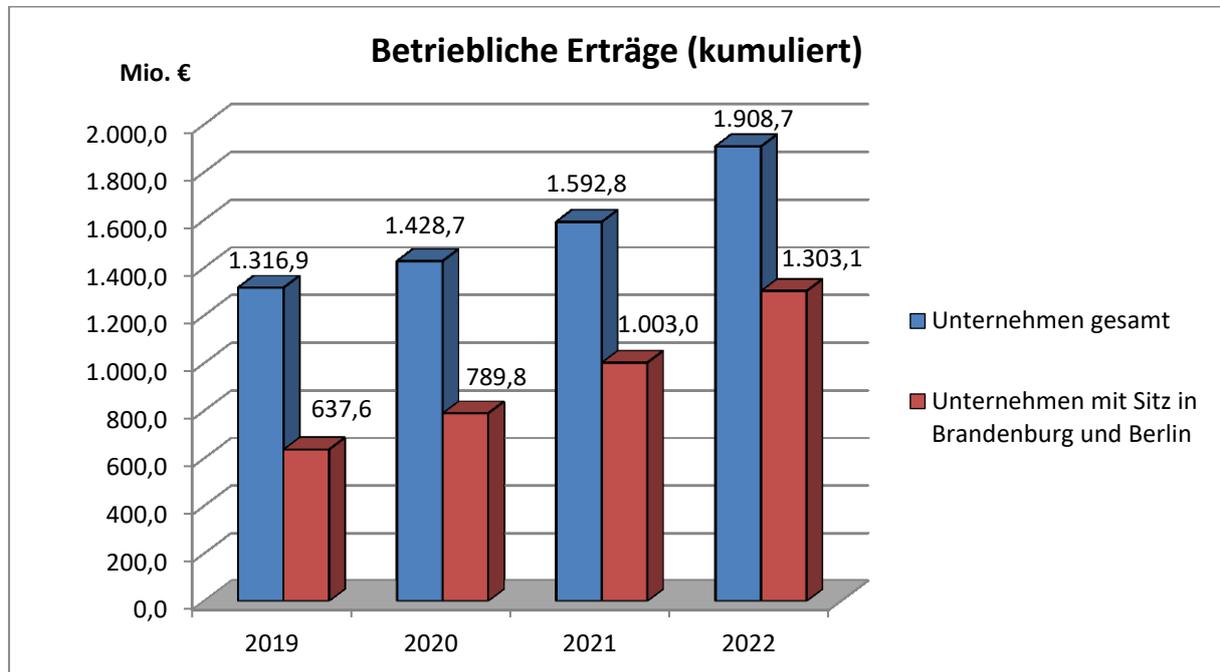
Investitionen



* ohne Finanzanlagen und ohne sonstige Wertpapiere

Die Gesamtsumme der Investitionen hat sich im Berichtszeitraum 2021-2022 um rd. 338 Mio. € verringert. Im Wesentlichen geht dies auf den Abschluss der Investitionstätigkeit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH in die bauliche Fertigstellung des Flughafens BER zurück.

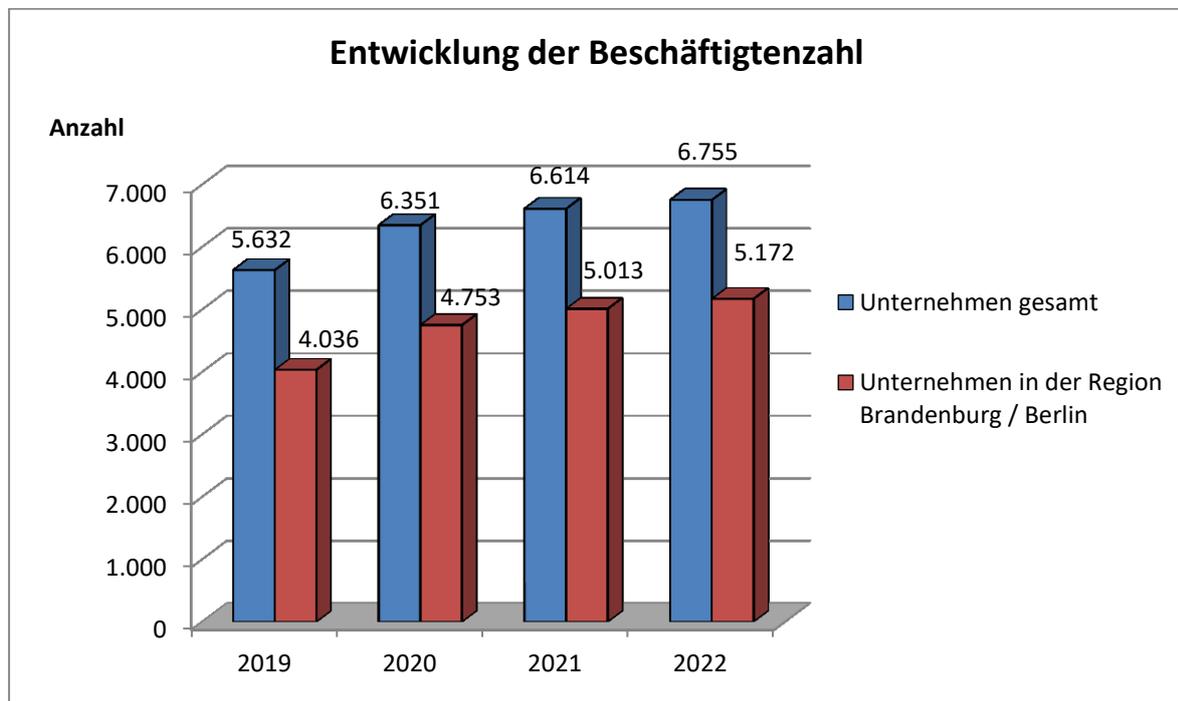
Gesamterträge und Gesamtaufwendungen



Bei der ILB sind – entsprechend dem Geschäftszweck – ertrags- und aufwandsseitig die Zinsen und Provisionen mitberücksichtigt.

Beschäftigte

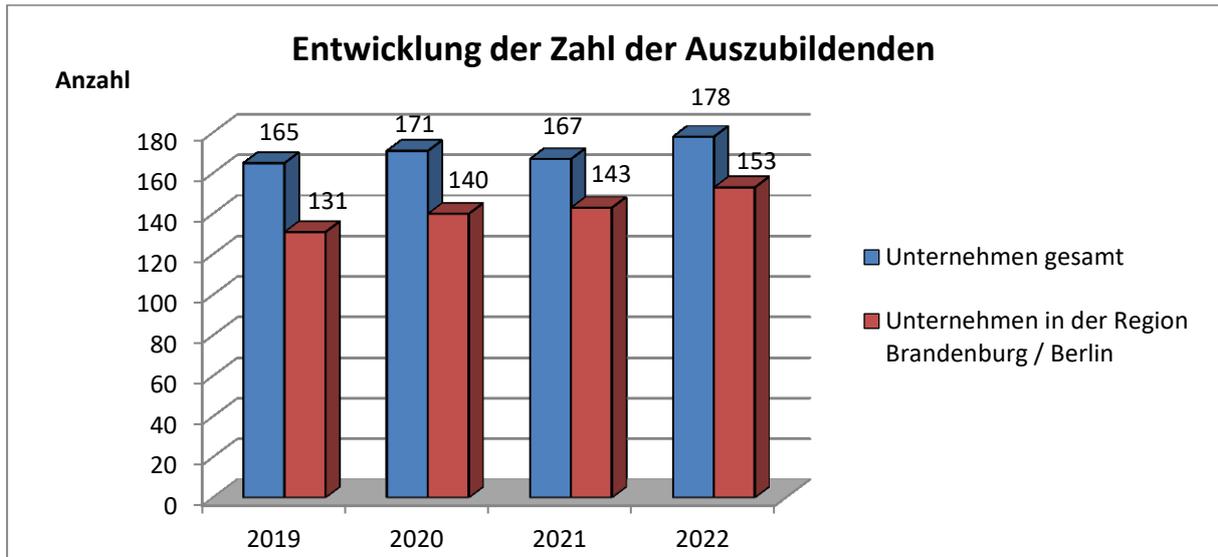
(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)



Die Zahl der Beschäftigten zeigt für das Geschäftsjahr 2022 eine weiter steigende Tendenz. Bezogen auf die Region Brandenburg / Berlin wirken sich hier der Erwerb der Landesbeteiligung an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH und die Entwicklung bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH aus.

Auszubildende

(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)



Landesbeteiligte Unternehmen leisten damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung in der Region.

TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes

2. Allgemeine Erläuterungen

Der folgende Teil enthält Einzelbeiträge über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts (ohne Wohnungsbaugenossenschaft) unter Berücksichtigung der ihnen zugeordneten mittelbaren Landesbeteiligungen.

Redaktionsschluss

Die Angaben im Teil 2 beruhen auf den festgestellten Jahresabschlüssen der einzelnen Unternehmen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022; **im Übrigen ist der Stand zum Redaktionsschluss am 15.12.2023 wiedergegeben.**

Jahresabschlüsse

Die Wirtschaftsdaten aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Darstellungen der Geschäftsentwicklung der Unternehmen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2021 und 2022. Die Kennzahlen „Ordentliches Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ sowie die den Diagrammen zugrunde gelegten Daten sind im Rahmen des vom MdFE eingerichteten Beteiligungscontrollings ermittelt worden.

Die Diagramme weisen für die einzelnen Unternehmen für die letzten vier Geschäftsjahre

- Bilanzsumme,
- Eigenkapital,
- Gesamterträge (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen + Zuwendungen + sonstige betriebliche Erträge),
- Gesamtaufwendungen (Materialaufwendungen + Personalaufwendungen + Abschreibungen + sonstige betriebliche Aufwendungen),

- Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme),
- Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung),
- Spezifische Kennzahlen der jeweiligen Unternehmen

aus.

Die Jahresabschlüsse der unmittelbaren Landesbeteiligungen haben ausnahmslos uneingeschränkte Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer erhalten.

Die Angaben zu den Vergütungen der Mitglieder von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen erfolgen grundsätzlich nach den von den Unternehmen veröffentlichten Informationen.

Gründe für die Beteiligung

Das Vorliegen und der Fortbestand der Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – das wichtige Landesinteresse und dass sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen lässt – ist für jede unmittelbare Landesbeteiligung auf der Grundlage der Begründung durch das jeweils fachlich zuständige Ministerium in den Einzelbeiträgen unter „Gründe für die Beteiligung“ dargelegt.

2.1 Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

2.1.1 Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
Magazinstraße 28
03046 Cottbus
Telefon 0355 / 355516-10
Internet: www.wirtschaftsregion-lausitz.de
E-Mail: info@wirtschaftsregion-lausitz.de

Gründungsdatum: 15.07.2009

Eintritt des Landes Brandenburg: 01.01.2022

Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist es, die Strukturentwicklung in der Lausitz für das Land Brandenburg und die Landkreise Elbe- Elster, Oberspreewald- Lausitz, Spree-Neiße, Dahme- Spreewald sowie die kreisfreie Stadt Cottbus zu befördern. Dazu gehören insbesondere die nachfolgenden Aufgaben:
- a. strategische Koordinierung und Begleitung des Strukturwandels durch die Entwicklung zukunftsfähiger wirtschaftlicher Perspektiven für den Brandenburger Teil der Lausitz auf der Basis der strategischen Ausrichtung des Landes
 - b. Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung strategischer Ausrichtungen
 - c. Begleitung und Steuerung der Strukturentwicklung, u. a. durch die Unterstützung regionaler Projekte
 - d. Steuerung, Durchführung und Weiterentwicklung der Werkstattprozesse zur Entwicklung, Qualifizierung, Begleitung und Unterstützung der Umsetzung von regionalen Projekten
 - e. Förderung der länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Land Brandenburg sowie benachbarter Staaten zu Fragen der Struktur- und Regionalentwicklung unter Beachtung des § 91 Abs. 4 Satz 2 Bbg. Kommunalverfassung
 - f. Unterstützung eines partizipativen Beteiligungsprozesses zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure
 - g. Koordinierung, Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zum Marketing und zur Imagestärkung der Wirtschaftsregion Lausitz
- Die gesetzlichen Zuständigkeiten der Gesellschafter und der ihr angehörenden Gebietskörperschaften, insbesondere im Bauplanungsrecht, bleiben unberührt.

- (2) Die Gesellschaft übernimmt nicht die – unmittelbare oder mittelbare – wirtschaftliche Trägerschaft für einzelne Entwicklungsmaßnahmen.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt nicht die Absicht, Gewinne zu erzielen.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Beteiligung an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) ist für das Land ein wesentliches Instrument, den Strukturwandel in der Lausitz gemeinsam mit den beteiligten Gebietskörperschaften zu koordinieren, zu begleiten und zu unterstützen.

Ziel des Prozesses ist es, in der Lausitz zukunftsweisende strukturbildende und nachhaltige Entwicklungen voranzubringen.

Die Tätigkeit der WRL dient der praktischen Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen vom 8. August 2020, wonach der Bund Finanzhilfen nach Art. 104 b GG zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums in den Braunkohlerevieren den betroffenen Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden zur Verfügung stellt.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	30,00	54,55
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	5,0	9,09
Landkreis Spree-Neiße	5,0	9,09
Landkreis Elbe-Elster	5,0	9,09
Landkreis Dahme-Spreewald	5,0	9,09
Stadt Cottbus	5,0	9,09
Insgesamt	55,00	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	20.131,00	30.055,00
Umlaufvermögen	419.551,85	756.051,91
davon: Liquide Mittel	406.798,30	429.891,26
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.996,14	12.484,68
Passiva		
Eigenkapital	266.669,76	271.698,91
Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	0	20.000,00
Rückstellungen	111.810,74	28.182,04
Verbindlichkeiten	67.198,49	478.710,64
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	445.678,99	798.591,59
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Sonstige betriebliche Erträge	1.737.753,23	1.787.599,88
Personalaufwand	-1.244.646,60	-1.176.873,55
Abschreibungen	-9.924,00	-34.902,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-517.780,45	-276.132,40
Ordentliches Betriebsergebnis	-34.597,82	299.015,83
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-35.029,15	298.463,83
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	17	17
Auszubildende	0	0

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 ist das Land Brandenburg als Mehrheitsgesellschafter in die WRL eingetreten.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 hat die WRL mit dem sog. Werkstattprozess ihr Kerngeschäft weiterentwickelt. Die fünf thematischen Werkstätten nehmen im Rahmen der Entscheidungsvorbereitung auf Landesebene für die Projektidentifizierung und –auswahl zur Vergabe von Strukturfördermitteln in der Lausitz eine zentrale Rolle ein. In den Werkstätten werden eingereichte Projektideen auf ihr Potential für die Bildung neuer Strukturen in der Lausitz geprüft und in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren weiterentwickelt.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Heiko Jahn

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2022 (Angaben in T€)

	Festgehalt	Variable Vergütung *
Heiko Jahn	112,8	

* Auszahlung in 2023

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr.-Ing. Freytag, Klaus	Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Staatskanzlei, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Billing, Carsten	Landkreis Spree-Neiße, Forst
	Faber-Schmidt, Brigitte	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
	Herrmann, Anke	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Klein, Stefan	Landkreis Dahme-Spreewald, Lübben
	Müller-Wartig, Katrin	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Niggemann, Markus	Beigeordneter der Stadt Cottbus
	Penzenstadler-Hennig, Larissa	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam
	Pilz, Rainer	Landkreis Elbe-Elster, Herzberg/Elster
	Weidner, Robert	Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Liska Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

2.2.1 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Tel.: 089 6497-1
Fax.: 089 6497-300
Internet: www.fwu.de
E-Mail: info@fwu.de

Gründungsdatum: 06.03.1950

Eintritt des Landes Brandenburg: 09.12.1992

Unternehmensgegenstand

Der Satzungszweck der Gesellschaft (Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung und Förderung von Wissenschaft und Forschung) wird durch folgende Tätigkeiten verwirklicht:

a) Herstellung digitaler Bildungsmedien als Lehr- und Lernmittel, einschließlich Konzeption und Entwicklung

b) Distribution und Verbreitung von selbst hergestellten und anderen qualitätsgeprüften Bildungsmedien insbesondere über Mediatheken, digitale Lernumgebungen und Mediendatenbanken. Hierzu gehört auch die Erschließung, Bearbeitung, Prüfung, Standardisierung, Qualitätssicherung, plattformgestützte Distribution und Nutzung von digitalen Bildungsmedien einschließlich frei verfüg- und nutzbarer Bildungsmedien bzw. digitaler Unterrichtskonzepte sowie der korrespondierenden Metadaten unter fachlichen, pädagogischen, didaktischen, rechtlichen und technischen Aspekten. Dies erfolgt unter Beachtung der Interoperabilität von Bildungsmedieninfrastrukturen sowie von diskriminierungsfreien, rechts- und lizenzkonformen Zugangsmöglichkeiten

- c) Förderung der Verwendung von geeigneten Bildungsmedien insbesondere an allgemein- und berufsbildenden Schulen, Hochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen
- d) Aufbau, Förderung und Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmediinfrastrukturen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einschließlich digitaler Werkzeuge für den Austausch und die arbeitsteilige Bearbeitung
- e) bildungsbezogene Beratungsleistungen, die Bereitstellung von Bildungs- und Medieninformationen sowie zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine Gesellschaft, an der alle Länder mit gleichen Anteilen beteiligt sind. Die FWU unterstützt durch Medienproduktionen, -distributionen und –standardisierung, Dienstleistungs- und Beratungsprojekte sowie Fortbildungsangebote den Medieneinsatz im Unterricht. Neben der Produktion und Herausgabe von Medien zu rahmenlehrplanrelevanten Unterrichtsthemen leistet die Gesellschaft inhaltliche und didaktische Entwicklungsarbeit im Bereich der digitalen Medien. Die FWU leistet notwendige Ergänzungen zum Angebot anderer Bildungsmedienanbieter, z. T. in Kooperationsprojekten.

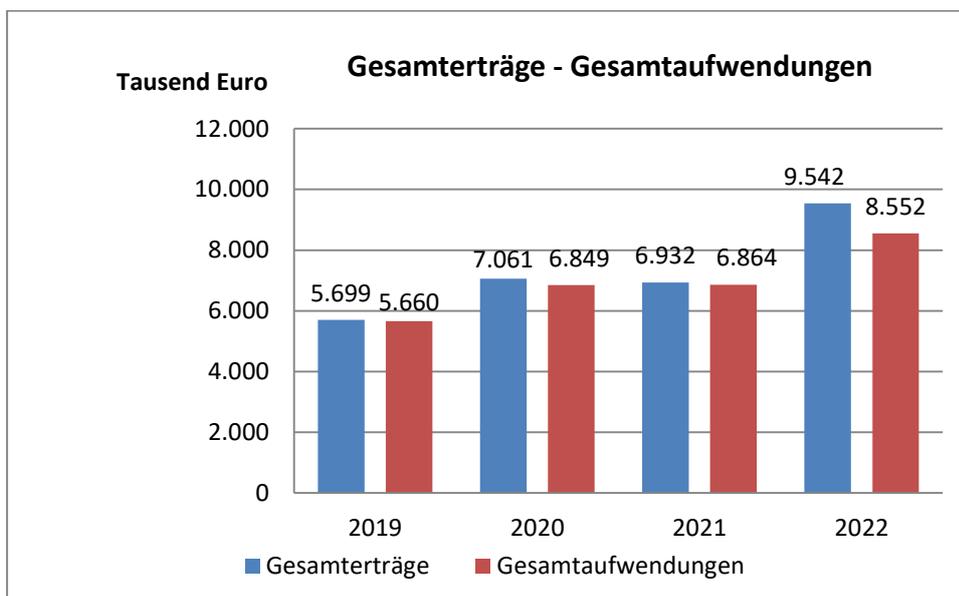
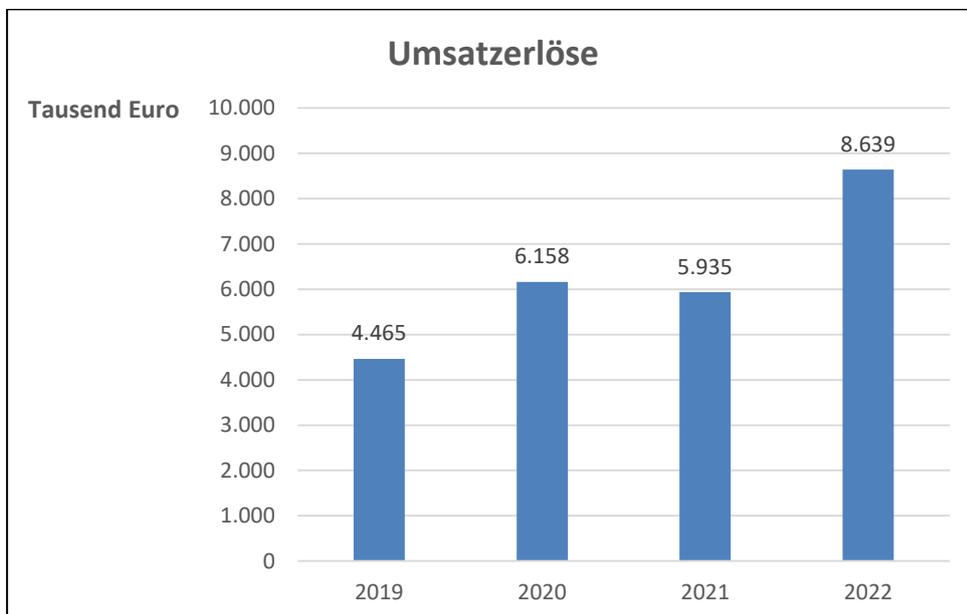
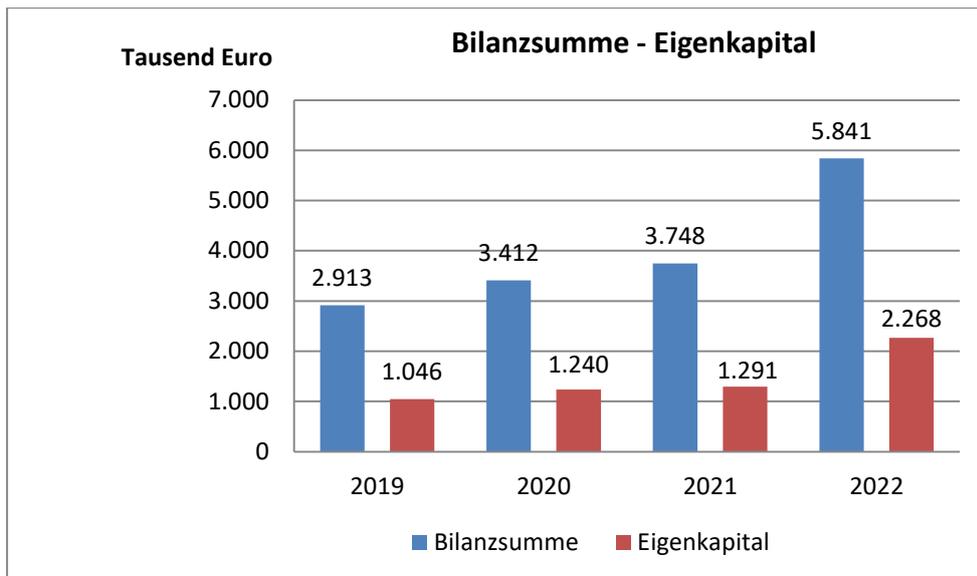
Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht daher fort; der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, insbesondere setzt die Nutzung der Leistungen der FWU den Gesellschafterstatus voraus.

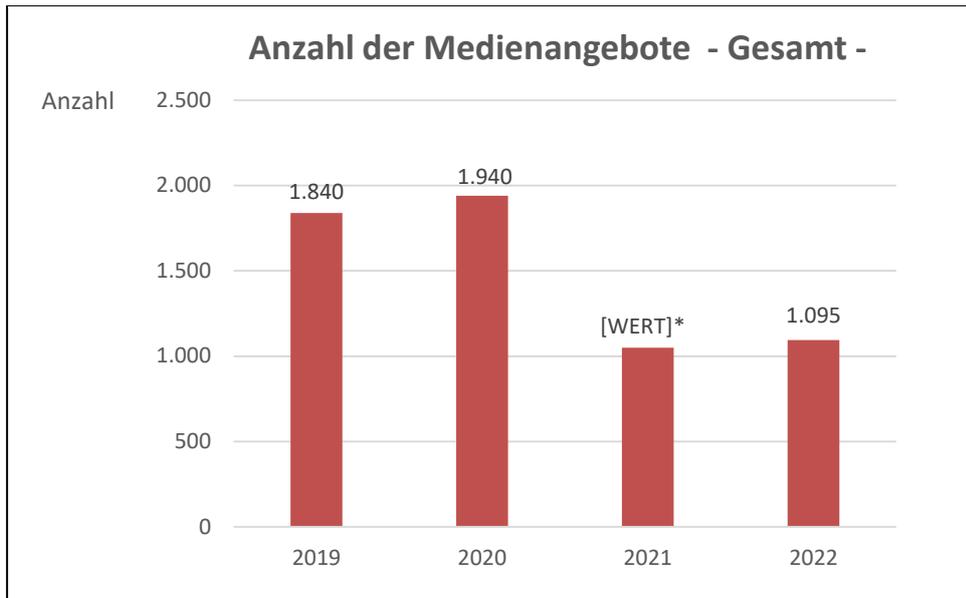
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Insgesamt	163,6	100,00
davon:		
Land Brandenburg	10,2	6,25
Weitere 15 Länder (je 10,2 T€)	153,4	93,75

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	973.760,42	993.187,93
Umlaufvermögen	4.828.057,84	2.721.721,49
davon: Liquide Mittel	2.940.594,22	1.762.814,44
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	38.813,02	32.712,65
Passiva		
Eigenkapital	2.268.045,31	1.291.069,41
Rückstellungen	1.808.674,68	1.441.617,30
Verbindlichkeiten	1.760.553,82	1.011.650,57
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.357,47	3.284,79
Bilanzsumme	5.840.631,28	3.747.622,07
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	8.639.070,21	5.934.546,60
Zuwendungen	563.700,00	590.450,00
Sonstige betriebliche Erträge	229.996,01	216.852,93
Materialaufwand	-2.187.416,68	-1.518.774,67
Personalaufwand	-4.077.299,36	-3.547.555,35
Abschreibungen	-1.293.023,22	-1.148.312,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-994.280,27	-649.440,30
Ordentliches Betriebsergebnis	989.876,15	68.276,94
Finanzergebnis	-12.596,25	-16.605,15
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	976.975,90	51.383,77
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	54	48
Auszubildende	0	0





* ab 2021 keine DVD-Produktion

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Für den Einsatz im Schul- und Bildungsbereich entwickelt und produziert die Gesellschaft didaktisch aufbereitete audiovisuelle, multimediale und interaktive Medien als Lehr- und Lernmittel.

Im Bereich der Online-Medien ist die FWU Lieferant von Inhalten, Beraterin bei Konzeption und pädagogischer Nutzung sowie Plattformanbieterin. Die Gesellschaft bietet Online-Medien in einem interaktiven Format. Mit der FWU-Mediathek können Lehrende und Lernende auch über mobile Endgeräte auf das Medienangebot der Gesellschaft zugreifen. In 2022 wurden 61 Onlinemedien neu produziert. Zusammen mit den in Vorjahren produzierten Titeln beläuft sich das aktuelle Gesamtangebot auf 1.095 FWU-Medien.

Die Gesellschaft hat ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten auf die Gewinnung von Schulen und Lehrkräften als Direktkunden ausgerichtet. Sie bietet zudem medienpädagogische Dienstleistungen für die Länder an und übernimmt dabei den Betrieb und die Erweiterung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen einschließlich Metadatenservices und weiterer Unterstützungsleistungen.

Von besonderer Bedeutung waren im Geschäftsjahr Projekte im Rahmen des DigitalPakt, dazu gehören SODIX/MUNDO und VIDIS. Ergänzend wurden die Arbeiten an den ebenfalls von allen 16 Ländern beauftragten Projekten eduCheck digital und Portal berufliche Bildung (HubbS) intensiviert.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Michael Frost

Direktor

Rüdiger Nill

Stellvertretender Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Michael Frost	125,4	19,5	144,9	121,9	19,0	140,9
Rüdiger Nill	106,7	7,3	114,0	106,4	8,0	114,4
Gesamt	232,1	26,8	258,9	228,3	27,0	255,3

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Brause, Martin	Behörde für Schule und Berufsbildung, Freie und Hansestadt Hamburg
Stv. Vorsitzender	Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
	Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Dresden
	Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Behrens, Jana	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
	Conradi, Dörte	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart
	Mayr, Josef	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Bavaria Revisions- und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

2.3 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

- 2.3.1 IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik**
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5625-0
Fax.: 0335 5625-300
Internet: www.ihp-microelectronics.com
E-Mail: ihp@ihp-microelectronics.com

Gründungsdatum: 20.12.1991

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie, insbesondere zur Förderung der Innovation bei den Hochtechnologien. Die Gesellschaft soll zur Stärkung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Grundlagenarbeit, Technologie und Anwendung beitragen. Sie soll eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg sowie mit Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeiten. Die Gesellschaft verfolgt friedliche Zwecke.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die IHP GmbH ist eine Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (Leibniz-Gemeinschaft), die im Wege der institutionellen Förderung vom Bund, dem Land Brandenburg und den anderen Ländern finanziert wird.

Die Gesellschaft betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Informationstechnologie, Höchsthfrequenz-Schaltungen und Technologien. Sie realisiert prototypische Lösungen für Anwendungsbereiche wie Medizintechnik, Raumfahrt, Mobilität, Bioökonomie, Industrieautomatisierung und Sicherheit.

Erfolgreich sind die gemeinsamen Labore (Joint Labs) mit Universitäten und Fachhochschulen aus Berlin-Brandenburg (u. a. BTU, UNIP, TH Wildau, TU und HU Berlin) sowie international (z. B. Universität Zielona Góra).

Die Gesellschaft gehörte im Jahr 2017 zu den Gründern der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) als neue nationale Forschungseinheit auf dem Gebiet der Mikroelektronik; sie ist dort auch in die Entwicklung einer nachhaltigen Informations- und Kommunikationstechnologie (Green ICT @ FMD) und in neueste Entwicklungen im Bereich des Quanten- und neuromorphen Computing (FMD-QNC) eingebunden.

Ebenfalls unter aktiver Mitwirkung der Gesellschaft wurde 2019 der Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus gegründet. Hier beteiligt sich die IHP GmbH mit der BTU Cottbus-Senftenberg und weiteren Forschungseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer Gesellschaft an der Forschung zu Themen der Mikrosensorik und Digitalisierung. Ziel ist es, durch einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung den erfolgreichen Strukturwandel in der Region weiter voranzubringen. Die IHP GmbH ist Gründungsmitglied des Lausitz Science Networks und koordiniert den Aufbau eines Leibniz-Standorts in Cottbus.

An diesen Tätigkeiten besteht weiterhin ein wichtiges forschungs-, wirtschafts- und standortpolitisches Interesse des Landes.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen: Bei der IHP GmbH als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft besteht zu der gesellschaftsrechtlichen Trägerschaft des Landes derzeit keine Alternative.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	26,0	100,0
Insgesamt	26,0	100,0

1. Konzerndaten

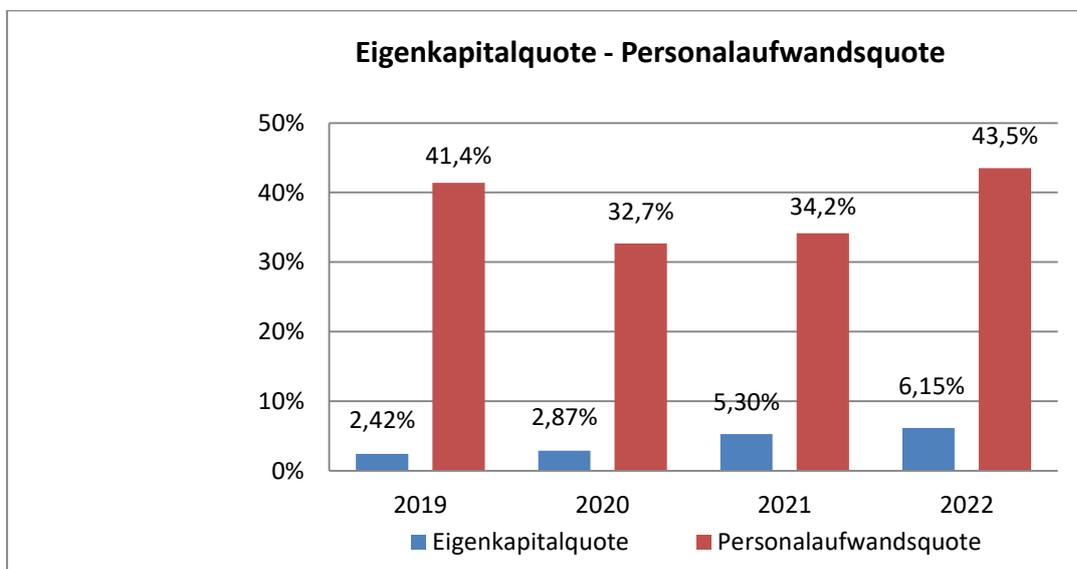
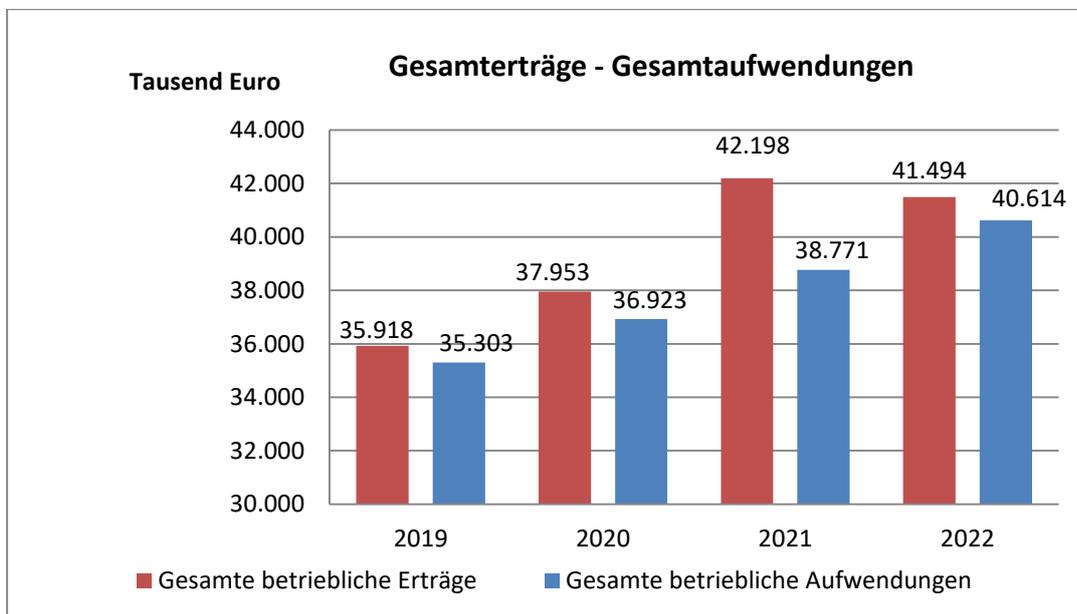
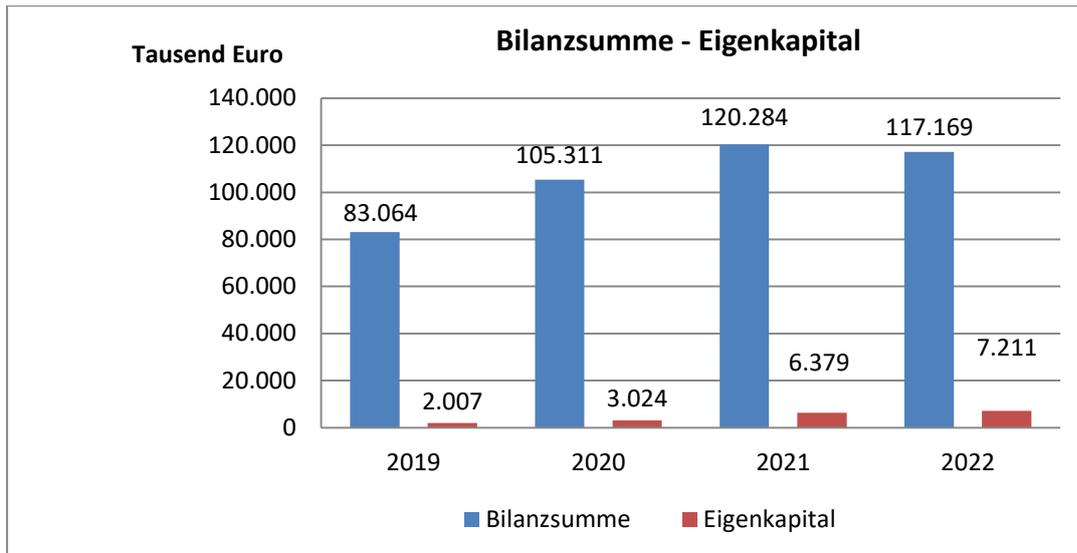
Wirtschaftsdaten in €

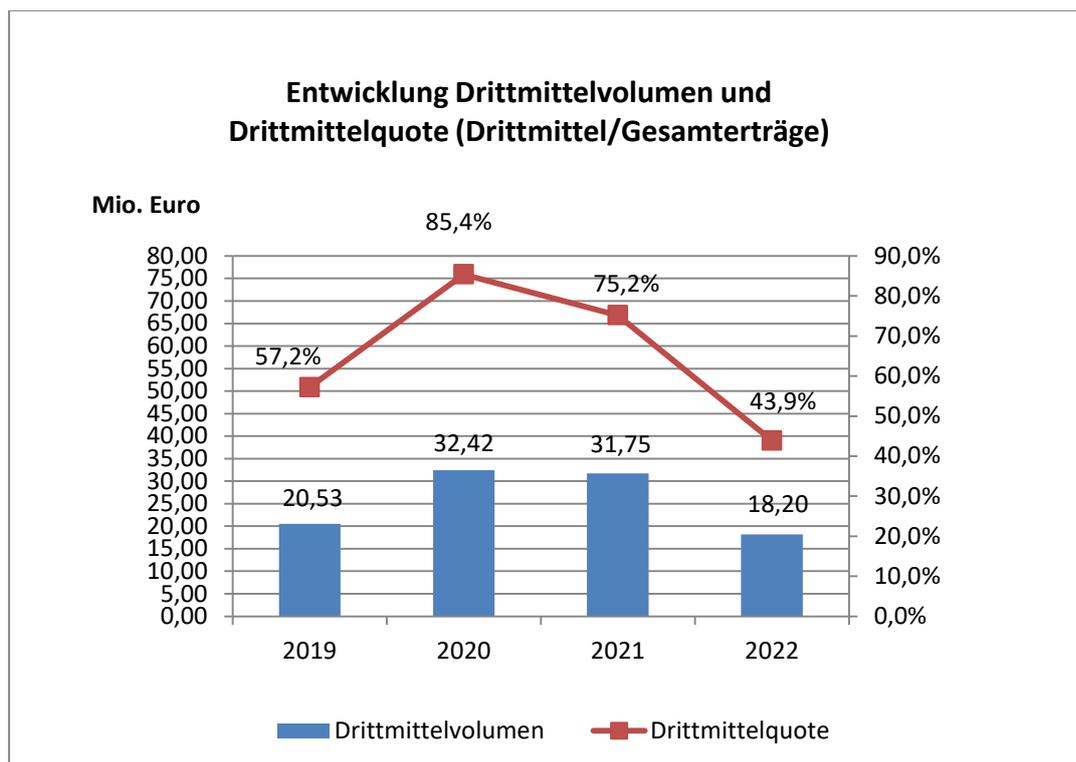
Konzernbilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	78.696.479,85	85.630.862,55
Umlaufvermögen	44.750.257,42	38.090.667,19
davon: Liquide Mittel	11.772.293,88	14.326.359,74
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	225.029,34	304.773,81
Passiva		
Eigenkapital	9.913.808,23	8.480.783,48
Sonderposten	80.550.801,58	88.703.171,61
Rückstellungen	1.162.267,83	1.182.733,79
Verbindlichkeiten	31.761.953,18	25.655.731,75
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	282.935,79	3.882,92
Bilanzsumme	123.671.766,61	124.026.303,55
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Erträge aus Zuschüssen	40.766.698,14	53.803.866,77
Erlöse und andere Erträge	15.746.457,24	17.111.988,98
Materialaufwand	-9.177.617,74	-8.520.937,45
Personalaufwand	-24.058.948,06	-24.015.076,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.599.335,10	-7.845.017,76
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.364.665,89	4.211.409,65

2. Jahresabschlüsse der IHP GmbH

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	78.654.434,85	85.560.821,55
Umlaufvermögen	38.322.417,48	34.434.686,33
davon: Liquide Mittel	6.039.277,49	10.854.074,91
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	204.719,50	288.632,62
Passiva		
Eigenkapital	7.211.014,80	6.378.787,66
Sonderposten	80.550.801,58	88.703.171,61
Rückstellungen	968.828,30	1.011.803,87
Verbindlichkeiten	28.450.927,03	24.190.377,36
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	117.181.571,83	120.284.140,50
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Erträge aus Zuschüssen	40.736.188,14	53.720.483,61
Erlöse und andere Erträge	12.672.190,22	14.239.724,61
davon: Sonstige betriebliche Erträge	251.980,04	358.765,41
Materialaufwand	-8.253.244,60	-7.660.753,38
Personalaufwand	-23.132.348,19	-23.091.106,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.228.838,97	-8.019.586,67
Ordentliches Betriebsergebnis	879.727,88	3.426.058,31
Finanzergebnis	-13.784,66	10.488,17
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	832.227,30	3.354.432,46
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	330	330
Auszubildende	16	18





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die IHP GmbH ist ein europäisches Forschungs- und Innovationszentrum für siliziumbasierte Systeme der Höchstfrequenzelektronik. Die Gesellschaft erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen, Technologien und neue Materialien für Anwendungsbereiche in der drahtlosen und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie & Medizin, Automobilindustrie, Industrieautomatisierung und Sicherheitstechnik. Die Gesellschaft verbindet Grundlagenforschung mit angewandter Forschung. Mit ihren international anerkannten Forschungsergebnissen hat die Einrichtung eine wichtige Leuchtturmfunktion für das Land Brandenburg.

Die IHP GmbH hat fünf strategische Arbeitsgebiete, in denen Themenstellungen umfassend erforscht und Lösungen von den Grundlagen bis zu anwendungsnahen Prototypen für gesellschaftlich relevante Fragestellungen erarbeitet werden:

- Hochfrequenz & Breitband Kommunikationssysteme
- Resiliente Systeme (autonome intelligente Systeme)
- Sensorische Systeme
- Halbleitertechnologien
- Bauelement- und Materialinnovationen.

Die in 2021 in Betrieb genommene strategische Reinraumerweiterung ermöglicht der IHP GmbH, ihre Spitzenstellung in der siliziumbasierten Mikroelektronikforschung weiter auszubauen.

Mit der IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer hat die Gesellschaft eine professionelle Struktur zur Verwertung ihrer Forschungsergebnisse geschaffen. Diese leistet die Vermarktung der Kleinserienproduktion und Services für Industriepartner. Des Weiteren berät sie die IHP GmbH bei der Förderung von Ausgründungen sowie der Weiterentwicklung von Prototypen und Demonstratoren bis zur Marktreife.

Innerhalb der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) ist die IHP zentraler Ansprechpartner im Bereich Si/Ge-basierter Mikroelektronikkomponenten.

Anfang 2022 startete die zweite Phase des „Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus-Senftenberg“ (iCampus). Dies ist ein Verbund aus fünf außeruniversitären Einrichtungen, der gemeinsam mit der BTU Cottbus-Senftenberg an sensorischen Systemen für Anwendungen in gesellschaftlich relevanten Themen wie Industrie 4.0, Landwirtschaft 4.0 und Smart Health forscht.

Die Gesellschaft hat große Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln; die außerordentlichen Spitzenwerte in den Jahren 2020 und 2021 gehen zurück auf Sondereffekte in Form von Erlösen aus Technologietransfer sowie Mittel, die im Rahmen der FMD zur Verfügung standen.

Beteiligungen

Die IHP GmbH hält folgende Beteiligung:

IHP-Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt (Oder)

Gegenstand des Unternehmens: Transfer und wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen aus eigener wie auch fremder Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie sowie Beratungstätigkeit auf diesen Gebieten. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehört auch die Erbringung oder Vermittlung von technischen Services für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung einer auf Nutzung der technischen Infrastruktur der IHP GmbH basierenden Chipfertigung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
IHP – GmbH	25,0	100,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	292.045,00	320.041,00
Umlaufvermögen	7.910.410,54	5.515.400,13
Eigenkapital	3.018.596,44	2.420.354,68
Bilanzsumme	8.222.765,38	5.851.582,32
Umsatzerlöse	6.859.071,25	8.635.166,34
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 926.599,87	- 923.970,07
Jahresergebnis	598.241,76	925.336,05

Geschäftsführung der IHP GmbH

Prof. Dr. Gerhard Kahmen

**Wissenschaftlich-Technischer
Geschäftsführer**

Nicolas Hübener

Administrativer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Gerhard Kahmen	199,1	1,1	200,2	196,9	0,6	197,5
Nicolas Hübener (seit 01.06.2021)	103,3	2,1	105,4	61,4	0	61,4
Manfred Stöcker (bis 31.03.2021)				26,7	10,0	36,7
Gesamt	302,4	3,2	305,6	285,0	10,6	295,6

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Dr. Schlotzhauer, Inge	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Friedrich, Reinhold	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
	Fischer, Antje	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Fischer, Gunter	IHP GmbH, Frankfurt (Oder)
	Prof. Dr. Grande, Gesine	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Cottbus
	Grützner, Gabi	micro resist technology GmbH, Berlin
	Dr. Riess, Walter	IBM Research Zürich, Rüschlikon
	Dr. Sorge, Roland	IHP GmbH, Frankfurt (Oder)
	Prof. Dr. Weigel, Robert	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.3.2 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht
Tel.: 04152 87-0
Fax.: 04152 87-1403
Internet: www.hereon.de
E-Mail: contact@hereon.de

Standort Brandenburg:
Institut für Aktive Polymere
Institut für Funktionale Materialien für Nachhaltigkeit
Kantstraße 55
14513 Teltow-Seehof
Tel.: 03328/352-0
Fax: 03328/352-452

Gründungsdatum: 18.04.1956

Eintritt des Landes Brandenburg: 01.01.1998

Unternehmensgegenstand

- (1) Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Materialforschung, der Küsten-, Klima- und Umweltforschung sowie der Regenerativen Medizin zu betreiben.
- (2) Die Gesellschaft arbeitet mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen insbesondere der beteiligten Länder zusammen und bindet ihre Forschung und Entwicklung eng in die nationalen, europäischen und internationalen Forschungsprogramme ein.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden.
- (4) Die Gesellschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- (5) Die Gesellschaft veröffentlicht die erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse.
- (6) Die Gesellschaft fördert die Weitergabe der wissenschaftlichen Ergebnisse im Rahmen von Wissens- und Technologietransfer, soweit dies der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht entgegensteht.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF). Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Hereon konzentriert sich auf die Bereiche Materialforschung, Regenerative Medizin sowie Küstenforschung.

Am Standort Teltow befinden sich seit Mai 2023 zwei Institute: Am Institut für Aktive Polymere wird vorrangig am informationsbasierten Design von Funktionen in polymerbasierten Materialsystemen und deren Translation in die Regenerativen Medizin, Gesundheitstechnologien sowie nachhaltige und altersgerechte Gestaltung von Wohn- und Lebensumgebungen geforscht. Das neu in Teltow und Geesthacht angesiedelte Institut für Funktionale Materialien für Nachhaltigkeit beschäftigt sich mit nachhaltigen Funktionsmaterialien zur Anwendung z. B. bei erneuerbaren Energien, in der Biomedizin und der Biotechnologie. Geforscht wird auf den Gebieten der Materialsynthese, Charakterisierung, (photo)katalytischen Systemen zur Erzeugung von Wasserstoff- und Kohlenstofffixierung sowie der biologischen Bewertung von Materialien und deren Anwendungen, um eine zukünftige nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das Institut für Aktive Polymere gehört zu den Trägern des Kooperationsnetzwerks „Berlin-Brandenburgisches Zentrum für regenerative Therapien“ (BCRT) mit Partnern aus Forschung, Kliniken und Industrie.

Die Kooperationsbeziehungen der Institute befördern die Entwicklung auch von brandenburgischen Unternehmen in den Zukunftsfeldern "Erneuerbare Energien, Biotechnologie und Medizintechnik".

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Als Mitgesellschafter wirkt das Land bei der Gestaltung der Forschungstätigkeit der Helmholtz-Zentrum hereon GmbH insgesamt mit.

Gesellschafter

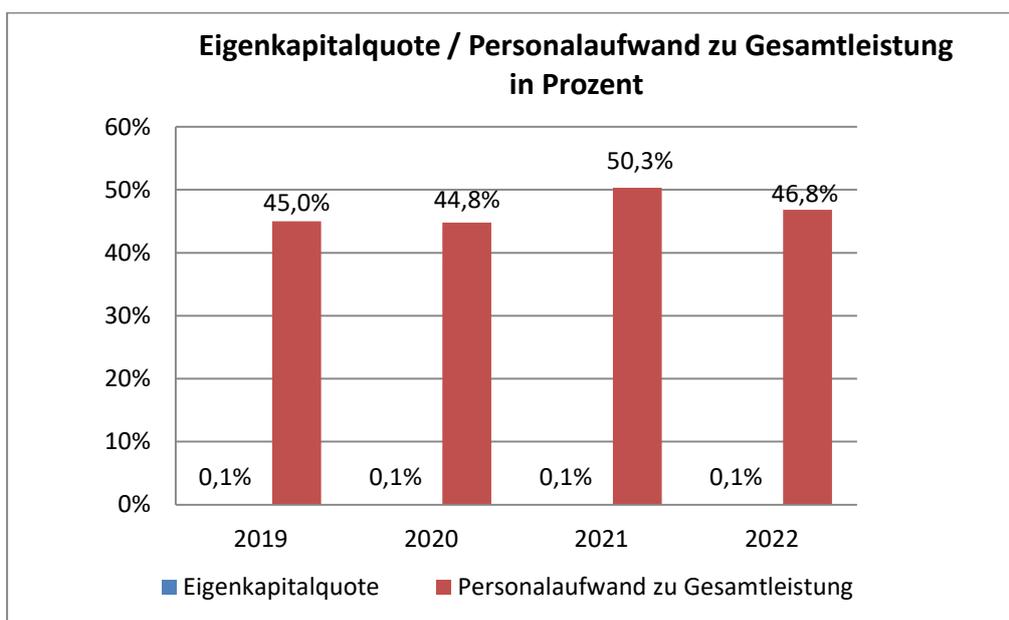
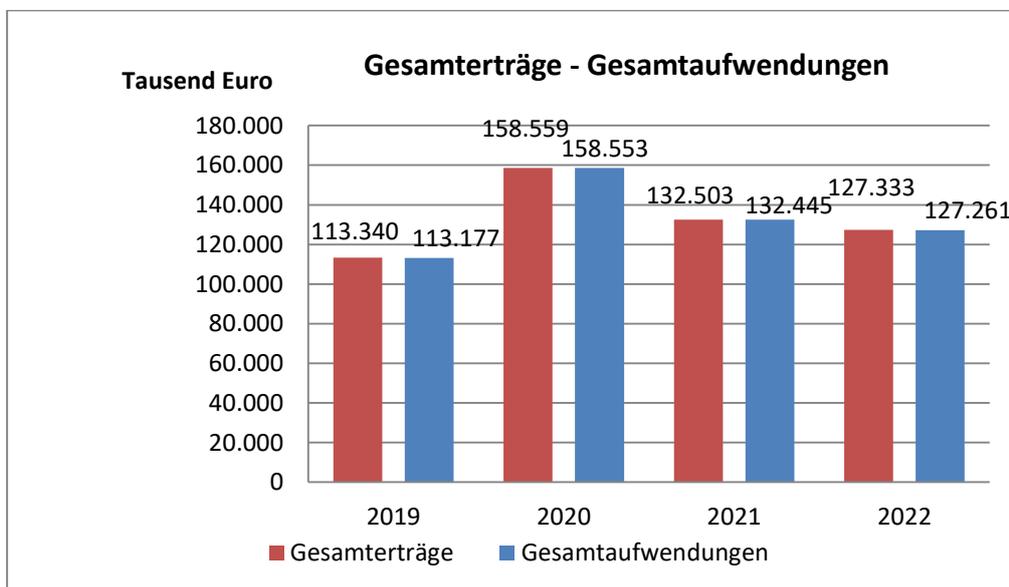
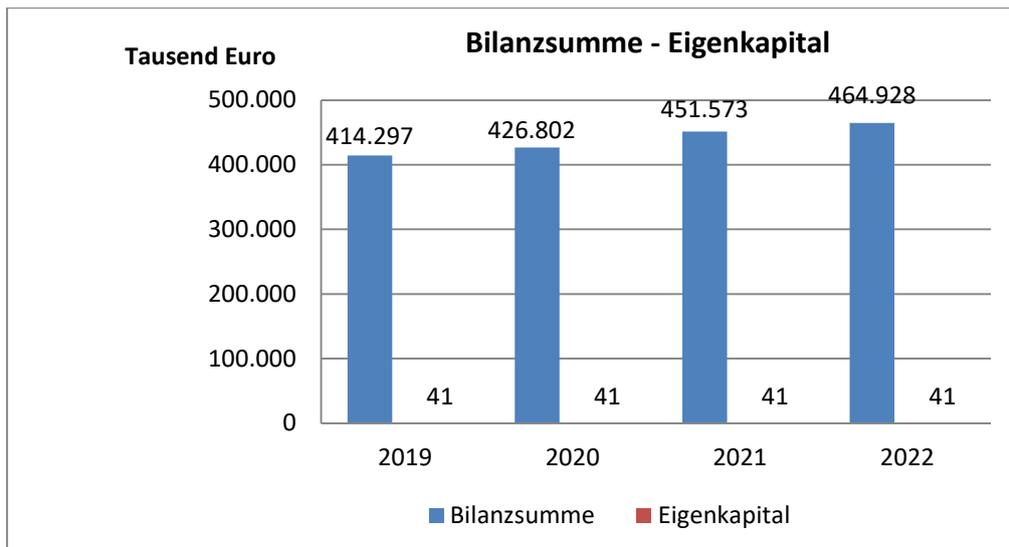
Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	28,8	70,63
Land Brandenburg	0,3	0,63
Land Schleswig-Holstein	1,0	2,50
Freie und Hansestadt Hamburg	0,5	1,25
Land Niedersachsen	0,3	0,63
Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums hereon e. V.	10,0	24,38
Insgesamt	40,9	100,02

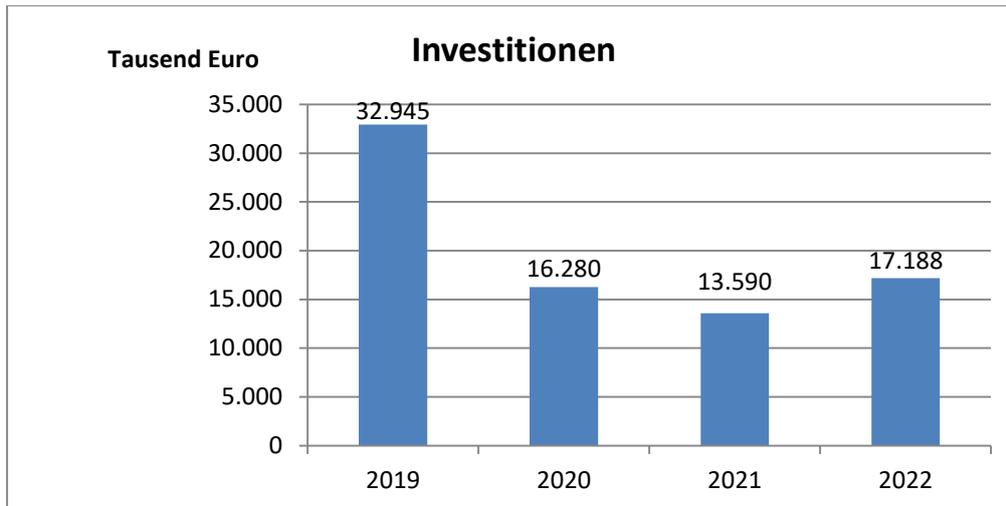
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	129.528.757,52	129.143.797,86
Umlaufvermögen	328.954.629,60	318.021.141,34
davon: Liquide Mittel	1.770.476,05	3.369.036,22
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.444.548,58	4.408.518,94
Passiva		
Eigenkapital	40.903,35	40.903,35
Sonderposten	167.935.579,09	165.199.497,03
Rückstellungen	285.167.123,07	271.454.981,55
Verbindlichkeiten	11.784.330,19	14.878.076,21
Bilanzsumme	464.927.935,70	451.573.458,14

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Erträge aus Zuschüssen	154.107.509,99	151.512.726,10
Erlöse und andere Erträge	11.841.648,13	10.116.219,18
Materialaufwand	-10.059.950,82	-12.908.618,65
Personalaufwand	-75.657.110,48	-77.575.976,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.544.180,09	-41.960.419,65
Ordentliches Betriebsergebnis	71.806,14	57.843,34
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	1.083	1.113
Auszubildende	18	17





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im Helmholtz-Zentrum Hereon erarbeiten rd. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Geesthacht und Teltow Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in drei Forschungsbereichen:

- Erde & Umwelt
(Natürliche Lebensgrundlagen in Bezug auf die komplexen Zusammenhänge der Prozesse auf der Erde)
- Materie
(Forschung in den Bereichen Grundbausteine der Materie - Elementarteilchen, Materie und Universum und Materie und Technologien)
- Information
(Neue Datenverarbeitungssysteme und Entwicklung von Quantentechnologien und leistungsfähigen Supercomputern sowie innovativer Materialien).

Die Schwerpunkte der Forschung am Institut für Aktive Polymere in Teltow liegen im Bereich multifunktionaler, polymerbasierter Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin:

- Entwicklung von Biointeraktiven Materialien – z. B. um Gewebeintegration von Implantaten zu erreichen;
- Forschung zum Produktlebenszyklus von Kunststoffen;
- Überführung der Innovationen in die klinische Praxis mit engem Kontakt zu Kliniken und der Industrie in der Region;
- Interaktive Systeme für die elektronische Ansteuerbarkeit künstlicher Muskeln.

Beteiligungen

Die Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Gegenstand des Unternehmens: Ausbau und Betrieb eines Klimarechenzentrums für Zwecke der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Klimatologie und den mit der Klimatologie unmittelbar verwandten Disziplinen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	57,2	100,0
<u>davon:</u>		
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	5,2	9,1
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., München	31,2	54,5
Freie und Hansestadt Hamburg (vertreten durch die Universität Hamburg)	15,6	27,3
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven	5,2	9,1

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
	(Daten liegen nicht vor)	
Anlagevermögen		24.829.723
Umlaufvermögen		12.009.636
Eigenkapital		7.892.792
Bilanzsumme		37.672.905
Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Erträge		12.342.613
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)		- 6.861.262
Jahresergebnis		2.622.375

2. Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH (GITZ)

Sitz der Gesellschaft: Geesthacht

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen, Bau und Betrieb von Innovations- und Technologiezentren sowie deren Verwaltung und Vermietung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	1.020,0	100,00
<u>davon:</u>		
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	204,0	20,00
WFL-Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH	316,2	31,00
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	214,2	21,00
Stadt Geesthacht	204,0	20,00
Industrie- und Handelskammer Lübeck	51,0	5,00
Commerzbank AG	30,6	3,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen		7.359.513
Umlaufvermögen		1.217.969
Eigenkapital		1.594.921
Bilanzsumme	8.515.307	8.583.661

Geschäftsführung der Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Prof. Dr. Matthias Rehahn

**Wissenschaftlich-Technischer
Geschäftsführer**

**Elisabeth Gerndt
(seit 02.11.2023)**

Kaufmännische Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Matthias Rehahn			149,1			150,4
Silke Simon (bis 17.06.2022)			179,4			128,0
Dr. Heike Wolke (01.11.2022 bis 31.03.2023)			9,0			

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Gebel, Ralf	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
Stv. Vorsitzender	Malzahn, Andreas	Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
	Dr. Beiner, Marcus	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
	Prof. Dr.-Ing. Berger, Christina	Technische Universität Darmstadt, Zentrum für Konstruktionswerkstoffe
	Dr. Hünicke, Birgit	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht
	Imhoff, Heike	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit, Bonn
	Dr. Kaculevski, Zage	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
	Dr. Krohn, Joachim	Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums hereon e. V., Geesthacht
	Dr. Lemmen, Carsten	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht

	von Lepel, Klaus	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg
	Dr. Scharnagl, Nico	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht
	Prof. Dipl.-Ing. Dr. Seidler, Sabine	Technische Universität Wien
	Weber, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

2.3.3 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Lange Laube 12
30159 Hannover
Tel.: 0511 450670-0
Fax.: 0511 450670-960
Internet: www.dzhw.eu
E-Mail: info@dzhw.eu

Gründungsdatum: 28.08.2013

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- a) die Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertige Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land Brandenburg benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Hochschulplanung die Leistungen der Gesellschaft in der empirischen Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Für die Hochschul- und Wissenschaftsverwaltungen bilden diese Leistungen die Basis für Grundsatz- und Entwicklungsentscheidungen. Die Gesellschaft verfügt aufgrund ihrer Expertise und langjährigen Erfahrung und Auswertung über einen umfangreichen Bestand an empirischen Daten. Mit der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH wird die Hochschulplanung des Landes wesentlich gestärkt.

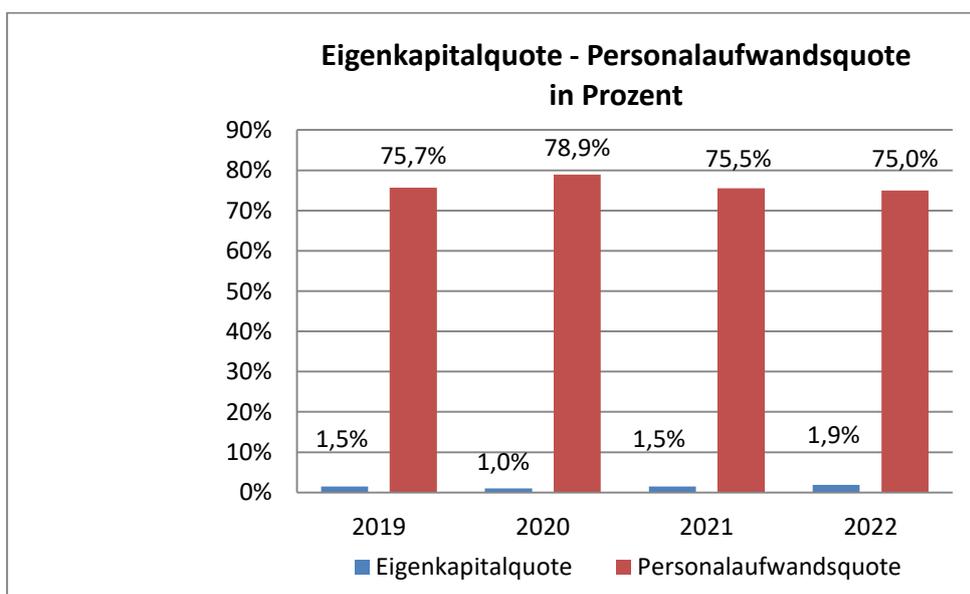
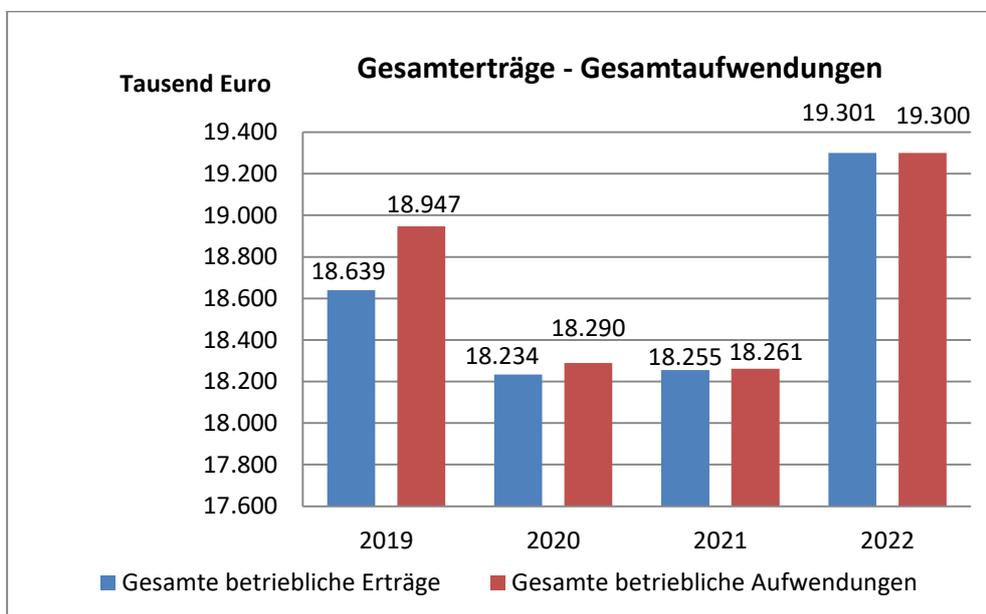
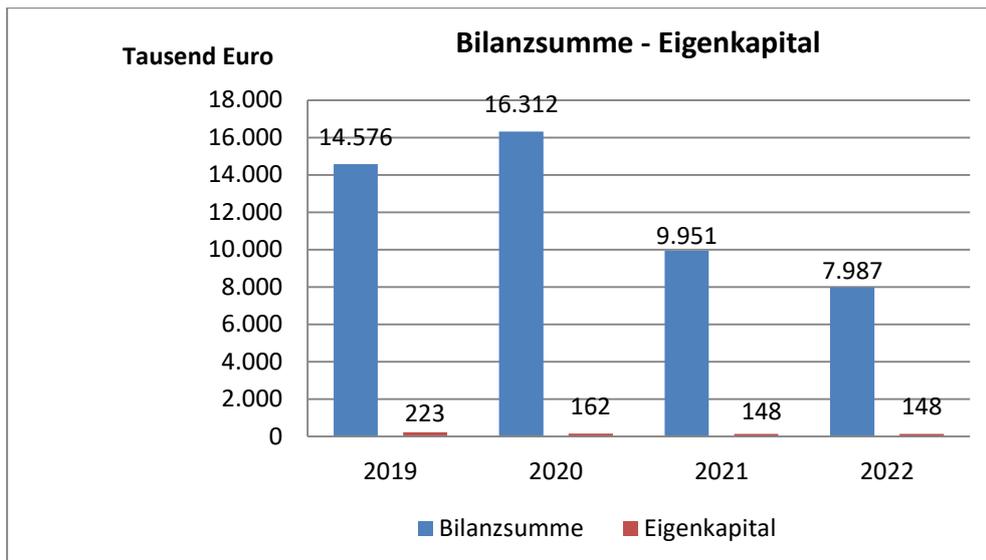
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Leistungsfähigkeit kann nur durch eine gemeinsame Beteiligung von Bund und Ländern sichergestellt werden. Die Gesellschafterstellung sichert dem Land den Zugang zu den Leistungen der Gesellschaft.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	19,0	70,40
Länder - gesamt -	8,0	29,60
davon Land Brandenburg	0,5	1,85
Insgesamt	27,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	181.078,39	303.732,82
Umlaufvermögen	7.219.477,08	9.209.214,18
davon: Liquide Mittel	4.451.822,12	5.544.313,28
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	586.709,18	438.325,15
Passiva		
Eigenkapital	148.403,34	148.403,34
Sonderposten	181.078,39	303.732,82
Rückstellungen	3.632.105,23	3.743.001,56
Verbindlichkeiten	4.025.677,69	5.738.822,15
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	17.312,28
Bilanzsumme	7.987.264,65	9.951.272,15
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen	19.390.177,14	25.232.056,19
Sonstige betriebliche Erträge	670.709,01	193.209,10
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-13.879.179,65	-13.544.475,02
Abschreibungen	-136.247,92	-211.519,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.284.820,45	-4.505.479,03
Finanzergebnis	-271,88	-6.729,38
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-13.217,64
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	244	244
Auszubildende	0	0



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) als eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung führt Datenerhebungen und Analysen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen und stellt Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Im Rahmen der Errichtung der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur ist die DZHW Kooperationspartnerin des Konsortiums der Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans

Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Axel Tscherniak
(seit 01.10.2023)

Administrativer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans			134,1			132,2
Karen Schlüter (bis 10.01.2022)			8,3			99,0
Dr. Thorsten Kowalke (seit 15.08.2022 bis 28.02.2023)			38,6			
Gesamt			181,0			231,2

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
Stv. Vorsitzender	Prof. Schachtner, Joachim	Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Hannover
	Prof. Dr. von Blumenthal, Julia	Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
	Dr. Dittmar, Frieder	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
	Prof. Dr. iur. Epping, Volker	Präsident der Leibniz Universität Hannover
	Prof. Dr. Frost, Jetta	Vizepräsidentin der Universität Hamburg
	Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg

2.3.4 Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH
Schloßstraße 12
14467 Potsdam
Tel.: 0331 62085-81
Fax.: 0331 62085-59
Internet: www.gesellschaft-kultur-geschichte.de
E-Mail: sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Gründungsdatum: 14.03.2003

Unternehmensgegenstand

- (1) Die Gesellschaft fördert die Kunst und Kultur, die Heimatpflege und Heimatkunde, die Wissenschaft und Forschung sowie das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes zugänglich zu machen.
- (3) Dazu nimmt sie insbesondere die Aufgaben wahr,
 - als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
 - klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
 - das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.
- (4) Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:
 - Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu zeitgenössischer Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;
 - Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte";

- Themenjahre unter der Marke Kulturland Brandenburg;
- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
- übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing, z. B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Gesellschaft ist ein Hauptakteur bei der Förderung des Geschichtsbewusstseins und der kulturellen Bildung im Land Brandenburg. Ihre Aufgabe ist es zudem, das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen. Sie konzipiert Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft. Unter der Marke Kulturland Brandenburg entwickelt sie Themenjahre und koordiniert diese landesweit. Die Gesellschaft betreibt das Kutschstallgebäude in der Landeshauptstadt Potsdam; sie fördert damit auch den Austausch und die Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen im Land Brandenburg. Über die Plattform Kulturelle Bildung stärkt die Gesellschaft die Angebote und Akteure Kultureller Bildung im Land Brandenburg und fördert die Professionalisierung der entsprechenden Fachkräfte.

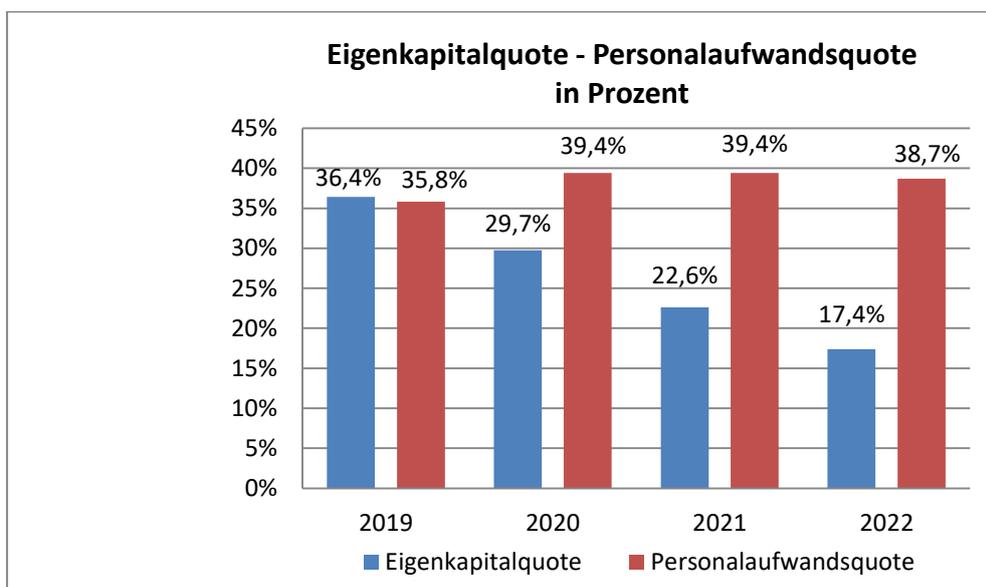
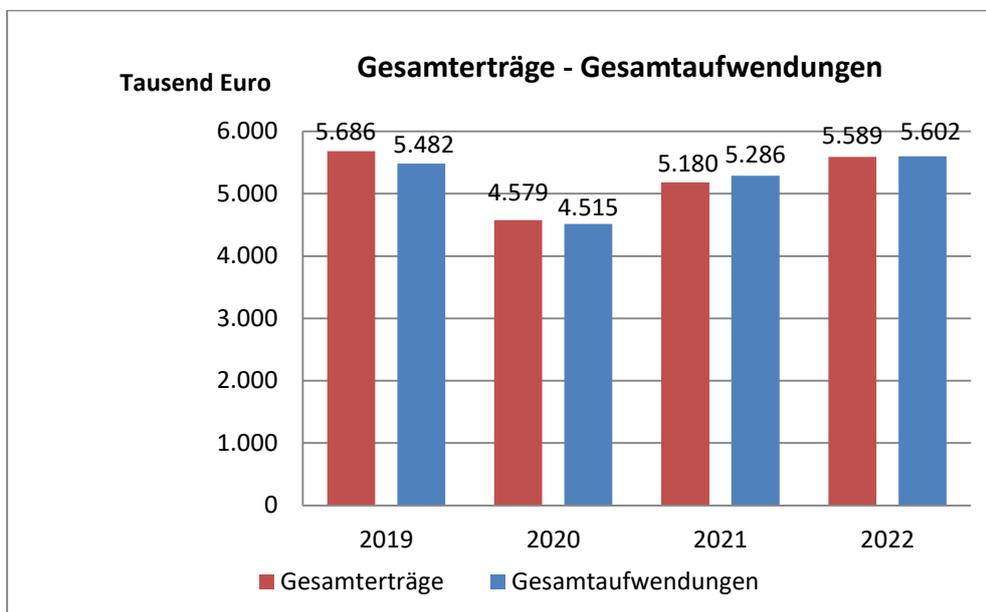
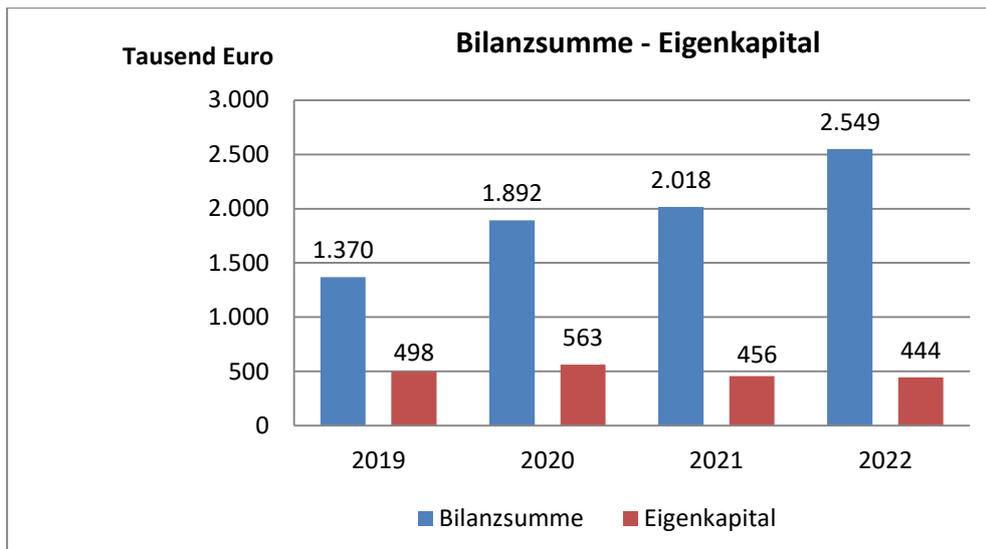
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, denn über den Gesellschafterstatus bestimmt das Land die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft maßgeblich mit.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	18,7	74,98
Landeshauptstadt Potsdam	6,3	25,02
Insgesamt	25,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	1.839.857,11	927.841,95
Umlaufvermögen	700.586,40	1.045.766,27
davon: Liquide Mittel	476.613,98	1.003.303,27
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.941,52	43.937,81
Passiva		
Eigenkapital	443.693,87	456.418,02
Sonderposten	1.839.857,11	927.841,95
Rückstellungen	86.930,00	102.000,00
Verbindlichkeiten	98.891,13	62.861,18
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	80.012,92	468.424,88
Bilanzsumme	2.549.385,03	2.017.546,03
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	116.289,59	68.857,44
Erträge aus Zuwendungen	5.183.271,29	4.779.193,46
Sonstige betriebliche Erträge	306.204,26	330.508,29
Materialaufwand	-2.859.096,42	-2.473.115,60
Personalaufwand	-2.048.932,33	-1.909.774,25
Abschreibungen	-279.349,31	-220.538,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-414.507,31	-682.781,49
Ordentliches Betriebsergebnis	-12.730,23	-106.231,82
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.724,15	-106.222,64
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	44	38
Auszubildende	0	0



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH bietet ein öffentliches Forum für die aktive, offene und kritische Auseinandersetzung mit der Landesgeschichte. Sie fördert die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen in Brandenburg und bietet Sonderausstellungen sowie ein umfangreiches kulturelles Veranstaltungsprogramm im Rahmen von Themenjahren an.

Das Kulturland Themenjahr 2021 „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Bewegung“ hatte die Schwerpunktthemen Perspektivwechsel –Industriekultur neu denken / Lausitz – Labor ohne Kohle / Energiewende – Industrie mit Zukunft / Pioniere – Zukunft aus der Provinz. Künstlerische und kulturelle Projekte im gesamten Land haben deutlich gezeigt, wie kreativ, anpassungsfähig, interdisziplinär, stilbildend und identitätsstiftend die Kulturakteure in Brandenburg wirken können.

Das Kulturland-Themenjahr 2022 „Lebenskunst“ hat mit über 50 Partnerprojekten auf die kulturelle Vielfalt im Land und das kulturelle Erbe geblickt. Zentrale Fragen waren hier, wie es in Brandenburg gelingt, gut und sinnvoll zu leben, was Land und die Menschen mit sich bringen bzw. was die Seen und Felder, die Wiesen und Wälder den Menschen bieten.

In dem Kutschstallgebäude sind Anfang 2022 die neue Überblicksausstellung „Brandenburg.Ausstellung“ eröffnet sowie mit Sonderausstellungen und wechselnden Programmen die neuen Bereiche „Brandenburg.Werkstatt“ und Brandenburg.Studio“ in Betrieb genommen worden.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Katja Melzer

Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Katja Melzer (seit 01.10.2021)			96,5			21,1
Dr. Kurt Winkler (bis 31.03.2022)			29,5			90,0
Brigitte Faber-Schmidt (bis 15.06.2021)						39,5
Gesamt			126,0			150,6

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dünow, Tobias

**Staatssekretär im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und
Kultur des Landes Brandenburg,
Potsdam**

Stv.

Vorsitzender

Jakobs, Jann

Landeshauptstadt Potsdam

	Prof. Gessinger, Joachim	Universität Potsdam
	Prof. Dr. Hafezi, Walid	Beigeordneter für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam
	Hütte, Dieter	Geschäftsführer TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam
	Kohl, Petra	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Scharp, Christian (stellvertretendes Mitglied)	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Nadolni, Florentine	Leiterin Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin
	Dr. Sommer, Sigrid	Landeshauptstadt Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Brandenburgische Revisionsgesellschaft – Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

2.3.5 Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH
Kavalierhaus der Schlossanlage
16831 Rheinsberg
Tel.: 033931 721-0
Fax.: 033931 721-13
Internet: <https://musikkultur-rheinsberg.de>
E-Mail: kontakt@musikkultur-rheinsberg.de

Gründungsdatum: 01.01.2014

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb der Kammeroper Schloss Rheinsberg (KO) und der Musikakademie Rheinsberg (MR).

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben insbesondere durch:

- die Erhaltung und Entwicklung eigenständiger künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Bundes- und Landesakademie und der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Opern-Festival;
- die Planung und Durchführung von musikalischen Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsseminaren und Musik(theater)werkstätten sowie die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für professionelle und Laienmusiker, insbesondere für Schüler und Jugendliche;
- die Planung und Durchführung von Opernfestivals, internationalen Wettbewerben, Konzerten, Meisterkursen sowie sonstigen Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art;
- die Kooperation mit Forschungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in der Region, im Land Brandenburg und Berlin sowie mit anderen nationalen und internationalen Partnern;
- die Förderung des musikalischen Nachwuchses;
- die Umsetzung der UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt durch die Übernahme von Trägerschaften für Projekte, die sich der Pflege, Erforschung und Erschließung des kulturellen Erbes, der zeitgenössischen Musik und der Kulturen anderer Länder im eigenen Land widmen;
- Jugendbegegnungsmaßnahmen, die nicht in erster Linie dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf den Gebieten Musik und Kultur dienen; Angebote der außerschulischen Jugendbildung für Jugendliche, die in den Bereichen Musik und Kultur bisher nicht den Schwerpunkt ihrer Neigung sahen;
- die Verbreitung von Forschungsergebnissen.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, den Kulturstandort Rheinsberg langfristig zu sichern und weiter zu entwickeln. Dazu ist es notwendig gewesen, dass das Land sich als Gesellschafter maßgeblich an der Musikkultur Rheinsberg gGmbH beteiligt.

Der Gesellschafterstatus eröffnet dem Land den notwendigen Einfluss auf die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft, um zu gewährleisten, dass sich die Musikkultur Rheinsberg gGmbH als kultureller Leuchtturm in der Region weiter etabliert. Dieses wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort.

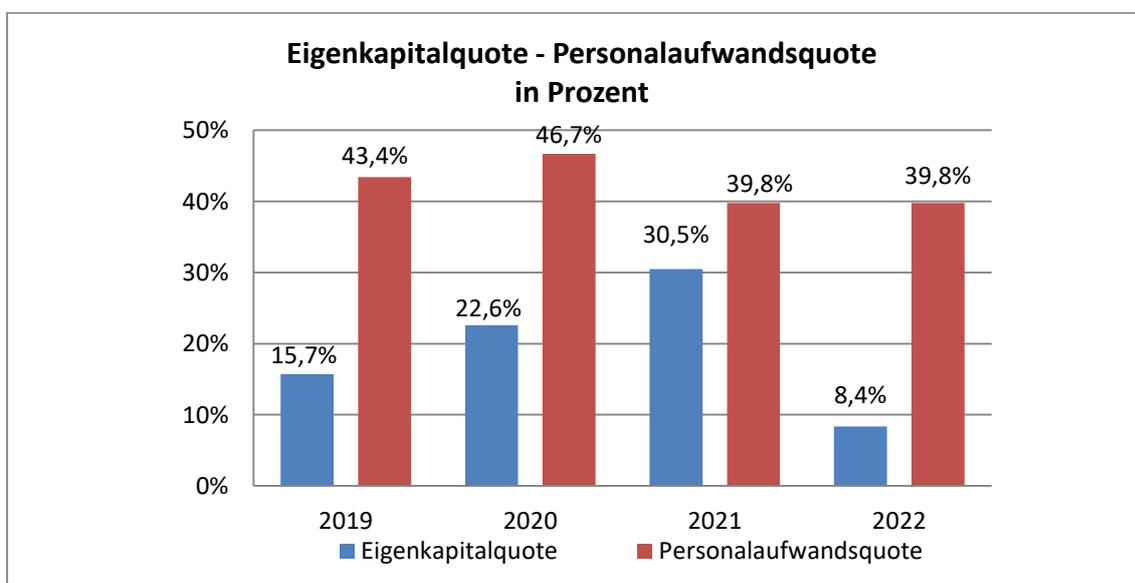
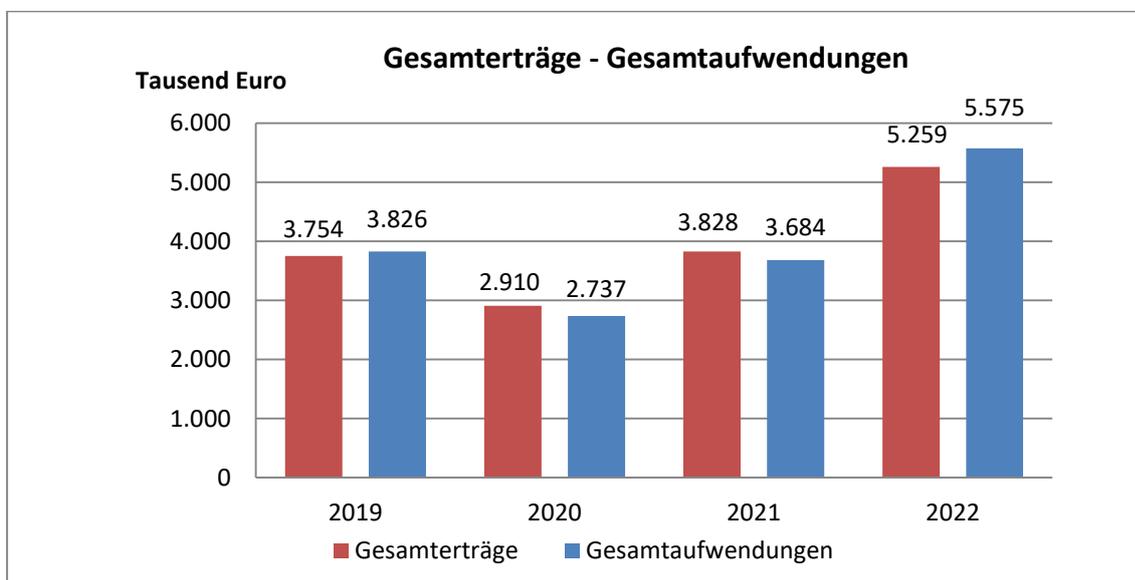
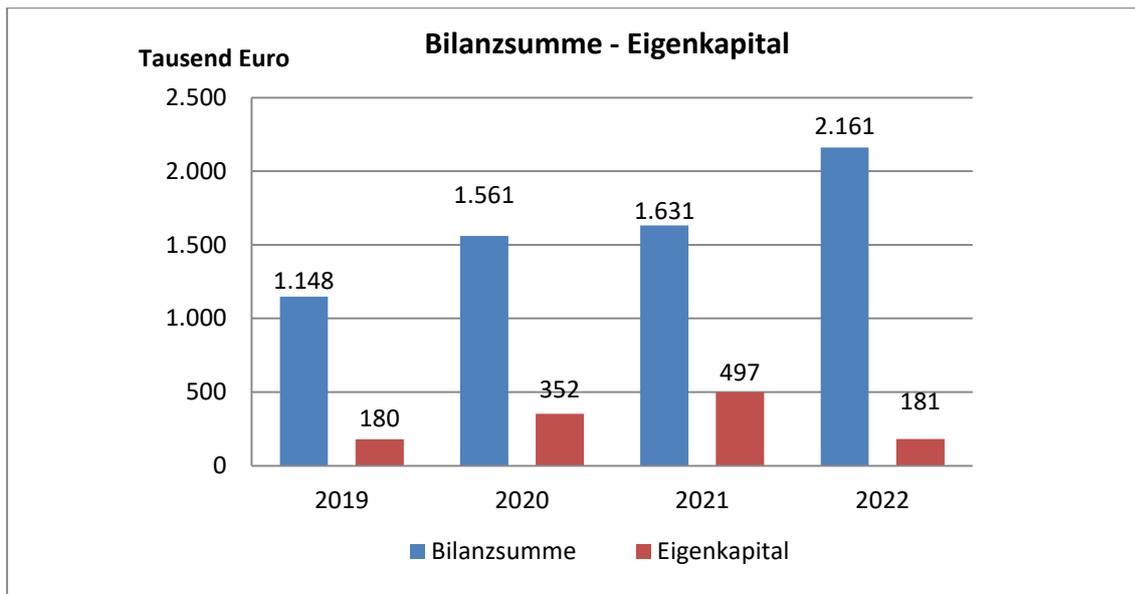
Der angestrebte Zweck lässt sich daher nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

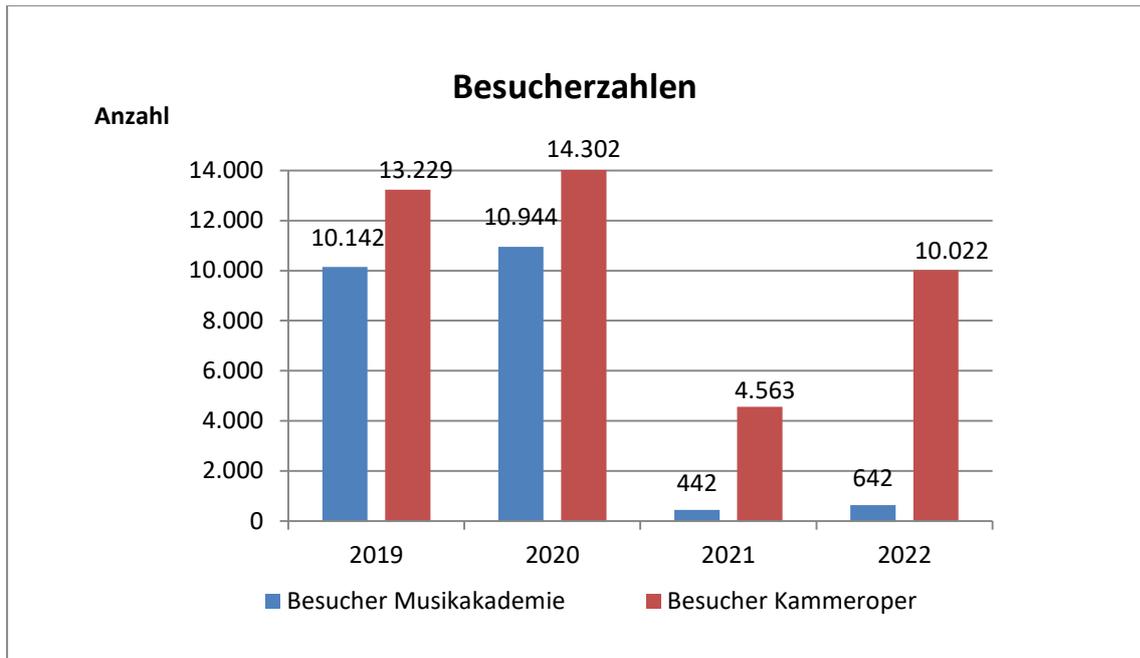
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	41,75	75,10
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,12	7,41
Stadt Rheinsberg	4,12	7,41
Freundeskreis der Kammeroper Schloss Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Landesmusikrat Brandenburg e. V. im Deutschen Musikrat	1,87	3,36
Insgesamt	55,60	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	1.488.184,29	922.414,30
Umlaufvermögen	635.806,65	676.199,74
davon: Liquide Mittel	197.707,79	479.477,87
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	37.301,28	32.507,53
Passiva		
Eigenkapital	180.557,14	497.320,53
Sonderposten	1.330.512,20	827.399,00
Rückstellungen	336.544,28	156.334,82
Verbindlichkeiten	263.588,55	112.414,27
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	50.090,05	37.652,95
Bilanzsumme	2.161.292,22	1.631.121,57
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	806.970,51	358.202,47
Sonstige betriebliche Erträge	4.451.698,77	3.469.830,65
Materialaufwand	-1.181.392,09	-252.876,94
Personalaufwand	-2.092.362,85	-1.524.375,35
Abschreibungen	-180.999,35	-181.834,22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.120.333,67	-1.724.918,53
Ordentliches Betriebsergebnis	-316.418,68	144.028,08
Finanzergebnis	53,35	-154,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-316.763,39	145.001,78
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	54	41
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Hauptaufgaben der Gesellschaft sind der Betrieb der Musikakademie Rheinsberg als Ausbildungsstätte für professionelle und Laienmusikerinnen und -musiker sowie der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Internationales Festival junger Opernsängerinnen und -sänger in dem Schlosstheater Rheinsberg.

Die Musikakademie ist eine Weiterbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte für professionelle und Laienkünstler. Im historischen Kavalierhaus, im Künstlerhaus und im Schlosstheater Rheinsberg finden ganzjährig Meisterkurse, Musikwerkstätten, Opernprojekte, Weiterbildungen und wissenschaftliche Kolloquien sowie Konzerte, Musiktheater, Ballett, multimediale Aktionen und Musik für Kinder statt. Die MKR fördert den musikalischen Nachwuchs und unterstützt das jährliche internationale Festival zur Förderung junger Sänger »Kammeroper Schloss Rheinsberg«. Als Bundesakademie pflegt die Musikakademie ein umfangreiches Netzwerk zu regionalen, landesweiten, bundesweiten und internationalen Musik- und Kultureinrichtungen.

2022 fand erstmals wieder eine volle Saison des Kammeroperfestivals seit Ausbruch des Coronavirus mit mehr als 10.000 Besuchern statt. Insgesamt gab es 34 Veranstaltungen, darunter drei Opernpremierer mit insgesamt 18 Aufführungen.

Auch in der Musikakademie haben ab März 2022 zahlreiche Fortbildungen zum ersten Mal wieder stattgefunden, darunter Meisterkurse für Tanz und Musik und ein Fachtag für Musik in ländlichen Räumen. Pfingsten fand erstmals ein „Treffen der jungen Ensembles“ statt, bei dem sich Schüler-Ensembles der Alten und Neuen Musik präsentieren, sowie eine offene

Bühne wo in Workshops jugendliche Bands und Ensembles der Region geschult wurden. Mit dem ersten Jazz-Popchorfestival fand ein Highlight in der Geschichte der Musikakademie Rheinsberg statt.

Im Laufe des Jahres 2022 startete das Projekt zur Digitalisierung von Kulturbetrieb, da die MKR im Rahmen des EU-Förderprojektes REACT Fördermittel erhalten hat. Dieses Projekt hat auch das Jahresergebnis 2022 mitgeprägt.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Dirk H. Beenken
(seit 16.01.2023)

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Dr. Benedikt Poensgen (seit 01.09.2021 bis 31.08.2022)						
Thomas Falk (bis 31.08.2021)						
Harald Hildwein (seit 01.09.2022 bis 15.01.2023)						
Gesamt			103,8			95,0

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Faber-Schmidt, Brigitte	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Schwochow, Frank-Rudi	Stadt Rheinsberg
	Dr. Fuchs, Detlef	Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V., Rheinsberg
	Heinrich, Diana	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Prof. Dr. Liedtke, Ulrike	Präsidentin des Landtags Brandenburg, Potsdam
	Rieger, Hans-Georg	Stadt Rheinsberg
	Schlegel, Kai	Direktor der Generalverwaltung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	Prof. Dr. Schwarz, Jürgen	Freundeskreis der Kammeroper e. V., Rheinberg
	Somschor, Anke	Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin
	Weiler, Ursula	Leiterin Ensemble Quillo, Falkenhagen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

QS Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**2.3.6 Brandenburgische Schlösser GmbH
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft
Nicolaihaus
Brüderstraße 13
10178 Berlin
Tel.: 030 626406 0
Fax.: 030 626406 117
Internet: www.schloesser-gmbh.de
E-Mail: info@schloesser-gmbh.de**

Gründungsdatum: 09.12.1992

Unternehmensgegenstand

Förderung der Denkmalpflege, insbesondere durch Wiederherstellung, Erhaltung, Pflege und eine den anerkannten Kriterien der Denkmalpflege entsprechende Nutzung Brandenburgischer Schlösser, Herrenhäuser, Parks und Gärten in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden des Landes Brandenburg.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Beteiligung ist im Jahr 1992 – in Partnerschaft mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) – begründet worden zur denkmalgerechten Sicherung und Sanierung von Schlösser- und Parkliegenschaften; die Gesellschaft hat im Rahmen ihres Auftrags auch Eigentum an mehreren Objekten erworben. Die Objekte bilden touristische Anziehungspunkte und befördern die Ansiedlung gewerblicher und kultureller Einrichtungen.

Die DSD und das Land Brandenburg haben sich darauf verständigt, die im Eigentum der Gesellschaft stehenden Schlösser- und Parkliegenschaften an neue Eigentümer zu überführen zur Sicherung einer nachhaltigen denkmalgerechten Nutzung. Neue Nutzer haben insbesondere die öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen sowie die Erfüllung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu sichern.

Das Land sichert als Mitgesellschafter, dass der Prozess der Überleitung unter Wahrung der betroffenen Landes- und kommunalen Interessen erfolgt.

Zur Sicherung der konkreten Perspektiven für die einzelnen Schlossanlagen ist eine Fortführung der Landesbeteiligung notwendig. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes an der Brandenburgischen Schlösser GmbH liegt damit weiterhin vor.

Gesellschafter

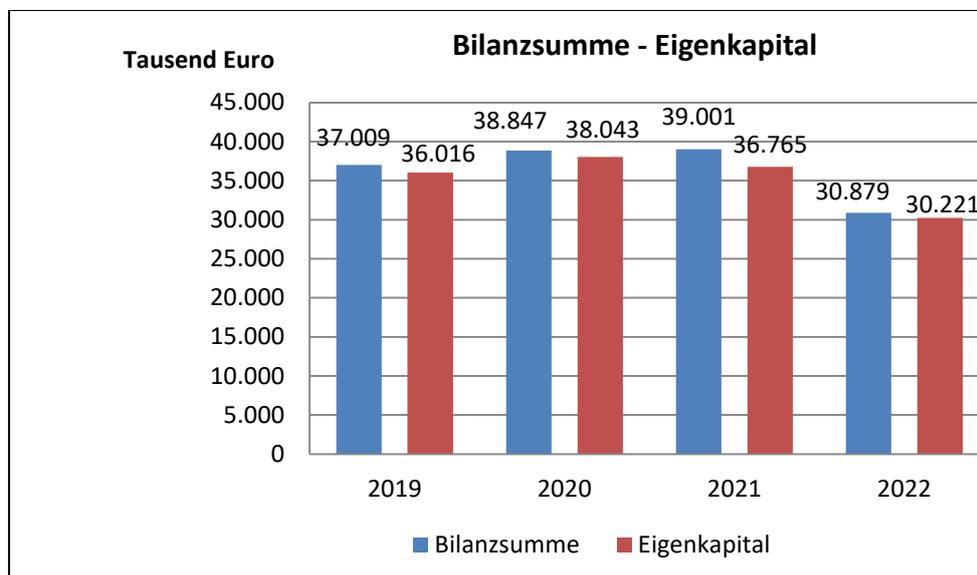
Stammkapital	T€	v. H.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	121,35	94,88
Land Brandenburg	6,55	5,12
Insgesamt	127,90	100,00

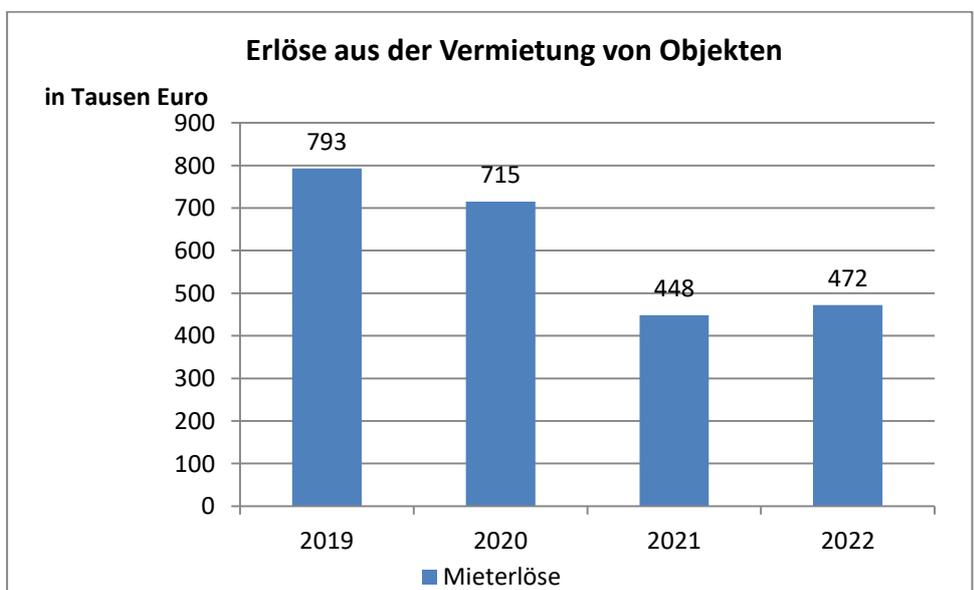
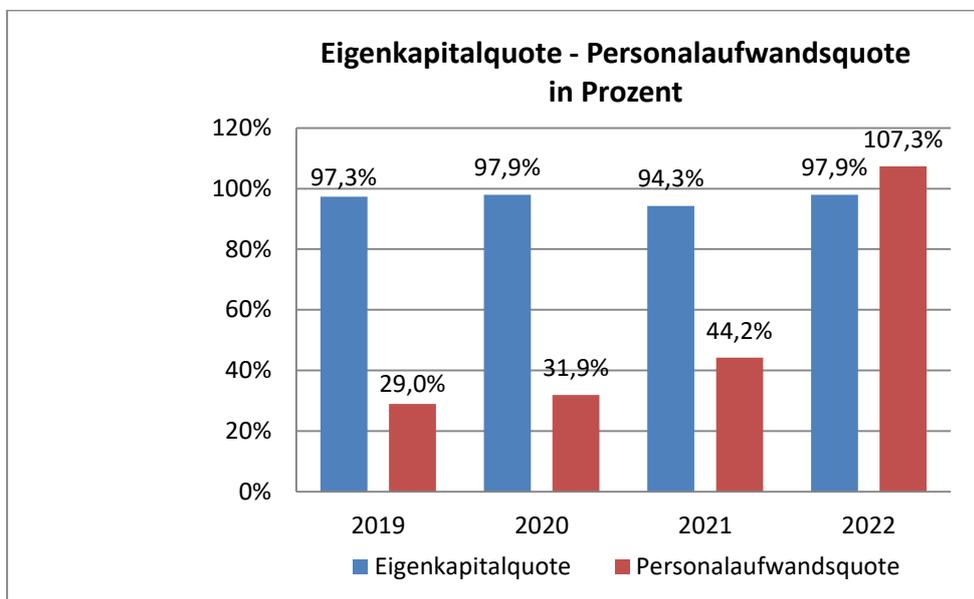
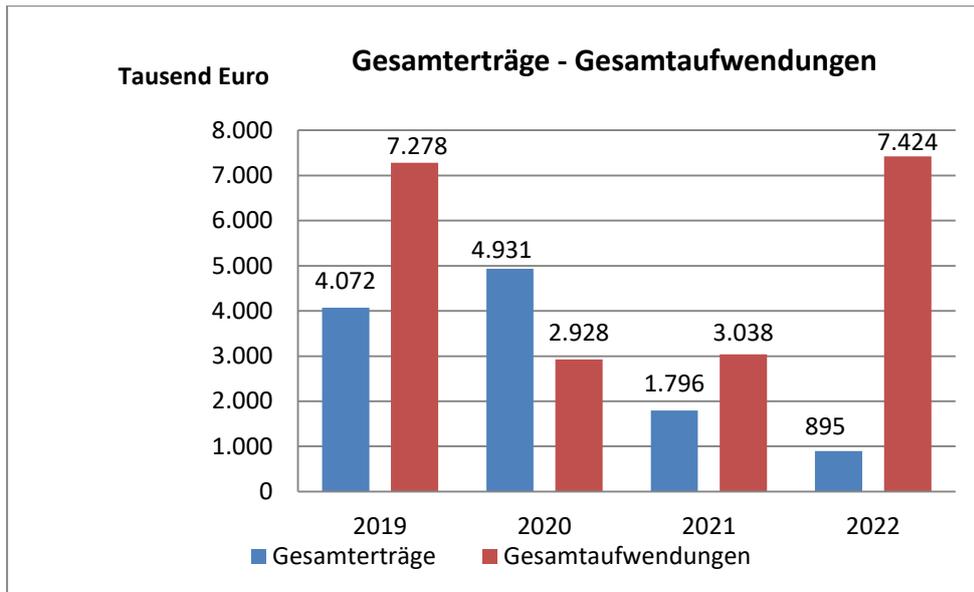
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	24.685.674,67	30.937.889,09
Umlaufvermögen	6.188.900,92	8.058.722,80
davon: Liquide Mittel	5.618.508,87	7.456.179,54
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.679,79	4.679,79
Passiva		
Eigenkapital	30.221.429,42	36.765.434,26
Rückstellungen	70.269,52	81.176,81
Verbindlichkeiten	587.495,08	2.154.619,25
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	61,36	61,36
Bilanzsumme	30.879.255,38	39.001.291,68

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	469.767,95	498.301,07
Zuwendungen	113.150,00	861.312,24
Sonstige betriebliche Erträge	216.470,57	294.531,65
Materialaufwand	-714.333,67	-623.495,44
Personalaufwand	-727.790,51	-664.422,29
Abschreibungen	-5.594.109,66	-1.469.344,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-387.270,76	-281.123,21
Ordentliches Betriebsergebnis	-6.528.911,41	-1.242.131,83
Finanzergebnis	-14.474,25	-34.175,13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.544.004,84	-1.277.128,70

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	15	14
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Aufgrund des erreichten Standes bei der denkmalgerechten Sanierung lag der Schwerpunkt der Tätigkeit auf der schrittweisen Überführung der Schlösser und Parkanlagen der BSG in eine neue denkmalgerechte Trägerschaft und Nutzung. Für sechs der ursprünglich zehn Objekte ist dies bereits erfolgreich gelungen.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 sind die Schlösser Lieberose und Fürstlich Drehna an neue Eigentümer veräußert worden.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Helwig-Michael Hooss

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Helwig Michael Hooss						

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Angaben zur Höhe der Vergütung der Geschäftsführung; von den Pflichtangaben gem. § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wird auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Heitmüller, Lutz	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
Stv. Vorsitzende	Dr. Wilcken, Rosemarie	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
	Dr. Ehlich, Lilian	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Liebeskind, Annette	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
	Melzer, Karin	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.3.7 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Museumsmeile Bonn
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
Tel.: 0228 9171-200
Fax.: 0228 234154
Internet: www.bundeskunsthalle.de
E-Mail: info@bundeskunsthalle.de

Gründungsdatum: 18.12.1989

Eintritt des Landes Brandenburg: 18.06.1998

Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.
- (2) Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Durch die Beteiligung an der Gesellschaft wird dem Land Brandenburg die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam mit dem Bund und den anderen Ländern auf die Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit der Einrichtung Einfluss zu nehmen. Die Kunst- und Ausstellungshalle nimmt aufgrund ihrer Zielsetzung und durch die Verknüpfung von Bund und Ländern wichtige gesamtdeutsche Aufgaben im Bereich der Darstellung und Vermittlung von Kunst und Kultur wahr.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Teilhabe an den Leistungen der Gesellschaft setzt den Gesellschafterstatus voraus. Die laufende Tätigkeit der Gesellschaft wird durch den Bund finanziert, das Land Brandenburg leistet keine Finanzierungsbeiträge.

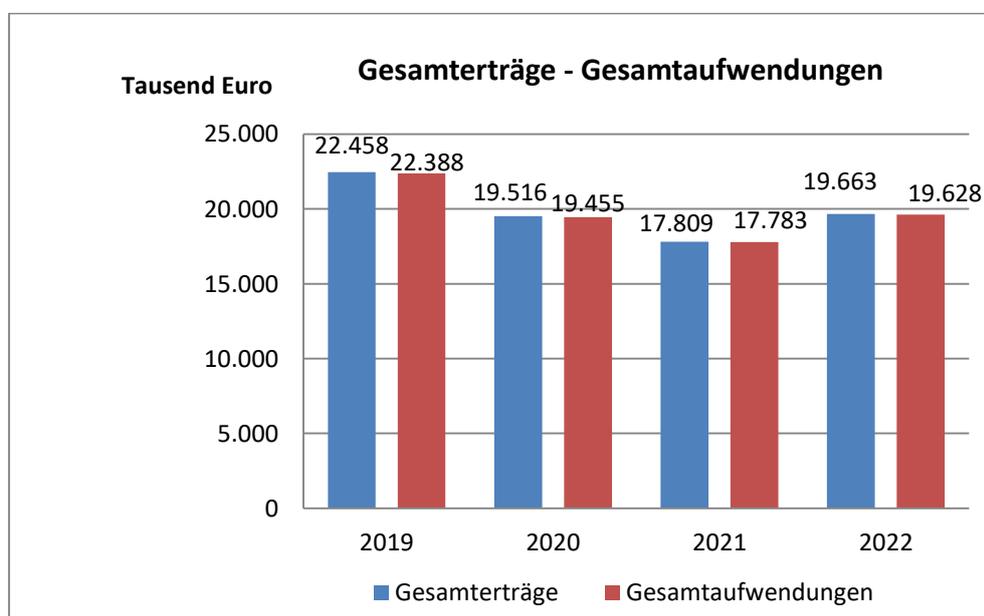
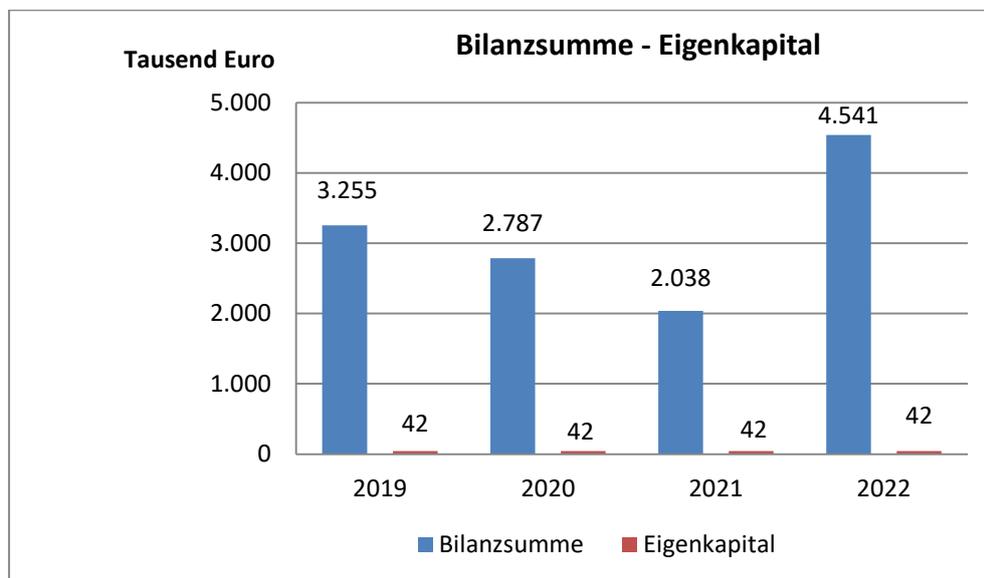
Gesellschafter

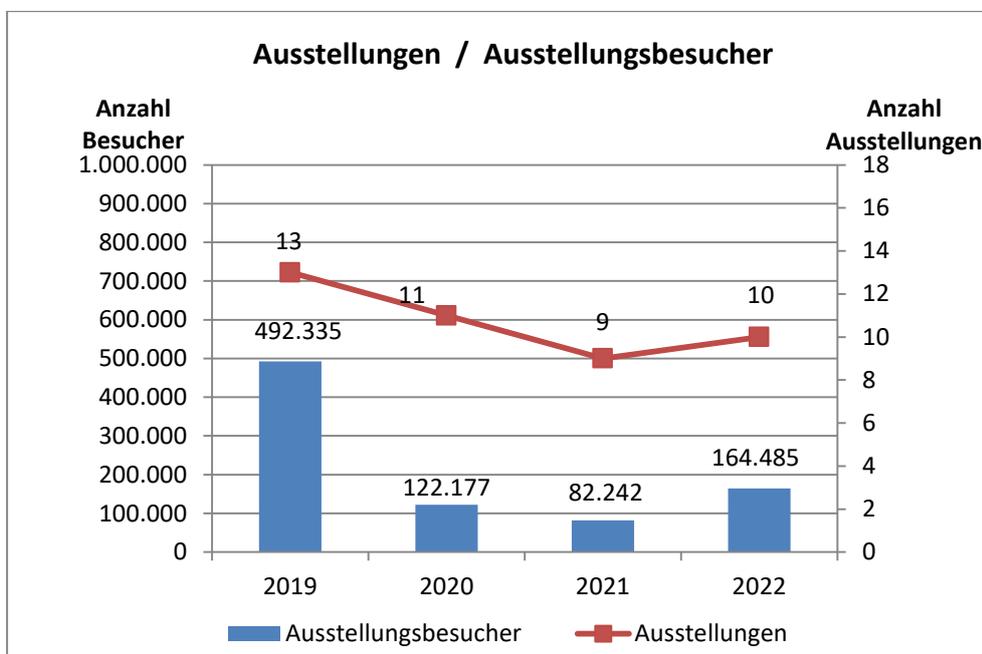
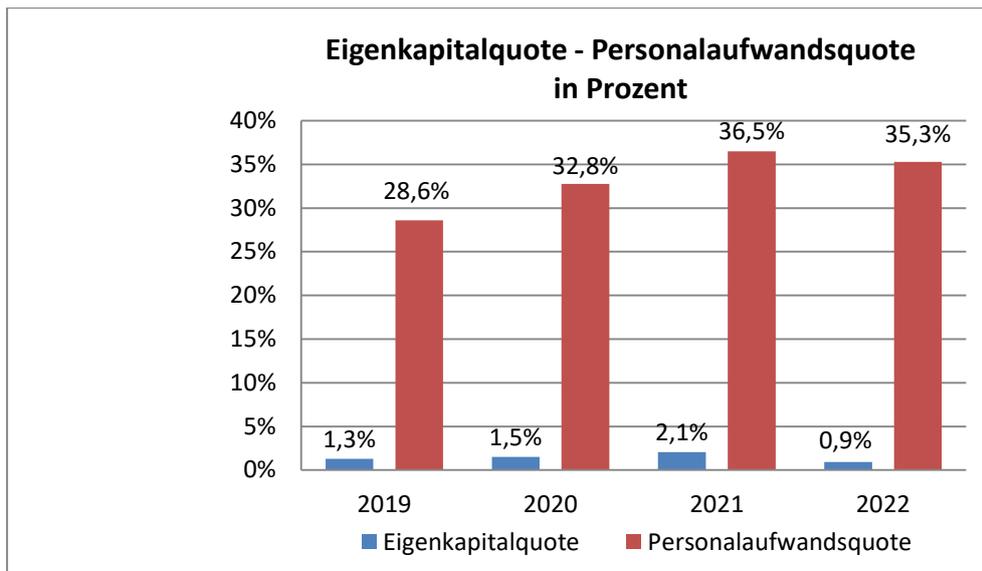
Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	25,6	60,98
Land Brandenburg	1,0	2,44
Weitere 15 Länder	15,3	36,58
Insgesamt	41,9	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	20.000,00	20.000,00
Umlaufvermögen	4.459.034,83	1.948.188,57
davon: Liquide Mittel	3.406.672,72	1.275.460,82
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	62.282,21	69.684,55
Passiva		
Eigenkapital	41.925,93	41.925,93
Rückstellungen	450.711,53	295.534,11
Verbindlichkeiten	3.850.198,96	1.536.407,65
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	198.480,62	164.005,43
Bilanzsumme	4.541.317,04	2.037.873,12
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	1.413.153,35	951.214,38
Erträge aus Zuwendungen	17.427.008,37	16.836.689,55
Bestandsveränderungen	29.841,59	21.010,63
Sonstige betriebliche Erträge	792.947,27	0
Materialaufwand	-5.692.128,97	-4.975.902,30
Personalaufwand	-6.660.779,29	-6.500.378,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.275.247,55	-6.307.204,01
Ordentliches Betriebsergebnis	34.794,77	25.429,80
Finanzergebnis	0	-204,53
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	117	113
Auszubildende	6	7





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag im Geschäftsjahr 2022 bei der Vorbereitung und Durchführung von 10 Ausstellungen (Beispiele: „Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive“, „Die Letzten ihrer Art. Handwerk und Berufe im Wandel“, „Bundespreis für Kunststudierende. 25. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung“).

Im Verbund mit anderen Museen hat die Gesellschaft federführend Angebote zur Inklusion und Integration konzipiert.

Beteiligungen

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH hält folgende Beteiligung:

GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Sitz der Gesellschaft: Köln

Gegenstand des Unternehmens: Einbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art ausschließlich für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	100,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,0	20,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	7.889	8.352
Umlaufvermögen	1.089.432	976.965
Eigenkapital	595.835	514.700
Bilanzsumme	1.098.490	987.757
Umsatzerlöse	4.220.793	3.869.896
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 3.271.629	- 3.097.200
Jahresergebnis	81.135	85.509

Geschäftsführung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Dr. Eva-Christina Kraus

Intendantin

Oliver Hölken
(seit 01.08.2021)

Kaufmännischer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Dr. Eva-Christina Kraus			145,1			143,6
Patrick Schmeing (bis 31.03.2021)						28,5
Oliver Hölken (seit 01.08.2021)			114,5			47,1
Gesamt			259,6			219,2

Kuratorium

Vorsitzender

Mix, Ingo

i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn

Stv.

Vorsitzende

Dr. Kaluza, Hildegard

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Bartels, Anna

Auswärtiges Amt, Berlin

	Dr. Börsch-Supan, Johanna	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
	Faber-Schmidt, Brigitte	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
	Fischer, Corinna	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
	Dr. Mackeben, Andreas	beim Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen
	Dr. Müller, Peter	i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn
	Dr. Schulz-Hombach, Stephanie	i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn

Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

SWS Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dreieich

2.4 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie

2.4.1 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin
Tel.: 030 609160910
Internet: www.berlin-airport.de
E-Mail: pressestelle@berlin-airport.de

Gründungsdatum: 17.09.1990

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (Kurzbezeichnung: Flughafen Berlin Brandenburg; Internationale Bezeichnung: Berlin Brandenburg Airport; Markenname und Logo: BER) einschließlich dessen Weiterentwicklung, sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Berlin-Brandenburg wird maßgeblich mitbestimmt durch die Leistungsfähigkeit seiner Luftverkehrsinfrastruktur, für deren Bestand und Fortentwicklung die Gesellschaft ein wesentlicher Faktor ist. Das Land Brandenburg hat ein hohes Interesse daran, dass

- die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unternehmerisch geführt wird und das Land einen mitbestimmenden Einfluss auf die Entscheidungen zur weiteren Entwicklung des Flughafenstandorts ausüben kann,
- der Einfluss des Landes auf den Betrieb und die Weiterentwicklung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) unter Wahrung der Ziele eines angemessenen Schutzes von Anwohnerinnen und Anwohnern vor Fluglärm sichergestellt ist.

Der Flughafen BER leistet wesentliche Beiträge zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region Berlin-Brandenburg und zur Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Die Beteiligung sichert dem Land Einflussmöglichkeiten als Gesellschafter auf den für die Region grundlegend bedeutsamen Betrieb des Flughafens BER unter Bündelung der Kräfte gemeinsam mit den Mitgesellschaftern Land Berlin und Bundesrepublik Deutschland.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der mit der Beteiligung angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen als in einer unternehmerisch geführten Gesellschaft mit Beteiligung des Landes Brandenburg.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Berlin	4.070,00	37,00
Land Brandenburg	4.070,00	37,00
Bundesrepublik Deutschland	2.860,00	26,00
Insgesamt	11.000,00	100,00

1. Konzerndaten

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	4.286.124.233,63	4.437.527.905,56
Umlaufvermögen	149.134.469,17	329.585.394,57
davon: Liquide Mittel	100.937.520,42	267.467.955,43
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.884.791,99	10.282.446,00
Passiva		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	224.959.538,33	530.793.618,47
Sonderposten	70.655.560,00	74.159.185,00
Rückstellungen	87.066.661,20	92.521.529,49
Verbindlichkeiten	4.430.748.713,31	5.064.196.686,55
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	81.632.098,61	77.311.963,56
Bilanzsumme	4.670.103.033,12	5.308.189.364,60

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	593.604.014,92	271.718.072,26
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.163.979,41	5.520.299,83
Sonstige betriebliche Erträge	29.666.190,14	40.900.830,27
Materialaufwand	-132.024.040,71	-84.849.464,11
Personalaufwand	-151.300.975,51	-137.786.813,68
Abschreibungen	-224.743.412,66	-459.524.004,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-113.829.939,15	-106.633.593,37
Ordentliches Betriebsergebnis	8.535.816,44	-470.654.673,31
Finanzergebnis	-95.891.237,74	-93.132.614,15
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-90.065.919,86	-569.059.819,47

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	2.025	2.150
Auszubildende	93	82

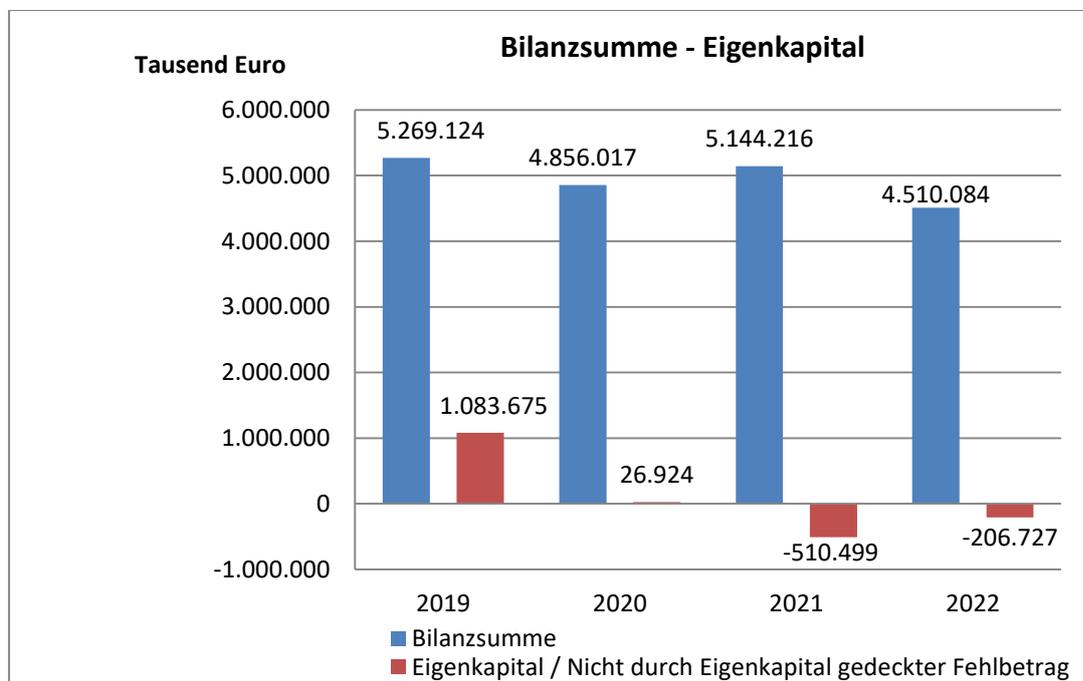
2. Jahresabschlüsse der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

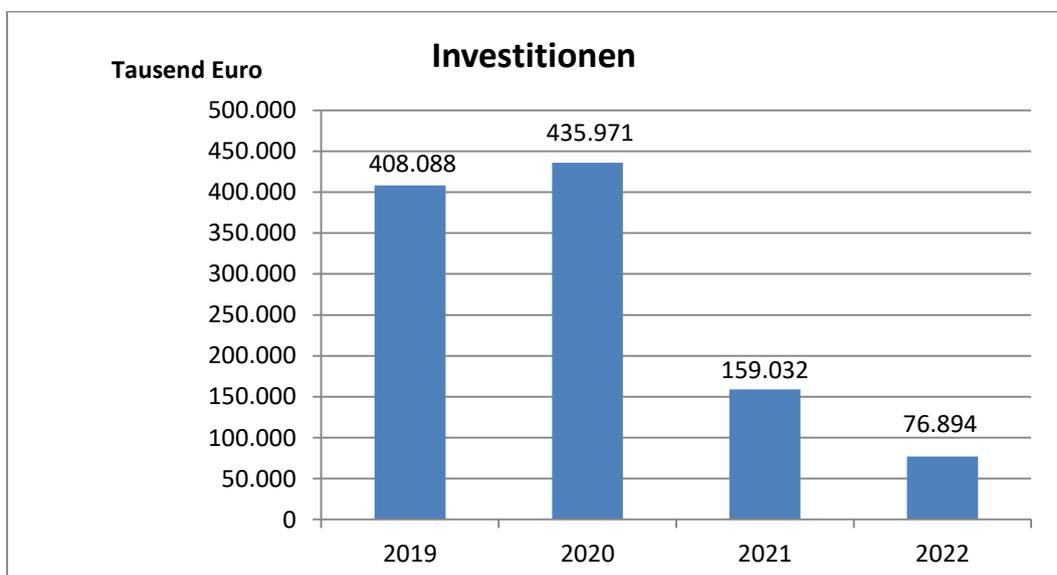
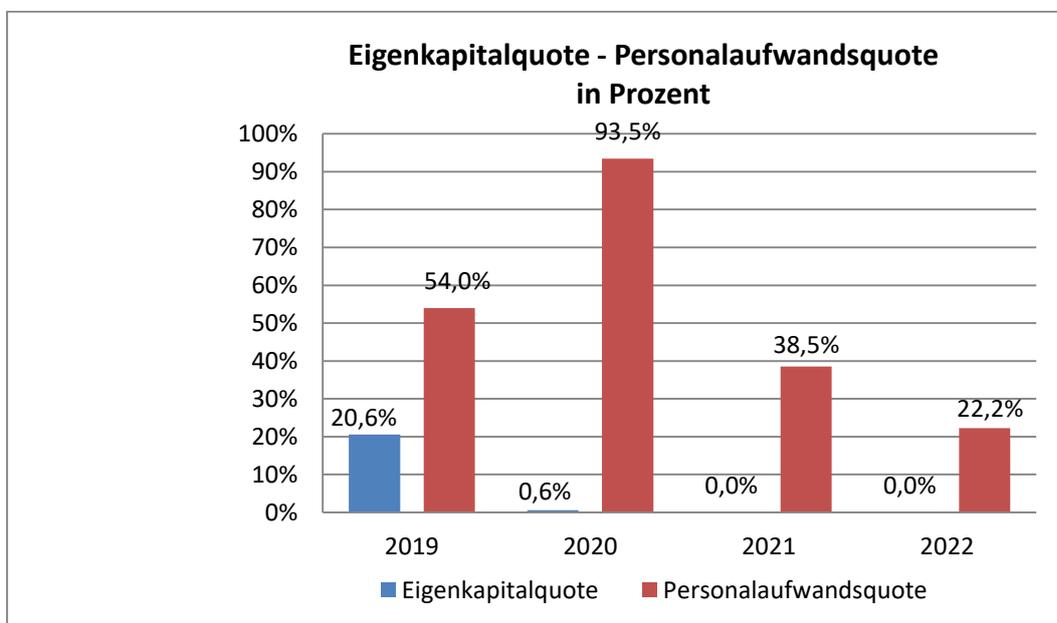
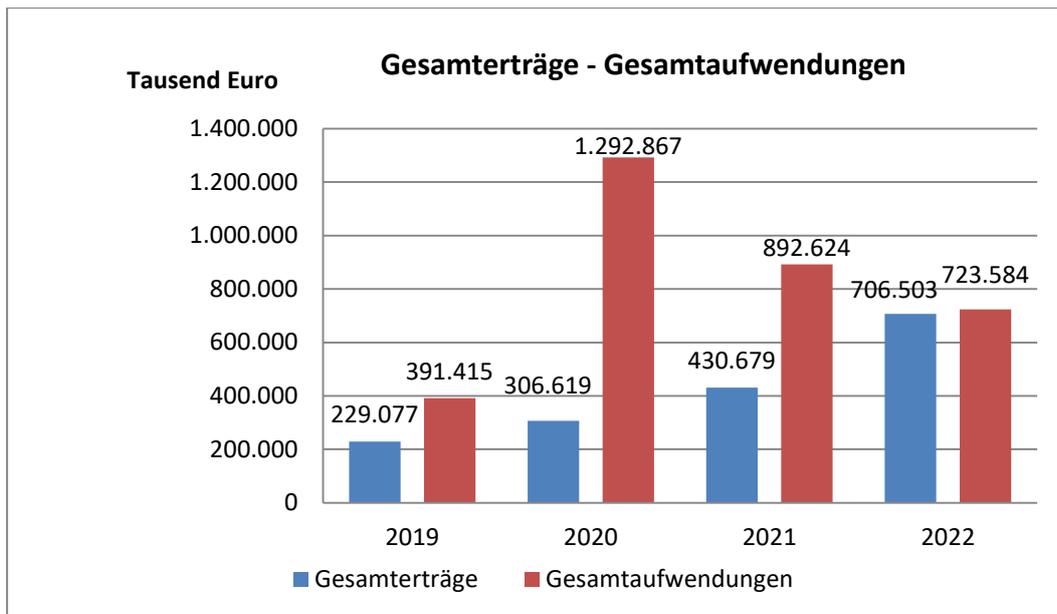
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	3.836.038.193,93	3.976.462.859,53
Umlaufvermögen	456.097.470,22	645.643.926,72
davon: Liquide Mittel	99.444.725,76	265.956.853,35
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11.222.126,99	11.610.843,49
Passiva		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	206.726.628,83	510.498.684,55
Sonderposten	70.461.755,00	73.958.851,00
Rückstellungen	88.307.304,89	98.509.586,93
Verbindlichkeiten	4.271.530.194,44	4.895.800.565,32
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	79.785.165,64	75.947.311,04
Bilanzsumme	4.510.084.419,97	5.144.216.314,29

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	671.026.085,20	351.040.454,77
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.163.979,41	5.520.299,83
Sonstige betriebliche Erträge	28.313.162,81	74.118.063,91
Materialaufwand	-240.054.832,80	-196.195.496,94
Personalaufwand	-150.836.063,51	-137.318.541,47
Abschreibungen	-208.433.723,19	-443.616.592,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.259.397,12	-115.493.303,10
Ordentliches Betriebsergebnis	-17.080.789,20	-461.945.115,31
Finanzergebnis	-74.540.170,05	-72.998.894,36
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-92.127.944,28	-537.422.825,45

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	2.021	2.145
Auszubildende	93	82





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im März 2022 ist das Terminal 2 aufgrund der Entwicklung des Passagieraufkommens und den Bedürfnissen der Fluggesellschaften in Betrieb genommen worden.

Das Terminal 5 – vormals Flughafen Schönefeld – ist aufgrund der pandemiebedingten Verkehrsentwicklung im Februar 2021 stillgelegt worden.

Im Geschäftsjahr 2022 ist – nach dem pandemiebedingten Einbruch - eine Verdoppelung des Aufkommens an Fluggästen (PAX) auf 19,8 Mio. erreicht worden; dies entspricht jedoch lediglich 56 v. H. des Vorkrisenniveaus im Jahr 2019.

Auf der Grundlage einer Entscheidung der Europäischen Kommission haben die Gesellschafter im Juni 2022 Kapitalzuführungen von bis zu 1,717 Mrd. EUR an die Gesellschaft zum Ausgleich der pandemiebedingten Verluste in den Jahren 2020 bis 2022 beschlossen.

Die Jahresergebnisse 2021 und 2022 sind wesentlich geprägt durch die Wirkung von außerplanmäßigen Abschreibungen der FBB auf die Terminalinfrastruktur aufgrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung.

Beteiligungen

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb der Infrastrukturnetze für die Flughäfen in Schönefeld und Berlin-Tegel sowie für den Flughafen Berlin Brandenburg (BER), insbesondere der Strom-, Gas-, Wasser-, Abwasser-, Wärme- und Kältenetze, sowie die Versorgung der an die Flughafennetze angeschlossenen Abnahmestellen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte sowie sonstiger Nutzenergien, wie etwa Licht und die Abwasserentsorgung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2022	2021
Anlagevermögen	331.452,0	336.007,4
Umlaufvermögen	5.535,3	2.442,0
Eigenkapital	29,4	29,4
Bilanzsumme	336.987,3	338.483,7
Umsatzerlöse	169.170,8	149.766,2
Materialaufwendungen	-138.606,1	-117.392,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.367,4	-6.575,0
Gewinnabführung an die FBB GmbH	-15.440,9	-14.442,7
Jahresergebnis	0	0

2. FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen aller Art einschließlich von Rückversicherungen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sowie des Belegschaftsgeschäfts und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschließlich der Bearbeitung von Versicherungsfällen aus dem vermittelten und verwalteten Bestand, entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtsberatungsgesetz.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2022	2021
Umlaufvermögen	965,6	854,4
Eigenkapital	25,0	25,0
Bilanzsumme	966,5	854,4
Umsatzerlöse	1.410,0	1.341,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-176,8	-140,1
Gewinnabführung an die FBB GmbH	-786,7	-758,9
Jahresergebnis	0	0

3. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, Veranstaltungen, insbesondere Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
InvestitionsBank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	2.097.585	2.534.298
Umlaufvermögen	4.180.787	4.140.049
Eigenkapital	760.833	767.073
Bilanzsumme	6.398.665	6.740.874
Umsatzerlöse	6.455.746	4.454.847
Sonstige betriebliche Erträge	19.219.139	18.435.976
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.305.573	-8.713.469
Jahresergebnis	-6.239	-6.404

4. Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. Objekt KG

Sitz der Gesellschaften: Mainz

Gegenstand des Unternehmens: Die Anschaffung von beweglichen und unbeweglichen Anlagen, Errichtung von Immobilien durch Dritte, Finanzierung eigenen Anlagevermögens und langfristige Vermietung von Geschäftsbauten sowie von beweglichen und unbeweglichen Anlagen aller Art und die Durchführung aller für die Erreichung dieses Zwecks erforderlichen Maßnahmen. Die Gesellschaften tätigen keine Geschäfte i. S. d. § 34c GewO.

Im Jahr 2010 hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Beteiligungen an neun Kommanditgesellschaften erworben, die Leasinggeber für Bauten – Parkhäuser, Mietwagencenter, Gebäude für Sicherheitsdienste und Bodenverkehrsdienste – auf dem Flughafengelände sind, die auf Rechnung von Drittinvestoren errichtet werden. Die FBB ist bei jeder dieser Kommanditgesellschaften alleinige Kommanditistin. Komplementärin ist jeweils die Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH – eine Beteiligungsgesellschaft der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co KG – mit einem Kapitalanteil von jeweils 6 v. H.

Übersicht zum 31.12.2022:

<u>Gesellschaften</u>	<u>Anteil am Eigenkapital in v. H.</u>
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 1 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 2 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 3 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt MWC KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNA KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNB KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PSA KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt SD KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt TNP KG	94 v. H.

Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Aletta von Massenbach	Vorsitzende der Geschäftsführung
Michael Halberstadt	Geschäftsführung Personal
Thomas Hoff Anderson	Geschäftsführung Aviation/Airport Operations

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2021 (Angaben in T€)

	Grund- vergütung	Erfolgs- abhängige Vergütung	AGAnteil Sozialver- sicherung	Sonst. Bezüge	Gesamt
Aletta von Massenbach	343,3	18,3	13,9	52,8	428,3
Michael Halberstadt	301,7	25,0	13,5	45,0	385,2
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup (bis 30.09.2021)	319,5	40,5	6,3	56,2	422,5
Gesamt	964,5	83,8	33,7	154,0	1.236,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2022 (Angaben in T€)

	Grund- vergütung	Erfolgs- abhängige Vergütung*	AGAnteil Sozialver- sicherung	Sonst. Bezüge	Gesamt
Aletta von Massenbach	400,0	56,3	14,0	61,9	532,2
Michael Halberstadt	300,0	50,0	13,6	45,0	408,6
Thomas Hoff Anderson (seit 01.05.2022)	240,0		9,3	48,6	297,9
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup (bis 30.09.2021)		45,0			45,0
Gesamt	940,0	151,3	36,9	155,5	1.283,7

* für das Vorjahr

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Simon, Jörg	Berlin
Stv. Vorsitzender	Rößler, Holger	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bezirk Berlin
	Bunde, Henner	Staatssekretär a. D.
	Christoph, Olaf	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Döding, Sandra	Gewerkschaftssekretärin ver.di, Bezirk Berlin

	Fischer, Hendrik	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Fischer, Severin	Staatssekretär in der Senats- verwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
	Henckel, Susanne	Staatssekretärin im Bundesminis- terium für Digitales und Verkehr, Berlin
	Jülich, Ilona	Arbeitnehmervertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Kitschun, Annika	Arbeitnehmervertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Klupsch, Andreas	Arbeitnehmervertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Liebrich, Ronny	Arbeitnehmervertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Munsonius, Sven	Arbeitnehmervertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Dr. Niemann, Martina	Vorstand Finanzen / Controlling DB Cargo AG, Mainz
	Ramge, Stefan	Staatssekretär im Bundes- ministerium der Finanzen, Berlin

	Rex, Katja	Geschäftsführerin H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH, Hennigsdorf
	Rümker, Enrico	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bezirk Berlin
	Schyrocki, Wolfgang	Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
	Stolper, Frank	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Struck, Ralph	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in T€)

	2022		2021	
	Sitzungsgeld	Auslagenersatz	Sitzungsgeld	Auslagenersatz
Simon, Jörg – Vorsitz (seit 12.04.2021)	60,0	1,3	30,4	1,0
Bretschneider, Rainer – Vorsitz (bis 30.06.2021)			30,0	1,2
Rößler, Holger – stv. Vorsitz	2,7	0,5	3,5	0,5
Bunde, Henner	1,7	0	1,5	0
Christoph, Olaf	1,4	0	1,7	0
Döding, Sandra (seit 02.05.2022)	0,5	0		
Dreher, Barbro (seit 18.02.2022 bis 01.04.2023)	1,2	0		
Fischer, Hendrik (seit 01.07.2021)	1,7	0	0,9	0
Gatzer, Werner (bis 04.10.2022)	0,9	0	2,3	0
Gröger, Jens (bis 02.05.2022)	0,5	0	0,9	0
Heinrich, Claudia (bis 02.05.2022)	0,9	0	2,6	0
Henckel, Susanne (seit 20.05.2022)	0,9	0		
Jöntgen, Kerstin (bis 28.02.2021)			0,1	0
Jülich, Ilona (seit 02.05.2022)	0,9	0		
Junker, Vera (bis 31.01.2022)	0,3	0	2,4	0
Kitschun, Annika (seit 02.05.2022)	0,8	0		
Klupsch, Andreas (seit 02.05.2022)	0,8	0		

	2022		2021	
	Sitzungsgeld	Auslagenersatz	Sitzungsgeld	Auslagenersatz
Liebrich, Ronny (seit 02.05.2022)	0,5	0		
Lindner, Peter (bis 02.05.2022)	0,8	0	2,3	0
Munsonius, Sven	1,5	0	1,5	0
Dr. Niemann, Martina (seit 24.06.2022)	0,4	0		
Ramge, Stefan (seit 18.11.2022)	0,1	0		
Prof. Dr. Preuß, Norbert (bis 11.06.2021)			0,3	0,5
Rex, Katja (seit 01.03.2021)	0,6	0	0,9	0
Rümker, Enrico	1,3	0	1,0	0
Dr. Schulz, Gerhard (bis 19.05.2022)	0,9	0	2,4	0
Schumann, Verena (bis 02.05.2022)	0,5	0	1,0	0
Stolper, Frank	1,4	0	1,7	0
Struck, Ralph	1,8	0	2,2	0
Voß, Gerhard (bis 02.05.2022)	0,8	0	1,5	0
Woop, Gerry (bis 26.11.2023)	1,3	0	1,8	0

Abschlussprüfer 2022:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.4.2 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Str. 21
14473 Potsdam
Tel.: 0331 73061-0
Fax.: 0331 73061-109
Internet: www.wfbb.de
E-Mail: info@wfbb.de

Gründung durch Verschmelzung: 01.01.2001

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Land Brandenburg ein integriertes Angebot an Dienstleistungen auf den Gebieten der Wirtschaftsförderung und -beratung, Technologieförderung und -beratung, Beratung zu Themen der Fach- und Arbeitskräfteentwicklung sowie Energie- und Energiesparberatung anzubieten. Die Gesellschaft ist Energiesparagentur im Sinne von § 9 Landesimmissionsschutzgesetz.

Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Anwerbung, Beratung und Betreuung im Land anzusiedelnder Unternehmen;
- Unterstützung im Land ansässiger Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung;
- Unterstützung brandenburgischer Kommunen bei der Entwicklung strukturbedeutender Gewerbe- und Industriestandorte;
- Hilfestellung bei technologieorientierten Existenzgründungen;
- Beratung zu den Themen Fachkräfte, Qualifizierung, Integration in Arbeit und arbeitspolitische Instrumente des Landes;
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland;
- Förderung von Technologietransfer und Innovation;
- Beratung von Energieerzeugern sowie gewerblichen oder kommunalen Energieverbrauchern;
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung wirtschafts-, arbeits- und energiepolitischer Strategien des Landes Brandenburg;
- Branchen- und Standortmarketing.

Die Gesellschaft nimmt ihre Aufgaben in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Wirtschaftspolitik des Landes Brandenburg wahr.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist die zentrale Anlaufstelle im Land Brandenburg für Wirtschafts-, Innovations-, Technologie- und Außenwirtschaftsförderung, für Energieberatung, Fachkräftesicherung und Technologietransfer. Mit dem Aufbau des neuen Energieportals Brandenburg im Auftrag des Landes wird der Ausbau der Erneuerbaren Energien noch intensiver begleitet.

Die WFBB bietet ein umfangreiches Serviceangebot – Beratung und Unterstützung von der Ansiedlung und Erweiterungsinvestition über Innovations- und Energieberatung bis zur Fachkräftequalifizierung, dem regionalen Networking und der Internationalisierung – an. Die WFBB begleitet darüber hinaus aktiv den Strukturwandel und den damit verbundenen Transformationsprozess der Unternehmen. Aufgrund der zunehmenden Verknappung verfügbarer strukturbedeutender Gewerbe- und Industrieflächen im Land Brandenburg wird die WFBB die brandenburgischen Kommunen bei der Entwicklung dieser Flächen unterstützen. Dieser breite Rundum-Service der WFBB für Investoren, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen ist in dieser Form einmalig in Deutschland.

Die Zusammenarbeit mit Berlin und insbesondere mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) spielt eine große Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Hauptstadt- und europäischen Metropolregion, die durch die Länder Berlin und Brandenburg gebildet wird. Um den Metropolraum „Hauptstadtregion Berlin Brandenburg“ wirtschaftlich effizient weiter zu entwickeln und Synergiepotentiale intensiver zu nutzen, führen beide Länder wirtschaftsfördernde Maßnahmen gemeinsam durch. Die Grundsätze der engen Zusammenarbeit der Gesellschaften WFBB und BPWT werden im jeweils geltenden Kooperationsvertrag, zuletzt aktualisiert 2021, vertraglich geregelt.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Bei den Schlüsselaufgaben, die die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Ansiedlungs-, Wirtschafts- und Technologieförderung sowie für die Energie- und Fachkräfteberatung für das Land wahrnimmt, ist es aus Landessicht notwendig, auch auf der Gesellschafterebene steuernd Einfluss auf die Einrichtung nehmen zu können.

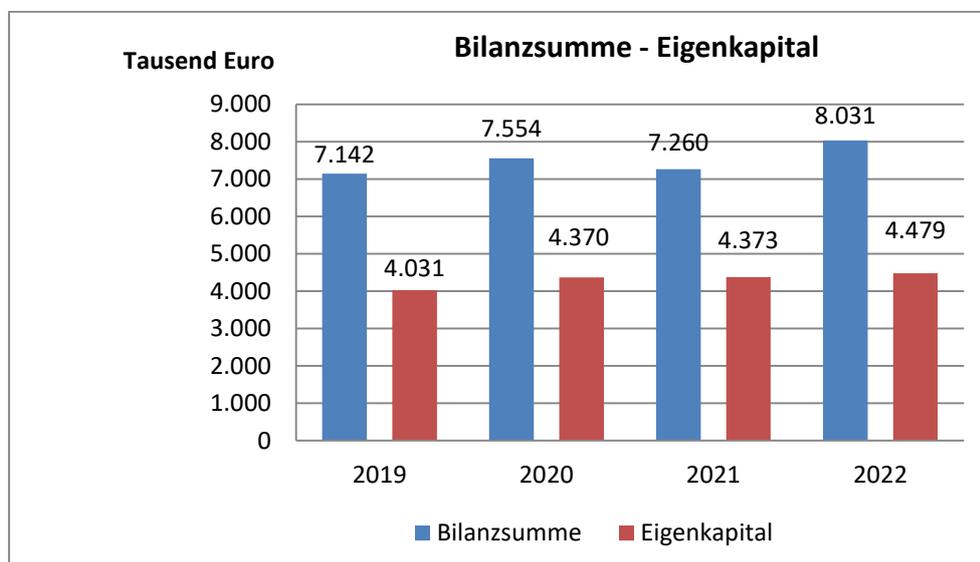
Gesellschafter

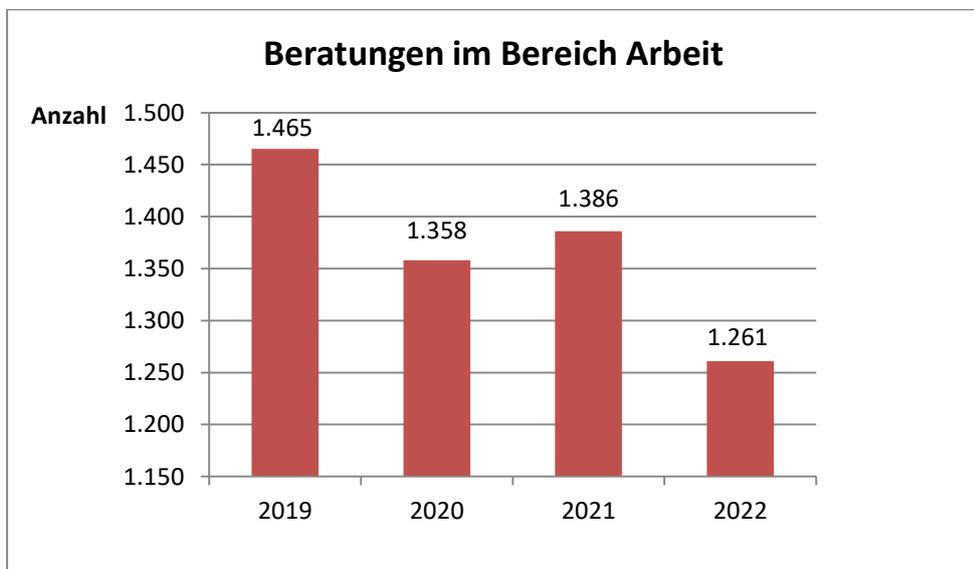
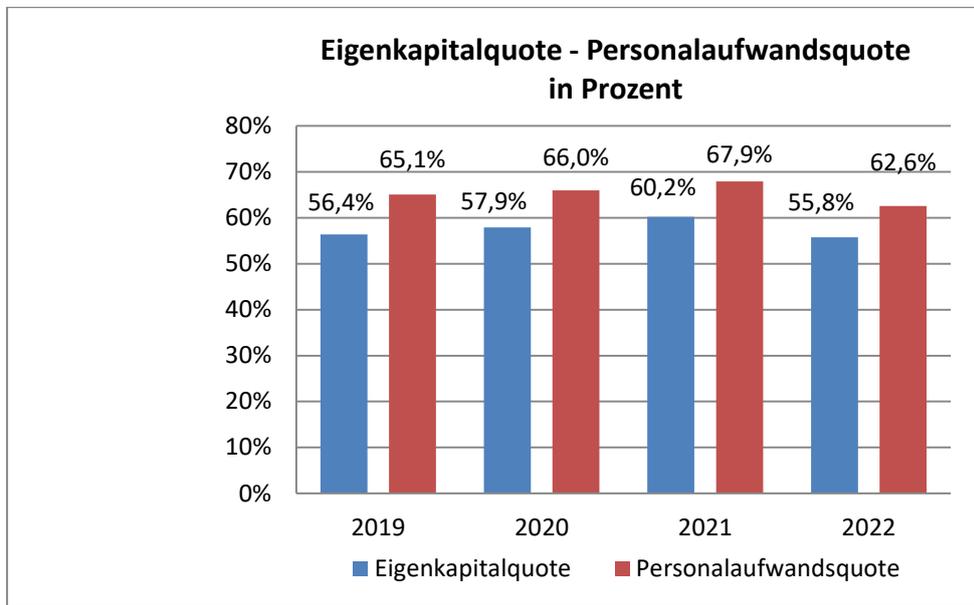
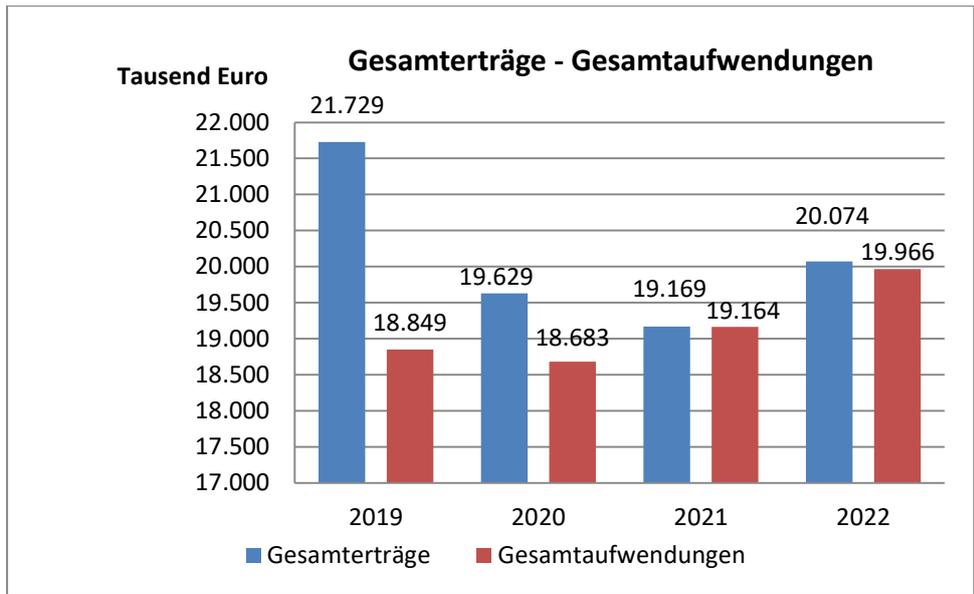
Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	167,1	74,93
Handwerkskammer Potsdam	9,3	4,18
Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg	9,3	4,18
Handwerkskammer Cottbus	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Potsdam	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Cottbus	9,3	4,18
Insgesamt	223,0	100,00

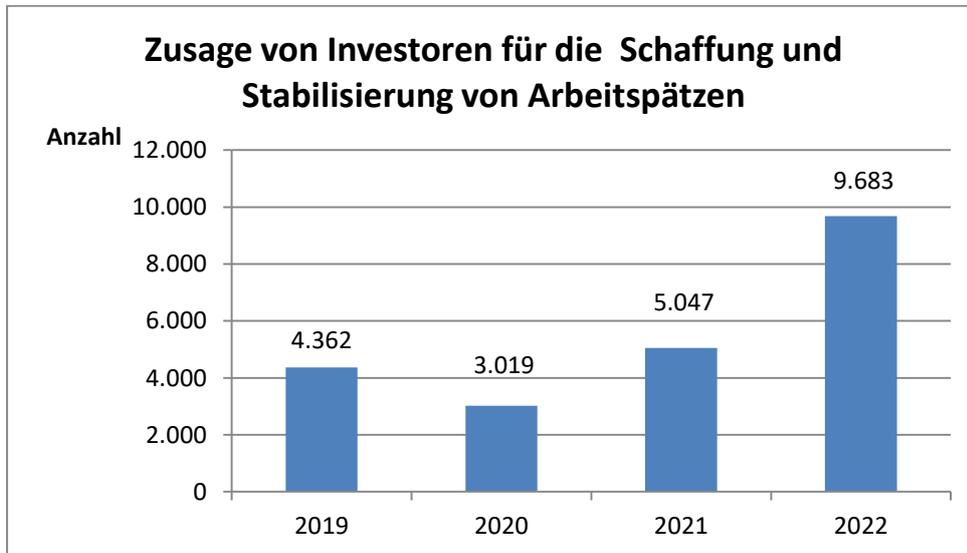
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	1.754.733,92	1.474.420,68
Umlaufvermögen	6.106.061,47	5.680.963,56
davon: Liquide Mittel	5.245.696,99	3.338.249,83
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	169.981,38	104.463,53
Passiva		
Eigenkapital	4.479.116,86	4.372.539,19
Sonderposten	1.754.733,92	1.474.420,68
Rückstellungen	397.136,71	555.944,16
Verbindlichkeiten	1.399.789,28	856.943,74
Bilanzsumme	8.030.776,77	7.259.847,77

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Erträge aus Zuwendungen	19.356.939,05	18.431.314,89
Sonstige betriebliche Erträge	717.018,47	737.542,58
Personalaufwand	-12.117.489,79	-12.513.994,97
Abschreibungen	-603.301,29	-592.153,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.245.189,53	-6.058.222,06
Ordentliches Betriebsergebnis	107.976,91	4.487,38
Finanzergebnis	-7,28	-183,64
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	106.577,67	2.499,82
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	167	171
Auszubildende	1	1







Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) hat das Geschäftsjahr 2022 mit dem besten Ergebnis seit ihrer Gründung abgeschlossen. Die Gesellschaft hat über 305 Projekte bearbeitet, welche mit über 3.083 neu geschaffenen Arbeitsplätzen verbunden sind. Weitere 6.600 Arbeitsplätze sind 2022 aus der Ansiedlung von Tesla entstanden.

Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,841 Mrd. EUR dominieren in Brandenburg Direktinvestitionen gegenüber Unternehmenserweiterungen. Zu den bedeutendsten Investitionsprojekten in 2022 zählt mit dem Batteriezellenhersteller SVolt eine weitere Neuansiedlung in der Wertschöpfungskette der Modernen Mobilität in Brandenburg.

Der Bereich WFBB Arbeit hat in 2022 insgesamt 1.261 unternehmensbezogene Beratungen und Dienstleistungen erbracht. Der teamübergreifende „International Talent Desk“ bei WFBB Arbeit hat bei der Unterstützung der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte zunehmende Bedeutung.

Die Startup-Unit der WFBB hat sich mit rund 350 Dienstleistungen zum Thema Startups/Gründungen als Unterstützung der Gründungsszene in Brandenburg etablieren können. Die Unit wirkt an regelmäßigen Netzwerktreffen der Initiative „Gründen in Brandenburg“ mit und hat den Internet-Auftritt der Initiative erarbeitet.

Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligung:

UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung, Bildung und Lehre mit einem Schwerpunkt in der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft dient in ihrer unmittelbaren Nähe zur Universität für diese als Serviceeinrichtung für besondere Aufgaben und Projekte.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	1,5	6,00
Universität Potsdam	19,0	76,00
Industrie- und Handelskammer Potsdam	1,5	6,00
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)	1,5	6,00
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming	1,5	6,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	163.938	180.106
Umlaufvermögen	3.846.236	3.221.217
Eigenkapital	2.849.579	2.421.423
Bilanzsumme	4.024.412	3.410.519
Umsatzerlöse	3.837.231	3.193.212
Sonstige betriebliche Erträge	1.307.994	1.079.298
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 2.693.849	- 2.445.633
Jahresergebnis	428.156	432.105

Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Dr. Steffen Kammradt

Sprecher der Geschäftsführung

Sebastian Saule

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum*	Variabler Teil	Summe	Fixum*	Variabler Teil	Summe
Dr. Steffen Kammradt	161,8	13,3	175,1	161,8	13,0	174,8
Sebastian Saule	126,5	13,3	139,8	126,5	13,0	139,5
Gesamt	288,3	26,6	314,9	288,3	26,0	314,3

* inkl. Sachbezug für die Nutzung des personengebundenen Dienstfahrzeugs

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Prof. Dr.-Ing. Steinbach, Jörg	Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitz	N. N.	
	Biel, Michael	Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
	Christ, Carsten	Präsident der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder)
	Ecker, Frank	Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg
	Dr. Haase, Friederike	Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund, Potsdam
	Huch, Thomas	Geschäftsführender Gesellschafter Huch GmbH Behälterbau
	Rex, Katja	Geschäftsführerin H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH, Hennigsdorf
	Stenger, Tillmann	Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Prof. Dr. Tippe, Ulrike	Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

ETL Mitteldeutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt

2.4.3 TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 26
14473 Potsdam
Tel.: 0331 298 73-0
Fax.: 0331 298 73-73
Internet: www.reiseland-brandenburg.de
E-Mail: tmb@reiseland-brandenburg.de

Gründungsdatum: 25.02.1998

Unternehmensgegenstand

Die umfassende Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg insbesondere:

1. Destinationsmanagement für das Land Brandenburg
2. Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie Marketingplanung
3. Markenentwicklung- und -sicherung
4. Marktforschung und -analyse
5. Entwicklung und Umsetzung digitaler Infrastrukturen
6. Tourismusakademie Brandenburg
7. Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen
8. Tourismusdienstleistungen für Dritte

Die Gesellschaft wirkt als übergeordnete Steuerungs- und Kommunikationsinstitution für den Tourismus im Land Brandenburg.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes Brandenburg an der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH besteht weiterhin. Die strukturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus sowie der Wettbewerb der Destinationen um die Aufmerksamkeit der Gäste – insbesondere durch die immer weiter zunehmende Digitalisierung der Tourismusbranche – hat sich für die touristischen Regionen und Unternehmen in Brandenburg weiter deutlich erhöht.

Dabei trägt die Arbeit der TMB in erheblichem Maße zum Erfolg der Tourismuswirtschaft in Brandenburg bei. Die Steuerung der zentralen touristischen Vermarktung des Landes durch die TMB ist daher nach wie vor erforderlich.

Um die Sichtbarkeit des Landes Brandenburg als nationales und internationales Reiseziel weiterhin gewährleisten zu können, ist eine starke Marketing- und Destinationsmanagementgesellschaft auf Landesebene notwendig, die das Land Brandenburg als Reiseziel mit den touristischen Leistungsträgern, Verbänden und Kommunen entwickelt und überregional vermarktet. Die Gesellschaft arbeitet mit den nationalen Spitzenverbänden des Tourismus, den regionalen Tourismusorganisationen, den Anbietern touristischer Leistungen sowie den Tourismus-Marketing-Organisationen anderer Bundesländer, insbesondere des Landes Berlin, eng zusammen.

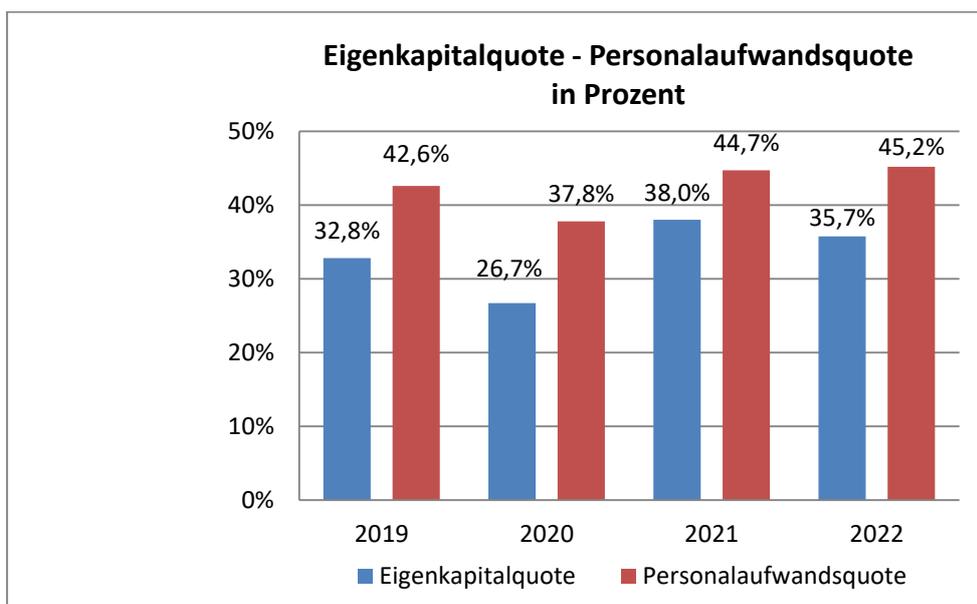
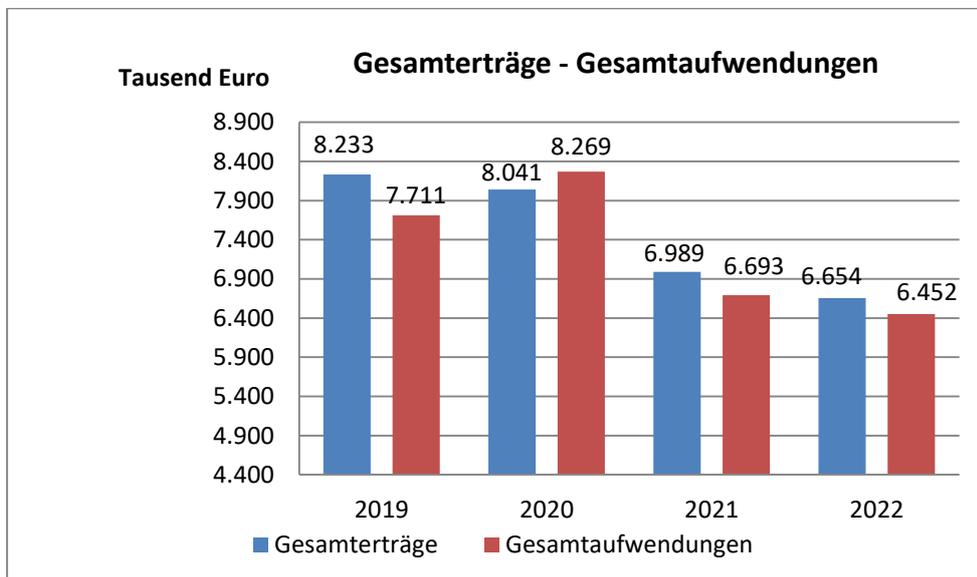
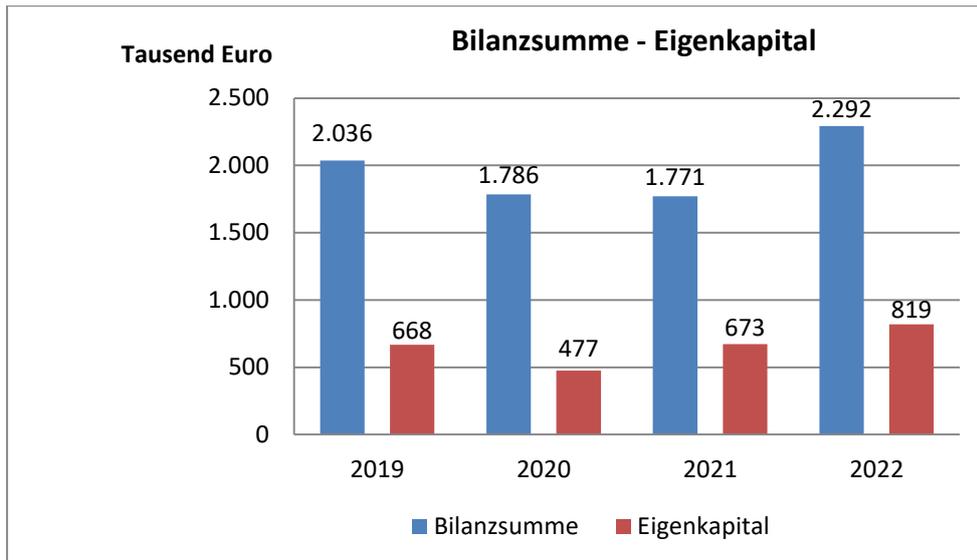
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Die Gesellschafterstellung des Landes bei der TMB ist erforderlich zur Steuerung der Gesellschaft bei der Strategiebildung und der Umsetzung der tourismuspolitischen Ziele des Landes.

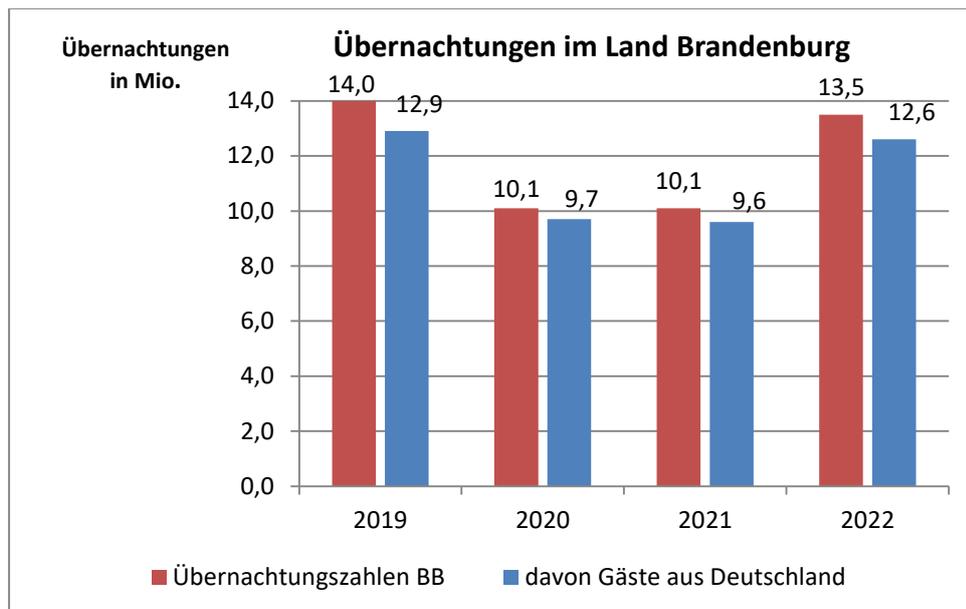
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	60,40	59,00
Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung des Brandenburgischen Tourismus GbR	36,85	36,00
Berlin Tourismus & Kongress GmbH	5,10	5,00
Insgesamt	102,35	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	799.042,07	391.866,91
Umlaufvermögen	1.363.051,29	1.309.767,22
davon: Liquide Mittel	1.211.109,84	1.179.966,51
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	129.936,07	69.125,67
Passiva		
Eigenkapital	818.890,38	673.239,77
Sonderposten	769.420,16	345.501,00
Rückstellungen	157.156,00	250.218,53
Verbindlichkeiten	404.419,67	500.113,02
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	142.143,22	1.687,48
Bilanzsumme	2.292.029,43	1.770.759,80
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	645.572,42	790.105,98
Zuwendungen des Landes Brandenburg	4.262.000,00	5.188.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	6.008.560,01	6.198.522,77
Materialaufwand	-1.990.151,15	-2.705.015,27
Personalaufwand	-2.917.955,30	-2.990.260,08
Abschreibungen	-199.450,65	-77.916,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.344.069,94	-919.842,57
Ordentliches Betriebsergebnis	202.505,39	295.594,76
Finanzergebnis	83,77	-200,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	145.650,61	196.733,27
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	56	61
Auszubildende	3	3





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Gesellschaft ist als Landesmarketingorganisation tätig. Sie entwickelt, koordiniert und vermarktet das touristische Angebot für das Reiseland Brandenburg.

Die Reisegebiete stellen auf der Basis von Themenschwerpunkten und Qualitätskriterien die Angebote der touristischen Leistungsträger sowie Informationen aus den einzelnen Gebieten zusammen; die TMB bündelt diese Angebote zur Vermittlung des Marktzugangs.

Die TMB leistet Marktforschung, Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das Landesmarketing, Binnenkommunikation, Präsentation und Bewerbung der touristischen Produktlinien – in diesem Zusammenhang auch Auslandsmarketing – auf Messen und Veranstaltungen.

Die Tourismusbranche hat auch in Brandenburg im Jahr 2021 noch unter der Corona-Krise gelitten. Im Jahr 2022 setzte eine Erholung der Branche ein und die Gäste- und Übernachtungszahlen in Brandenburg konnten erhebliche Steigerungen verzeichnen.

Beteiligungen

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligung:

Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, Veranstaltungen, insbesondere Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
Investitionsbank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	2.097.585	2.534.298
Umlaufvermögen	4.180.787	4.140.049
Eigenkapital	760.833	767.073
Bilanzsumme	6.398.665	6.740.874
Umsatzerlöse	6.455.746	4.454.847
Sonstige betriebliche Erträge	19.219.139	18.435.976
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.305.573	-8.713.469
Jahresergebnis	-6.239	-6.404

Geschäftsführung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Dieter Hütte

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Dieter Hütte	133,0	20,0	153,0	140,9	20,0	160,9

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Fischer, Hendrik	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Boudon, Anja	Staatssekretärin im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Potsdam
	Lotzer-Sund, Daniela	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Kieker, Burkhard	Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin), Berlin
	Nitsche, Barbara	Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR, Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.5 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

2.5.1 MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
Tschudistraße 3
14476 Potsdam
Tel.: 033208 60-0
Fax.: 033208 60-235
Internet: www.meab.de
E-Mail: info@meab.de

Gründungsdatum: 01.07.1990

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.06.1993

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft sind

- a) Deponierung, Lagerung, Aufbereitung und Umwandlung von Abfällen jeglicher Art einschließlich Vermarktung der Materialien;
- b) Planung, Errichtung und Betrieb von Behandlungs- und Entsorgungsanlagen jeglicher Art einschließlich erforderlicher Sicherungs-, Sanierungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen;
- c) Erbringung von Bau-, Projektierungs- und Überwachungsleistungen auch gegenüber Dritten;
- d) Erbringung von Laborleistungen auf dem Gebiet der Umweltanalytik und deren Bewertung auch gegenüber Dritten;
- e) Vermittlung der Verbringung von Abfällen jeglicher Art;
- f) Sammeln und Transport von Abfällen jeglicher Art;
- g) Beratungs- und Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit vorgenannten Leistungen,
- h) Errichten und Betreiben von Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auf eigenen Grundstücken.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) betreibt die Sicherung, Sanierung, Rekultivierung und Nachsorge der seit Mitte der 1970er Jahre mit Abfällen aus Berlin (West) verfüllten Deponie-Altkörper in Vorketzin, Schöneiche und Deetz (Bauschuttdeponie). Die MEAB schafft eine gesicherte Basis für die abfallwirtschaftlichen Planungen der Länder Berlin und Brandenburg. An der Erfüllung dieser Aufgaben - für die ausnahmslos auf dem Gebiet des Landes Brandenburg gelegenen Deponieflächen - besteht ein wichtiges Landesinteresse. Das Land Brandenburg hat zusammen mit Berlin im Jahr 1993 von der Treuhandanstalt eine Beteiligung in Höhe von jeweils 50 v. H. an der MEAB erworben, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft während der begrenzten Restlaufzeit der Alt-Deponien die für die Erfüllung der v. g. Aufgaben erforderlichen Finanzmittel erwirtschaften kann und dass die angesammelten Mittel planmäßig und zweckentsprechend für die erforderlichen Maßnahmen verwendet werden.

Das wichtige Landesinteresse am Erreichen der v. g. Ziele besteht fort. Die Gesellschaft befindet sich weiterhin in der Phase der Umsetzung der Deponiesicherung und -sanierung. Die MEAB leistet weiterhin in Abstimmung mit Berlin einen Beitrag zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit in der Region.

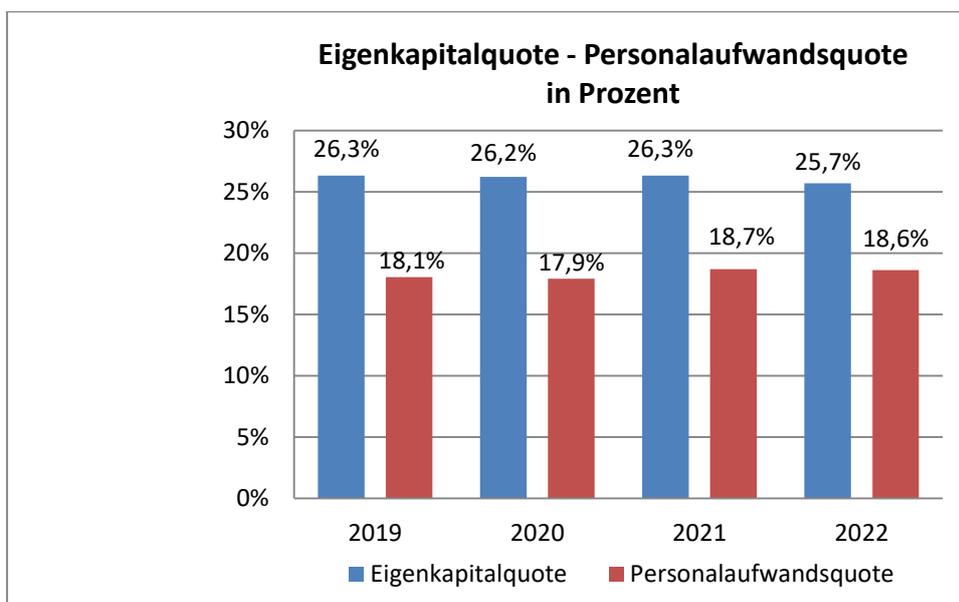
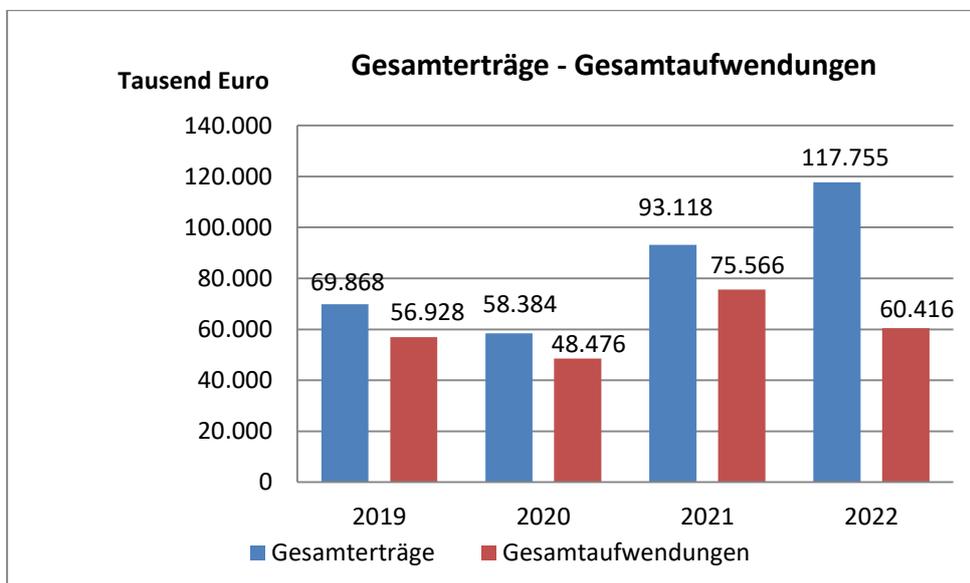
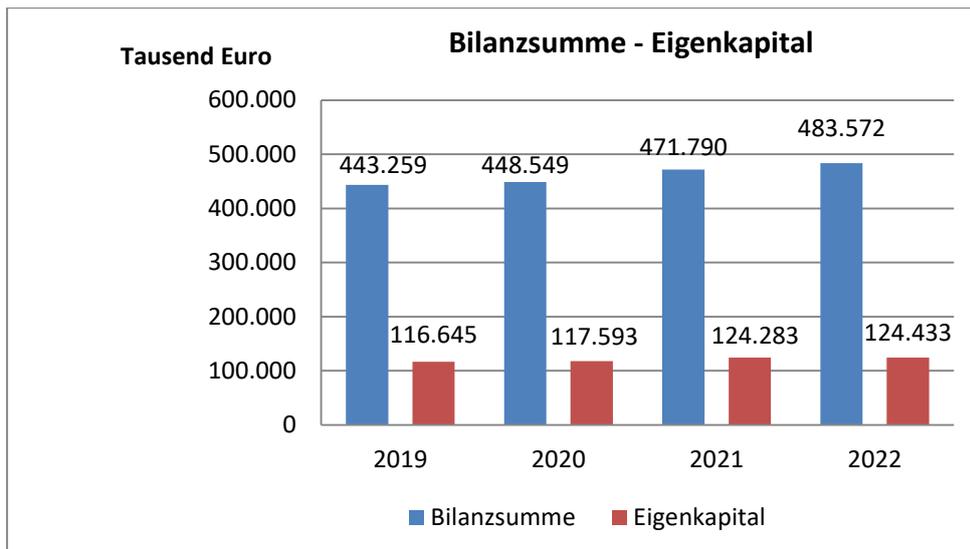
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Beteiligung des Landes ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der Deponiesicherung und -sanierung - und den bestimmungsgemäßen Einsatz der dafür angesammelten Finanzmittel - sicherzustellen.

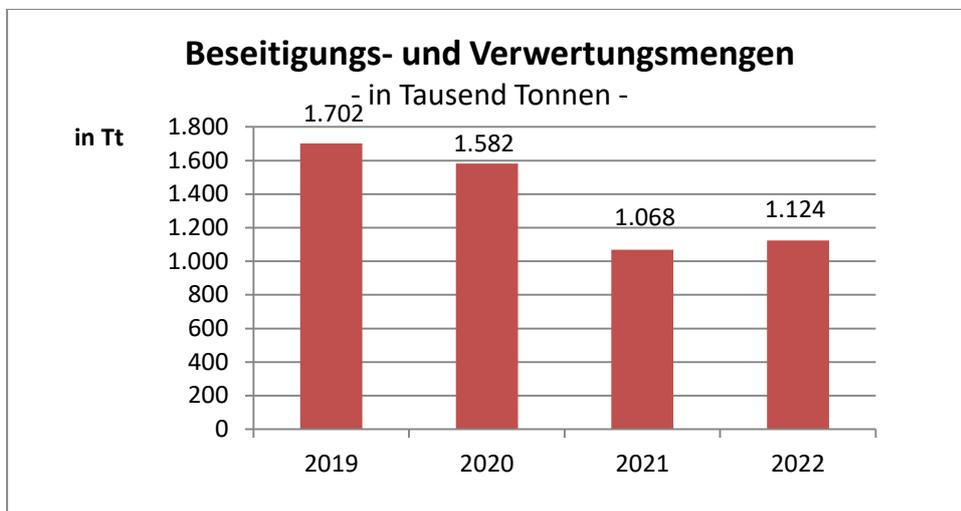
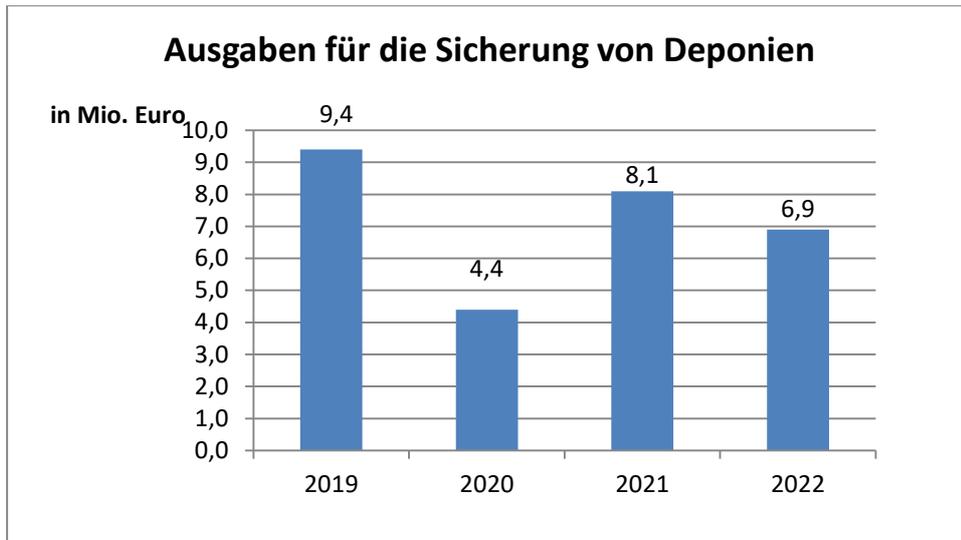
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	12.800,0	50,00
Land Berlin	12.800,0	50,00
Insgesamt	25.600,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	453.734.236,97	448.238.843,84
Umlaufvermögen	29.684.920,71	23.335.415,54
davon: Liquide Mittel	22.824.027,69	6.327.230,84
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	152.981,49	216.095,12
Passiva		
Eigenkapital	124.432.626,06	124.283.220,42
Rückstellungen	341.806.281,74	327.221.626,43
Verbindlichkeiten	17.333.231,37	20.285.507,65
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	483.572.139,17	471.790.354,50
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	49.940.944,91	49.093.275,46
Materialaufwand	-3.378.645,84	-8.718.206,37
Personalaufwand	-9.292.848,66	-9.186.081,84
Abschreibungen	-4.725.441,27	-5.783.143,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.019.168,69	-51.878.867,94
Ordentliches Betriebsergebnis	57.339.326,84	17.551.710,09
Finanzergebnis	-7.069.912,50	-9.897.037,50
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	149.405,64	6.690.418,62
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	174	176
Auszubildende	6	5





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Für die Begründung des wichtigen Landesinteresses an der Beteiligung ist wesentlich die Aufgabe der Sicherung, Sanierung und Nachsorge der MEAB-Deponien sowie die umwelt- und ressourcenschonende Aufbereitung und Verwertung von Abfällen jeglicher Art. Die zu erwartenden Aufwendungen aus diesen Verpflichtungen wurden entsprechend dem zweijährigen Turnus in den Jahren 2021 und 2022 überarbeitet. Die dafür bilanziell gebildete Rückstellung ist durch Vermögenswerte der Gesellschaft gedeckt.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat die MEAB im Geschäftsjahr 2022 ein Zuwachs bei den Abfallmengen – bei im Markt punktuell höheren spezifischen Preisen - und den Umsätzen erwirtschaftet.

Das Jahresergebnis 2022 ist – bei einem verbesserten Betriebs- und Finanzergebnis – belastet durch periodenfremde Steuereffekte aus einer Verringerung des Rückstellungsbedarfs infolge einer Neubewertung des Aufwands für die Deponiesicherung und –sanierung.

Beteiligungen

Die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH hält folgende Beteiligung:

SBB Entsorgungswirtschaft GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin mbH, ferner die Verwaltung, Koordinierung und Kontrolle dieser Beteiligung sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligung.

<u>Kapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	27,0	100,00
<u>davon:</u>		
MEAB mbH	2,0	7,41

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	187.500	187.500
Umlaufvermögen	112.347	110.307
Eigenkapital	63.877	64.064
Bilanzsumme	299.847	297.807

Geschäftsführung Märkische Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH

Frank Mattat

Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Silvia Niessing
(seit 01.02.2023)

Technische Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Frank Mattat			294,1			222,2

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Tag, Jacqueline	vormals Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
1. Stv. Vorsitzender	Schulz, Günter	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
2. Stv. Vorsitzende	Wiehoff, Gisela	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam

	Feuring, Arne-Christian	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Tschiedel, Kerstin	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Vergütung	Pauschale Aufwandsent- schädigung	Sitzungs- geld	Vergütung	Pauschale Aufwandsent- schädigung	Sitzungs- geld
Tag, Jacqueline - Vorsitzende -	30,0			10,0		
Schulz, Günter - 1. Stv. Vorsitzender -		1,53	0,31		1,53	0,31
Wiehoff, Gisela - 2. Stv. Vorsitzende		1,53	0,31		1,53	0,31
Feuring, Arne-Christian		1,53	0,31		1,53	0,31
Tschiedel, Kerstin		1,53	0,21		1,53	0,21
Gesamt	30,0	6,12	1,14	10,0	6,12	1,14

Abschlussprüfer 2022:

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.5.2 SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH
Großbeerenstraße 231
14480 Potsdam
Tel.: 0331 2793-0
Fax.: 0331 2793-20
Internet: www.sbb-mbh.de
E-Mail: info@sbb-mbh.de

Gründungsdatum: 03.11.1994

Unternehmensgegenstand

Organisation der Entsorgung von Abfällen im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, die Entsorgungssicherheit für Gewerbe und Industrie zu gewährleisten. Dazu ist insbesondere die Vermeidung von gefährlichen Abfällen zu fördern und – soweit dies nicht möglich ist – eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle langfristig zu sichern.

Das Unternehmen ist die zentrale Einrichtung im Sinne der Landesabfallgesetze der beteiligten Länder. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Zuweisung der von den Abfallbesitzern ordnungsgemäß angeordneten gefährlichen Abfälle in dafür zugelassene und aufnahmebereite Abfallentsorgungsanlagen,
2. die Sicherung ausreichender Entsorgungsmöglichkeiten, vor allem durch den Abschluss von langfristigen Entsorgungsverträgen und wenn es notwendig ist, auch durch die Beteiligung, die Errichtung und den Betrieb von eigenen Abfallentsorgungsanlagen,
3. die Sicherstellung und Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen im Rahmen der übertragenen Befugnisse,
4. die Information und Beratung von Abfallbesitzern und Abfallentsorgungsunternehmen über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen,
5. die Mitarbeit an Entsorgungskonzepten,
6. die Wahrnehmung sonstiger durch Rechtsvorschrift der SBB übertragener Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, nämlich
 - 6.1 Aufgaben im Zusammenhang mit Anzeigen und Erlaubnissen für das Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln von Abfällen,
 - 6.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Nachweisführung,
 - 6.3 Aufgaben im Zusammenhang mit der Entscheidung über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen,
 - 6.4 Die Entgegennahme und Bearbeitung von Anzeigen zu gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Aufgabe der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) ist die Steuerung der Sonderabfallströme in der Region Brandenburg-Berlin. Da im Interesse des Wirtschaftsstandortes eine enge Kooperation der beiden Länder und eine ständige Abstimmung zwischen staatlichen Stellen und der Wirtschaft erforderlich ist, wurde die SBB viertelparitätisch von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie der abfallerzeugenden und der abfallentsorgenden Wirtschaft gegründet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die SBB durch beide Länder mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Sonderabfallentsorgungssteuerung und mit weiteren bedeutsamen Aufgaben im Abfallrecht beliehen. Auf diese Weise werden Aufgaben einheitlich für beide Länder und in Abstimmung mit der Wirtschaft (als Public-Private-Partnership) wahrgenommen.

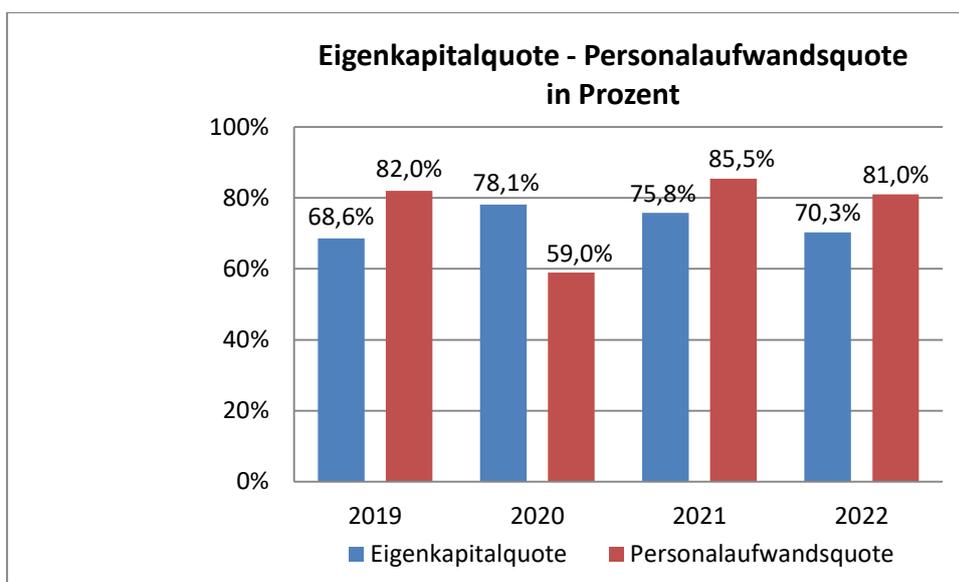
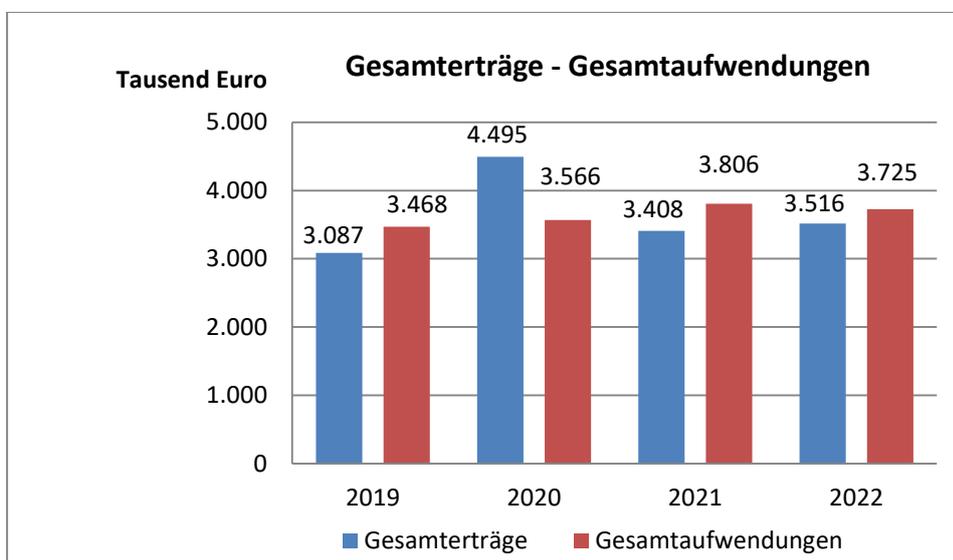
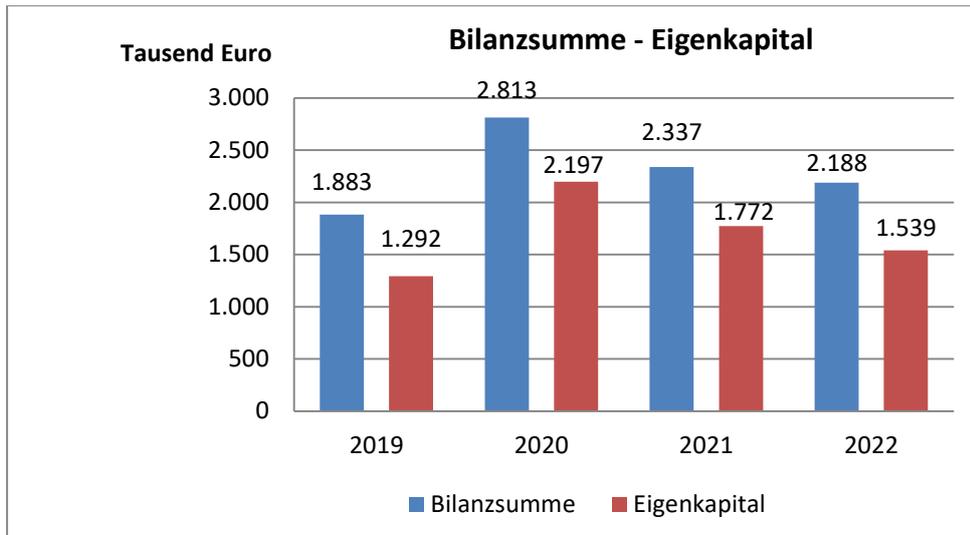
Der angestrebte Zweck kann nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden: Um sicherzustellen, dass die SBB die ihr übertragenen hoheitlichen Aufgaben ordnungsgemäß und im Sinne der Landesinteressen erfüllt, halten die Länder Brandenburg und Berlin zur Sicherung eines maßgeblichen Einflusses Beteiligungen in Höhe von jeweils 25 v. H. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht somit weiterhin.

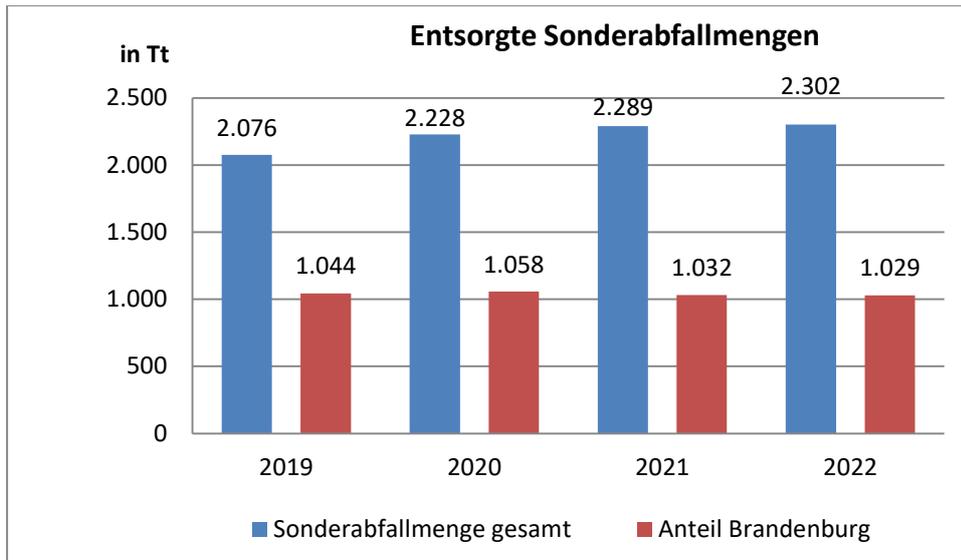
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	187,5	25,00
Land Berlin	187,5	25,00
SBB Abfallerzeuger GbR	187,5	25,00
SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	187,5	25,00
Insgesamt	750,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	120.570,00	150.202,00
Umlaufvermögen	2.002.992,04	2.129.756,29
davon: Liquide Mittel	1.389.310,89	1.286.380,82
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	62.207,82	55.692,24
Passiva		
Eigenkapital	1.538.743,14	1.771.812,09
Rückstellungen	431.800,00	378.500,00
Verbindlichkeiten	217.889,42	186.684,89
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	2.188.432,56	2.336.996,98
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	3.489.238,61	3.406.735,23
Sonstige betriebliche Erträge	26.683,74	1.146,15
Personalaufwand	-2.826.571,49	-2.911.187,34
Abschreibungen	-59.387,13	-68.722,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-838.817,76	-826.432,91
Ordentliches Betriebsergebnis	-208.854,03	-398.460,91
Finanzergebnis	6.416,25	4.074,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-203.068,95	-395.041,68
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	38	40
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung gefährlicher Abfälle in den Bundesländern Brandenburg und Berlin. Die SBB mbH weist im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben gefährliche Abfälle in dafür genehmigte und geeignete Anlagen in der Nähe des Abfallerzeugers zu. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben, wie die Bestätigung von Entsorgungsnachweisen sowie die Entgegennahme von Begleitscheinen und Entsorgungsnachweisen, wahrgenommen.

Weiterhin haben beide Länder der Gesellschaft auch die Vergabe von Registriernummern für Abfallerzeuger, Dienstleister und Entsorgungsanlagen, die Bearbeitung von Notifizierungsanträgen in der grenzüberschreitenden Abfallverbringung sowie die Bearbeitung von Anzeigen und Erlaubnissen nach §§ 53 und 54 KrWG für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen übertragen.

Die Gesamtmenge der im Kalenderjahr 2023 entsorgter Sonderabfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13.100 t auf 2,302 Mio. t (+ 7 v.H.) erhöht.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Ariane Blaschey

Geschäftsführerin

Berend Wilkens

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Ariane Blaschey						
Berend Wilkens						
Gesamt			342,3			341,6

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Bandilla, André	SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin
Stv. Vorsitzende	Warm, Stephanie	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
	Dr. Bongardt, Benjamin	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin
	Melloh, Maike	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Branden- burg, Potsdam
	Peters, Hans-Joachim	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Roll, Stefan	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin
	Schmidt-Kessler, Nora	SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin
	Thiel, Jürgen	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:

GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

2.6 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

2.6.1 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29
10243 Berlin
Tel.: 030 25 41 40
Fax.: 030 25 41 41 12
Internet: www.vbb.de
E-Mail: info@vbb.de

Gründungsdatum: 08.12.1994

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.09.1996

Unternehmensgegenstand

Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards;
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme;
- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeaufteilungsrechnungen;
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der Schienen-Personennahverkehr-Leistungen (SPNV-Leistungen) im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund;
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet;

- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger;
- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger;
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr;
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme;
- k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebiets nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger;
- l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel;
- m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger;
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen).

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landesinteresse an der Beteiligung ergibt sich aus § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr Bbg. (ÖPNV); danach soll insbesondere mit dem Land Berlin unter Beteiligung aller betroffenen Aufgabenträger (Land, Landkreise, kreisfreie Städte) ein Verkehrs- und Tarifverbund gebildet werden. Träger dieses Verbundes ist die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB GmbH). Unter dem Dach der VBB GmbH findet eine koordinierte Planung, Organisation und Durchführung des ÖPNV in Brandenburg und Berlin unter Wahrung der Eigenverantwortlichkeit aller Aufgabenträger statt.

Die gemeinsamen Ziele der Gesellschafter, auch des Landes Brandenburg, sind ohne die VBB GmbH nicht zu erreichen. Dazu zählen neben den kontinuierlich wahrzunehmenden Regieaufgaben für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) auch die Gestaltung und die Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifsystems, eines integrierten Fahrplanes sowie die Erarbeitung, Anwendung und Durchführung des Einnahmeaufteilungsverfahrens zwischen allen Verkehrsunternehmen, die im Verbundgebiet Leistungen erbringen.

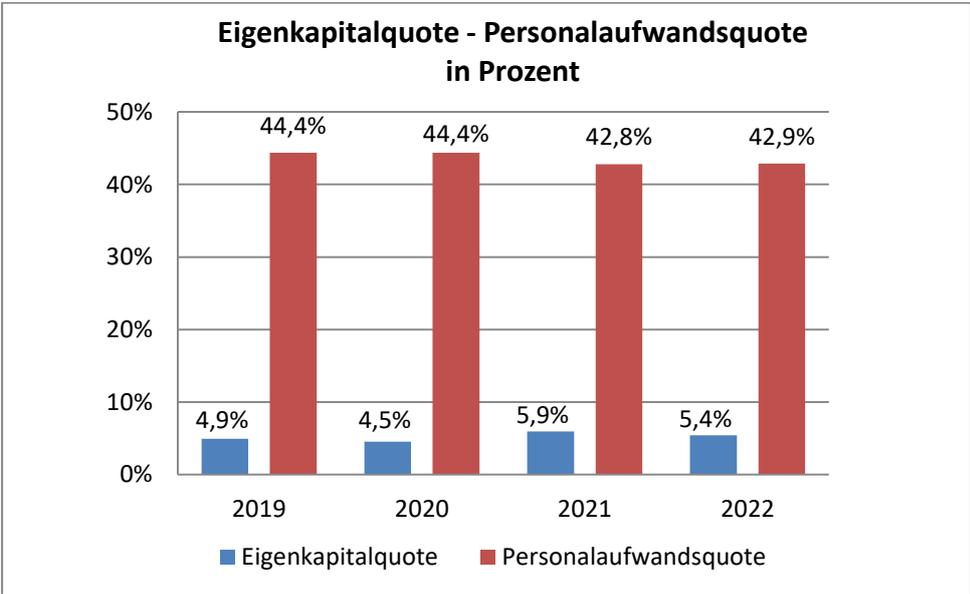
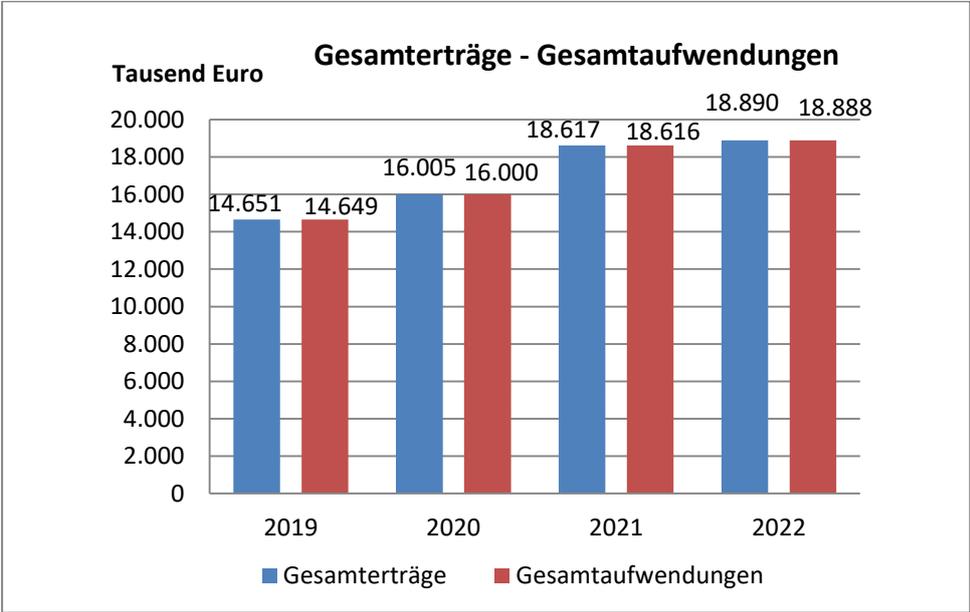
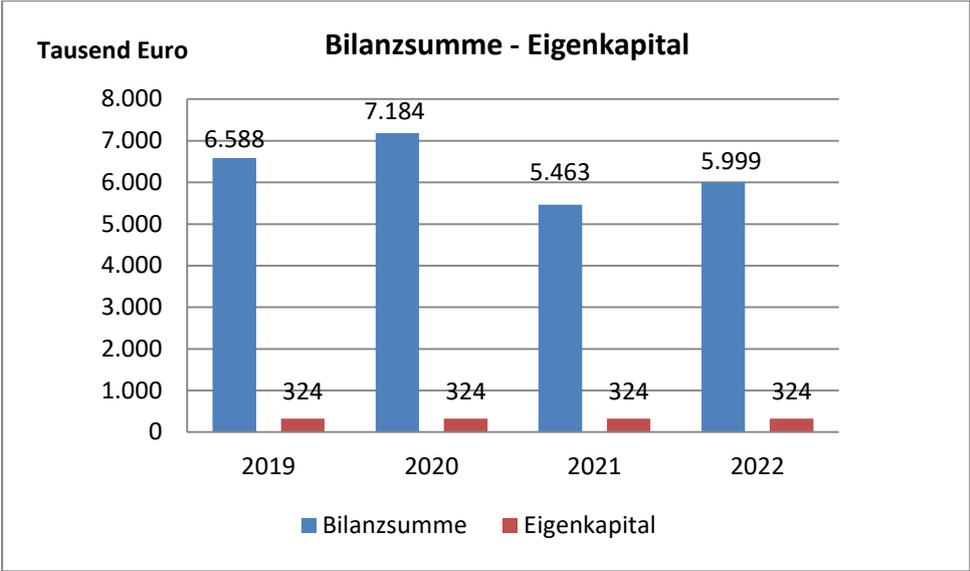
Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Gesellschafterstellung sichert dem Land die Mitwirkung an der Gestaltung der Verbundtätigkeit.

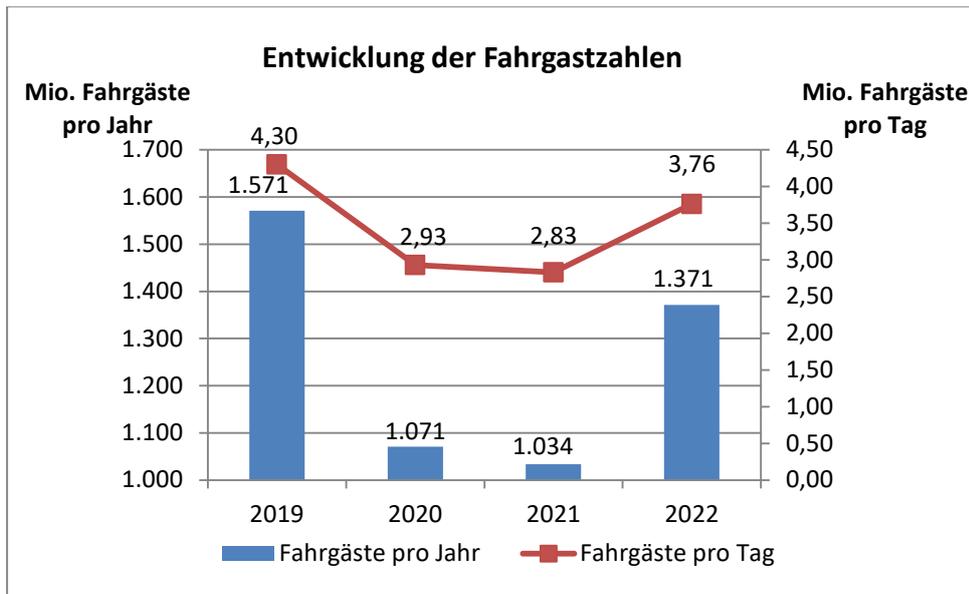
Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	108,0	33,33
Land Berlin	108,0	33,33
Landeshauptstadt Potsdam	6,0	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6,0	1,85
Stadt Brandenburg an der Havel	6,0	1,85
Stadt Cottbus	6,0	1,85
Landkreis Barnim	6,0	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6,0	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6,0	1,85
Landkreis Havelland	6,0	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6,0	1,85
Landkreis Oberhavel	6,0	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6,0	1,85
Landkreis Oder-Spree	6,0	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6,0	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6,0	1,85
Landkreis Prignitz	6,0	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6,0	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6,0	1,85
Landkreis Uckermark	6,0	1,85
Insgesamt	324,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	300.608,77	478.048,55
Umlaufvermögen	5.632.905,93	4.900.975,35
davon: Liquide Mittel	4.647.585,88	4.104.547,30
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	65.199,49	84.170,42
Passiva		
Eigenkapital	324.000,00	324.000,00
Rückstellungen	1.492.055,07	1.428.874,39
Verbindlichkeiten	3.882.050,35	3.181.663,39
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	34.679,68
Bilanzsumme	5.998.714,19	5.463.194,32
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	501.750,27	558.386,90
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	13.320.243,89	14.197.243,30
Sonstige betriebliche Erträge	5.067.789,38	3.861.678,64
Materialaufwand	-375.909,25	-415.082,20
Personalaufwand	-8.105.864,42	-7.963.713,21
Abschreibungen	-246.118,98	-336.940,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.160.053,17	-9.900.072,55
Ordentliches Betriebsergebnis	1.837,72	1.500,51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	119	114
Auszubildende	6	8





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die VBB GmbH erbringt wichtige Regieleistungen für eine Abstimmung der Verkehrsstrukturen (Linienführung, Fahrpläne und Umsteigemöglichkeiten) und für eine einheitliche Tarifstruktur innerhalb des Verbundgebiets; die Gesellschaft leistet zudem ein Qualitätscontrolling. Verkehrspolitisch hat die VBB GmbH damit zentrale Bedeutung für die gesamte Region.

Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Grundfinanzierung Aufgaben wahr, deren Umsetzung im gemeinsamen Interesse aller Gesellschafter liegt (z. B. Tarifentwicklung, Einnahmeverteilung).

Aufgaben, die primär im Interesse einzelner Aufgabenträger liegen (z. B. Vergabe, Bestellung, Management, Controlling und Abrechnung von SPNV-Leistungen), setzt die Gesellschaft in ihrem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement um.

Des Weiteren bearbeitet die Gesellschaft die wettbewerbliche Vergabe von SPNV-Leistungen und unterstützt das Land Brandenburg beim SPNV-Infrastruktur-Management.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im Jahr 2022 waren:

- Weiterentwicklung der Konzeption für erweiterten Busverkehr zum Flughafen BER,
- Begleitung des Konzepts zur ÖPNV-Anbindung des Tesla-Werkes in Grünheide,
- Anpassung kommunaler ÖPNV-Konzepte im Rahmen der Entwicklung eines ganzheitlichen Anbindungskonzepts für die sich im Strukturwandel befindende Lausitzregion,
- Umsetzung von Aktionstickets (z. B. 9-Euro-Ticket Juni – August 2022)

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der VBB-Tarifangebote,
- Evaluierung von flexiblen Tarifangeboten, die zur Rückgewinnung von Fahrgästen infolge der pandemiebedingten Fahrgastverluste eingeführt wurden,
- Abrechnung des ÖPNV-Rettungsschirms 2021
- Weiterentwicklung der VBB-prüf App für die Verkehrsunternehmen zur elektronischen Prüfung digitaler Tickets.

Durch die Position als Schnittstelle zwischen den Ländern Brandenburg und Berlin, den kommunalen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen wirkt die VBB GmbH aktiv an der Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region mit.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Ute Bonde
(seit 01.05.2023)

Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Susanne Henckel (bis 18.04.2022)	79,6	10,7	90,3	207,0	33,3	240,3
Martin Fuchs (seit 19.04.2022 bis 30.04.2023)	60,9	42,3	103,2	-	-	-
Andreas Kuck (seit 19.04.2022 bis 30.04.2023)	85,8	46,2	132,0	-	-	-

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Dr. Stutz, Claudia Elfi	Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin
Erster stv. Vorsitzender	Schüler, Uwe	Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
Zweiter stv. Vorsitzender	Loge, Stephan	Landkreis Dahme-Spreewald, Lübben
	Billing, Carsten	Landkreis Spree-Neiße, Forst
	Buhrke, Michael	Landkreis Oder-Spree, Beeskow
	Dörk, Karina	Landrätin des Landkreises Uckermark, Prenzlau
	Fenske, Christian	Landkreis Prignitz, Perleberg
	Dr. Fischer, Severin	Staatssekretär für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin
	Hartmann, Ulrich	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam

	Hauer, Florian	Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Internationales, Bevollmächtigter des Landes Berlin beim Bund, Senatskanzlei des Landes Berlin
	Jaschinski, Christian	Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herzberg/Elster
	Klug, Grit	Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg
	Dr. Koch, Steven	Landkreis Potsdam-Mittelmark, Belzig
	Lampe, Holger	Landkreis Barnim, Eberswalde
	Lechleitner, Marc	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam
	Lewandowski, Roger	Landrat des Landkreises Havelland, Rathenow
	Dr. Prusa, André-Benedict	Stadt Frankfurt (Oder)
	Reinhardt, Ralf	Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin
	Scheller, Steffen	Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel
	Schmidt, Gernot	Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Seelow
	Schubert, Jan	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
	Schubert, Mike	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

	Tönnies, Alexander	Landrat des Landkreises Oberhavel, Oranienburg
	Tzschoppe, Marietta	Bürgermeisterin, Stadt Cottbus
	Dr. Wächter-Theers, Heike	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Wehlan, Kornelia	Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Luckenwalde

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Sitzungsgelder der Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 12,5 T€.

Abschlussprüfer 2022:

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.6.2 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54
10117 Berlin
Tel.: 030 20243-0
Fax.: 030 20243-291
Internet: www.deges.de
E-Mail: poststelle@deg.es.de

Gründungsdatum: 07.10.1991

Unternehmensgegenstand

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesstraßen des Fernverkehrs gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Inanspruchnahme der Leistungen der DEGES GmbH zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Land Brandenburg besteht weiterhin und soll in der derzeit bestehenden Form als Bund-Länder-Gesellschaft fortgeführt werden.

Insbesondere die Umsetzung der mit Dienstleistungsverträgen auf die DEGES GmbH übertragenen Bundesstraßenprojekte ist für die Verkehrsinfrastruktur im Land Brandenburg von entscheidender Bedeutung und lässt sich derzeit nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	18,2	29,08
Land Brandenburg	3,7	5,91
Freie Hansestadt Bremen	3,7	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,7	5,91
Freistaat Sachsen	3,7	5,91
Freistaat Thüringen	3,7	5,91
Land Baden-Württemberg	3,7	5,91
Land Berlin	3,7	5,91
Land Hessen	3,7	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,7	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,7	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,7	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,7	5,91
Insgesamt	62,6	100,00

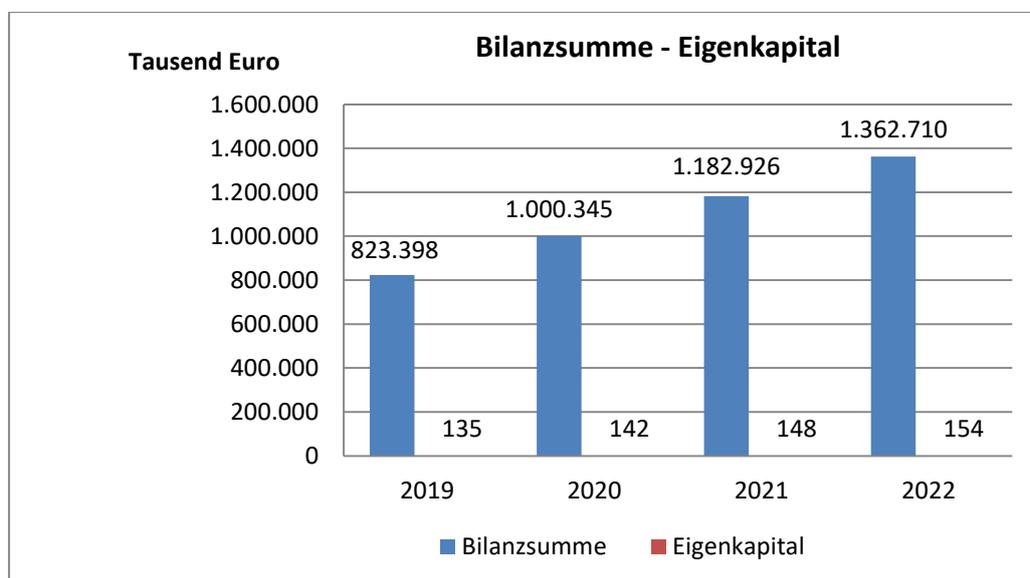
Wirtschaftsdaten in €

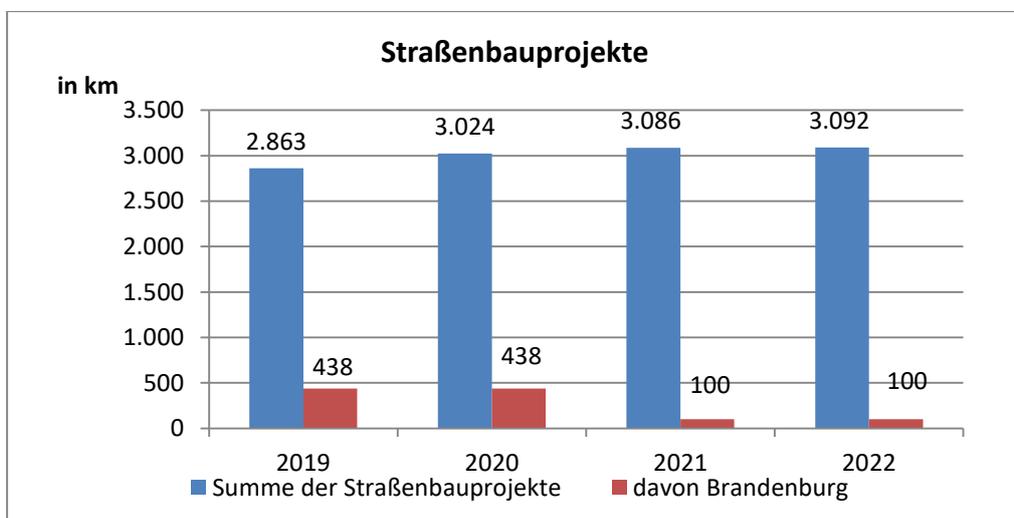
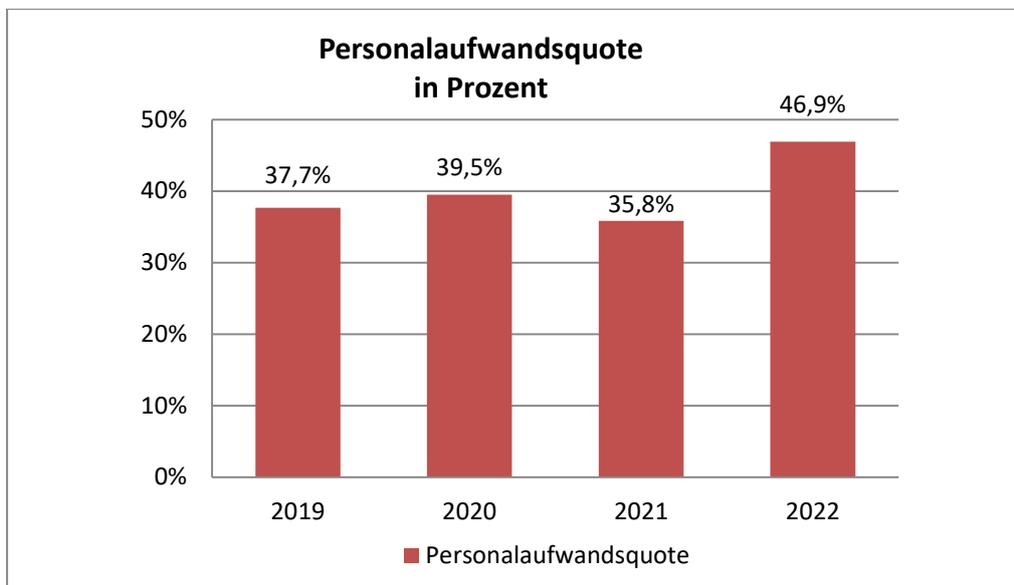
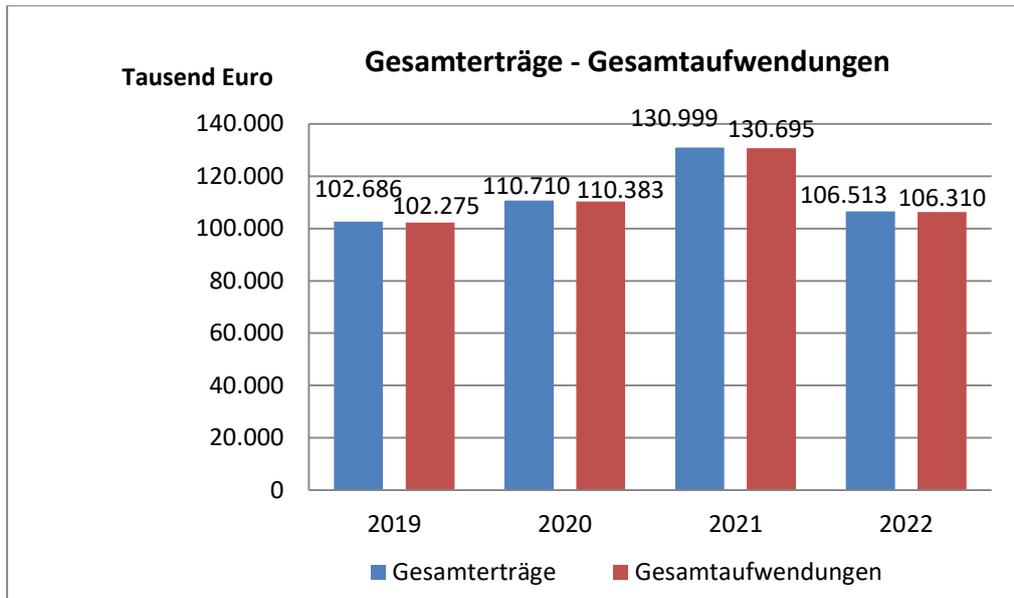
Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	5.245.459,99	6.537.210,85
Umlaufvermögen	1.356.271.743,62	1.175.942.770,20
davon: Liquide Mittel	29.907.969,90	22.773.992,30
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.193.259,30	445.779,27
Passiva		
Eigenkapital	154.140,00	147.880,00
Rückstellungen	5.941.770,83	8.139.241,12
Verbindlichkeiten	1.356.614.552,08	1.174.638.639,20
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	1.362.710.462,91	1.182.925.760,32

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	19.566.746,73	22.074.721,11
Sonstige betriebliche Erträge	3.052.400,74	3.758.457,90
Materialaufwand	-44.808.240,35	-73.102.327,63
Personalaufwand	-48.518.832,58	-45.600.309,07
Abschreibungen	-2.271.363,51	-2.006.563,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.711.811,40	-9.986.072,95
Ordentliches Betriebsergebnis	202.277,78	304.187,88
Finanzergebnis	-66.583,10	-148.234,43

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260,00	6.260,00
-------------------------------------	-----------------	-----------------

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	484	495
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die DEGES wird im Rahmen von Inhouse-Geschäften für ihre Gesellschafter tätig. Seit 2021 werden die Aufgaben, die die Bundesautobahnen betreffen, nicht mehr durch die Länder, sondern vom Bund selbst wahrgenommen. Hierfür wurde Die Autobahn GmbH des Bundes gegründet.

Als Projektmanagementgesellschaft nimmt die DEGES ihre Aufgaben als Bauherrin (ohne hoheitliche Aufgaben) wahr. Im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements steuert und überwacht die Gesellschaft die Erbringung externer Dienstleistungen (Planung, Bauüberwachung, Grunderwerb, Vermessung).

Die DEGES bearbeitet den Aus- und Neubau von ca. 3.092 km Fernstraßen (Bundesfern- und Landesstraßenprojekte). Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei rd. 46,8 Mrd. € und umfasst auch vier Wasserstraßenprojekte (Brücken) sowie den City-Tunnel Leipzig.

Im Land Brandenburg umfasst der Auftragsbestand rd. 607 Mio. €.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Wolf-Dietrich Friedrich

**Kaufmännisch-juristischer
Geschäftsführer**

Bernd Rothe
(seit 01.10.2023)

Technischer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil + Geldwerter Vorteil, Beihilfen, Versor- gungszuschlag, Arbeitgeberanteil an Sozialversicherung	Summe	Fixum	Variabler Teil + Geldwerter Vorteil, Beihilfen, Versor- gungszuschlag, Arbeitgeberanteil an Sozialversicherung	Summe
Dirk Brandenburger (bis 30.09.2023)	210,0	72,4	282,4	206,9	79,7	286,6
Wolf-Dietrich Friedrich	170,0	36,3	206,3	170,0	31,2	201,2
Gesamt	380,0	108,7	488,7	376,9	110,9	487,8

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Berlin
Stv. Vorsitzende	Linke, Dorothee	Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Berlin
Stv. Vorsitzende	Holling, Kirsten	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin
Berger, Stephan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden
Herkenrath, Andrea	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Karnop, Stefan	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
Pfaue, Kirsten	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg
Pirner, Reinhard	Direktor der Niederlassung Nordbayern der Autobahn GmbH des Bundes
Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Polzin, Gunnar

i.Hs. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen

Renner, Matthias

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Rolf, Hartwig

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam

Prof. Dr. Stöckert, Ulrike

Professorin im Fachbereich Bauingenieurwesen an der FH Aachen

Weber, Martin

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in €)

	Sitzungsgeld in €	
	2022	2021
Tegtbauer, Tatjana (Vorsitzende)	0*	0*
Dr. Krause, Stefan (Vorsitzender) (bis 16.06.2021)	-	0*
Linke, Dorothee (Stv. Vorsitzende) (seit 17.06.2021)	0*	0*
Huber, Martin (Stv. Vorsitzender)	204,52	204,52
Adam, Lutz	0*	0*
Dr. Albrecht, Jens (bis 28.04.2022)	-	102,26
Berger, Stephan (seit 27.06.2022)	0*	-
Heinz, Beate (bis 16.06.2021)	-	102,26
Herkenrath, Andrea	102,26	409,04
Hermann, Günther (bis 15.02.2022)	-	920,34**
Herthum, Ralf (seit 01.11.2021)	204,52	-
Holling, Kirsten (seit 20.03.2021)	0*	0*
Klaiber, Gert	306,78	409,04
Minschke, Andreas	-	306,78
Neumann, Egbert	204,52	102,26
Pirner, Reinhard (seit 01.01.2022)	0*	-
Pirschel, Michael	306,78	409,04
Polzin, Gunnar	0*	0*

	Sitzungsgeld in €	
	2022	2021
Pudenz, Winfried (bis 19.03.2021)	-	-
Dr. Putz, Sebastian (bis 31.10.2021)	-	204,52
Renner, Matthias	0*	0*
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike	0*	0*
Weber, Martin (seit 22.03.2022)	0*	-
Gesamt	1.329,38	3.170,06

* Verzicht

** umfasst periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 511,30 € für fünf Aufsichtsratssitzungen in 2020

Abschlussprüfer 2022:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.6.3 Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Tel.: 033201 27-0
Fax.: 033201 27-481
Internet: www.leg-brandenburg.de
E-Mail: info@leg-brandenburg.de

Gründungsdatum: 21.10.1991

Liquidation: 01.11.2001

Unternehmensgegenstand

Gesellschaftszweck ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Landesentwicklung in den Bereichen Städtebau, Wohnen und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz auf dem Gebiet des Landes Brandenburg, ferner die Verwertung eigener Rechte.

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere im Auftrag des Landes oder kommunaler Gebietskörperschaften im Rahmen der Landesentwicklung und nach den Zielen der Landesplanung Entwicklungs- und Bodenordnungsmaßnahmen zu betreiben.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen der Stadterneuerung,
- die Wiedernutzbarmachung brachgefallener Industrie-, Gewerbe- und Militärflächen für städtebauliche Nutzungen,
- die Entwicklung von Neubaugebieten und Infrastruktureinrichtungen,
- der Neubau, die Instandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Wohnraum,
- Maßnahmen der Rekultivierung im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes,
- die Verwertung von Rechten, insbesondere von gewerblichen Schutzrechten.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Gesellschaft ist aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung zum 01.11.2001 aufgelöst. Der Unternehmensgegenstand wird danach überlagert von dem Zweck des Liquidationsverfahrens, die laufenden Geschäfte zu beenden, die Verpflichtungen der Gesellschaft zu erfüllen, ihre Forderungen einzuziehen und das Vermögen der Gesellschaft in Geld umzusetzen (§ 70 GmbHG).

Das Land trägt als Gesellschafter dafür Sorge, dass die Abwicklung der Geschäfte weitest möglich im Einklang mit Zielen der Landesentwicklung erfolgt; aus diesem Grund besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung fort.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	51.129,2	100,00
Insgesamt	51.129,2	100,00

1. Konzernabschlüsse der LEG-Gruppe

Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	2.173.471,54	2.402.087,72
Umlaufvermögen	88.915.741,50	89.846.304,95
davon: Liquide Mittel	37.994.825,30	35.198.066,05
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.579,07	39.534,71
Passiva		
Eigenkapital	39.003.606,13	37.397.249,97
Rückstellungen	3.752.834,07	3.955.192,16
Verbindlichkeiten	48.331.961,40	50.934.209,03
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.390,51	1.276,22
Bilanzsumme	91.094.792,11	92.287.927,38

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	4.993.176,59	16.722.620,88
Bestandsveränderungen	-1.734.032,82	-9.317.425,40
Sonstige betriebliche Erträge	1.011.030,25	285.896,24
Materialaufwand	-761.192,63	-3.138.079,94
Personalaufwand	-713.631,90	-735.297,25
Abschreibungen	-220.273,71	-226.011,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-911.201,17	-640.037,99
Ordentliches Betriebsergebnis	1.663.874,61	2.951.665,20
Finanzergebnis	2.417,26	13.579,45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.606.356,16	2.917.047,55

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
Auszubildende	0	0

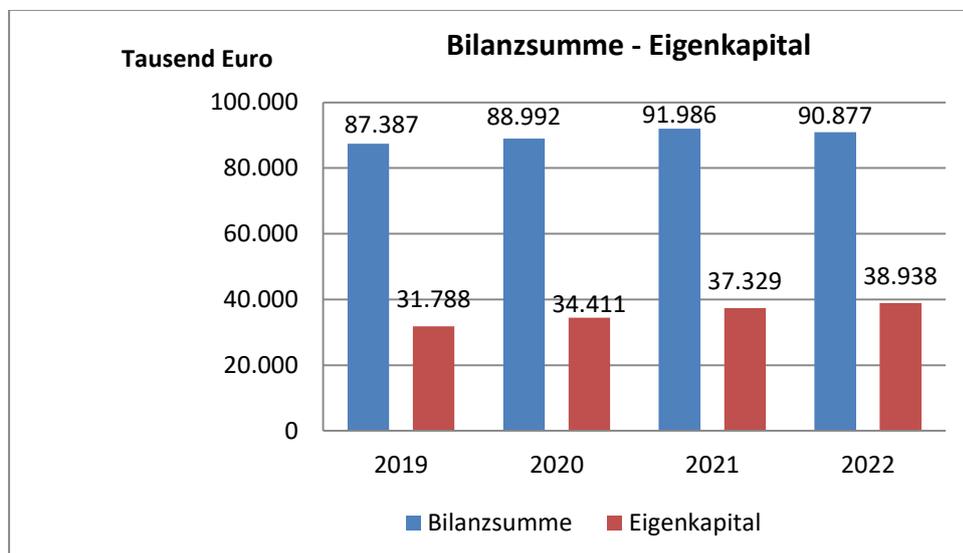
2. Jahresabschlüsse der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)

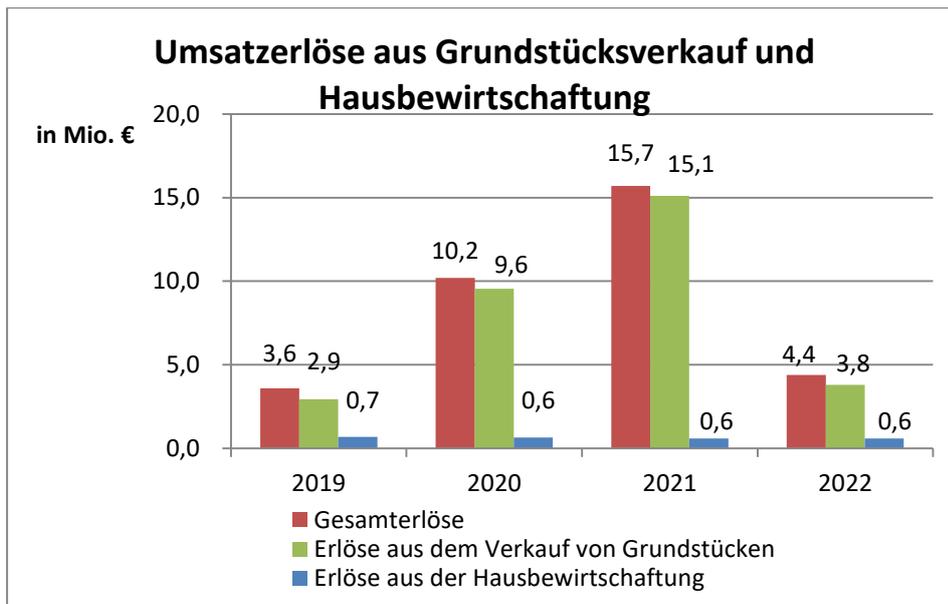
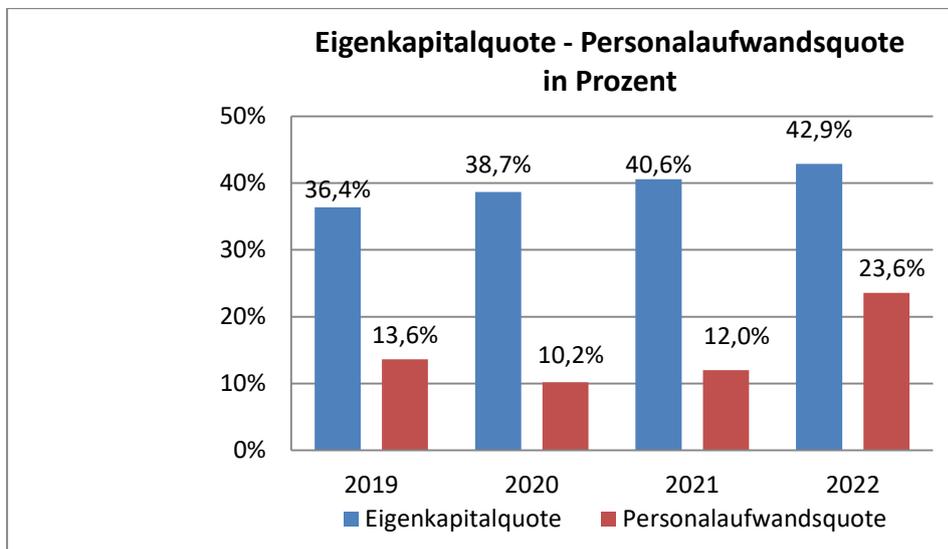
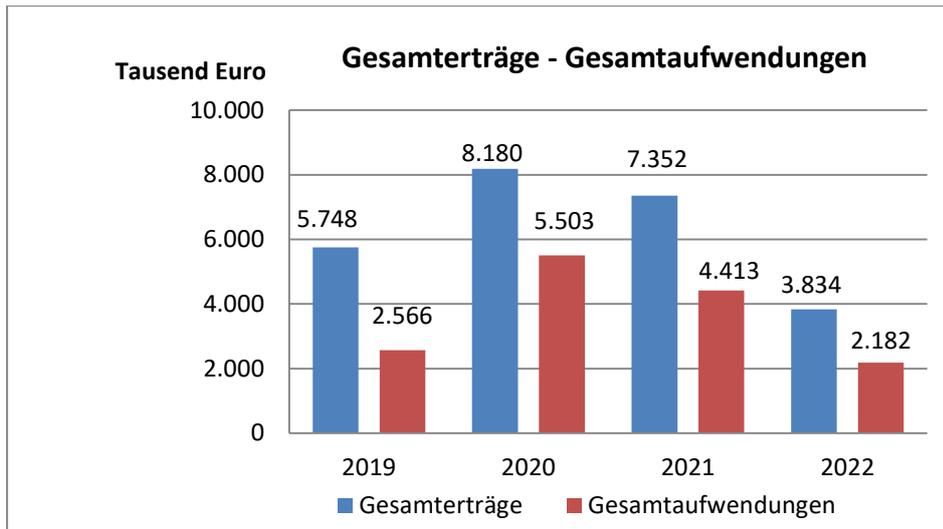
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	12.243.222,22	12.115.588,11
Umlaufvermögen	78.628.130,29	79.831.630,57
davon: Liquide Mittel	33.636.226,66	32.816.450,01
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.263,25	39.218,71
Passiva		
Eigenkapital	38.937.619,08	37.328.843,71
Rückstellungen	3.184.302,85	3.385.238,97
Verbindlichkeiten	48.748.303,32	51.271.078,49
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.390,51	1.276,22
Bilanzsumme	90.876.615,76	91.986.437,39

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	4.810.586,18	15.995.272,21
Bestandsveränderungen	-1.783.737,94	-9.875.247,95
Sonstige betriebliche Erträge	807.569,31	1.231.756,80
Materialaufwand	-502.552,54	-2.881.503,55
Personalaufwand	-713.631,90	-735.297,25
Abschreibungen	-220.273,71	-225.917,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-745.691,27	-570.423,86
Ordentliches Betriebsergebnis	1.652.268,13	2.938.639,06
Finanzergebnis	1.724,82	14.506,09
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.608.775,37	2.918.029,82

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Gesellschaft bearbeitet im Rahmen ihrer andauernden Liquidation die Verwertung ihrer verbliebenen Liegenschaften, insbesondere an den Standorten Neu Döberitz, Freienbrink, Premnitz und Wünsdorf.

Das positive Betriebsergebnis 2022 stammt maßgeblich aus dem Verkauf von Gewerbeflächen, vor allem an den Standorten Freienbrink und Ludwigsfelde. Der Rückgang des Jahresergebnisses in 2022 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus in die Folgejahre verschobenen Grundstücksverkäufen in Elstal und Potsdam.

In den Berichtsjahren 2021 und 2022 hat die Gesellschaft Jahresüberschüsse erwirtschaftet. Danach weist sie zum 31.12.2022 ein Liquidationskapital von 38,9 Mio. EUR aus. Im Rahmen des Liquidationszwecks ist der Ausblick auf die nächsten Jahre stabil.

Das vorhandene Liquidationskapital ermöglicht eine geordnete Fortsetzung der Abwicklungsaufgaben.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

1. EWZ – Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf mbH

Sitz der Gesellschaft: Wünsdorf

Gegenstand des Unternehmens: Baureifmachung, Entwicklung, Vermietung, Verkauf und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Bereich der vormals vom Oberkommando der Westgruppe der russischen Truppen in Wünsdorf/Zossen genutzten und einem Sondervermögen des Landes Brandenburg zugeführten WGT-Liegenschaft einschließlich immobiliennaher Dienstleistungen und Vermittlungstätigkeiten auch in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Hierzu gehören alle Arten von Grundstücksentwicklung und städtebaulichen Maßnahmen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	4.346,0	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	4.335,6	99,76
Stadt Zossen OT Wünsdorf	4,8	0,11
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Teltow-Fläming mbH	5,6	0,13

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	48.888.011	49.245.592
Bilanzsumme	59.074.731	59.141.162
Umsatzerlöse	414.990	959.749
Jahresergebnis	357.581	949.018

2. SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH

Sitz der Gesellschaft: Dallgow-Döberitz

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen, insbesondere

- die Bepanung, Entwicklung und Bauvorbereitung von Grundstücken in Dallgow-Döberitz, Ortsteil Altes Lager Döberitz, in Abstimmung mit den benachbarten Entwicklungsprojekten an der B 5,
- die Verwaltung von fremdem Grundbesitz in o. g. Gebiet,
- die Veräußerung von verwalteten Grundstücken in o. g. Gebiet,
- die Betreuung der Durchführung von Hochbaumaßnahmen,
- die Durchführung aller Hilfs- und Nebengeschäfte zu diesen Tätigkeiten.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	51,1	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	51,1	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	587.747	588.748
Eigenkapital	575.291	575.291
Bilanzsumme	587.747	588.748
Umsatzerlöse	32.212	33.590
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	0
Jahresergebnis	0	0

Geschäftsführung der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg i.L.

Katharina Jarick	Liquidatorin
Toralf Maatz	Liquidator

Gesamtbezüge der Liquidatoren 2022 (Angaben in T€)

Katharina Jarick	
Toralf Maatz	
Gesamt	117

Beirat

Vorsitzender	Finkeldei, Jörg	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzende	Dorneburg, Birgit	Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Marquardt, Michael	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Schumacher, Peter	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Leibohm, Andrea	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2022:
Grant Thornton AG, Berlin

2.7 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa

**2.7.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
Tel.: 0331 660-0
Fax.: 0331 660-1234
Internet: www.ilb.de**

Aufnahme der Geschäftstätigkeit: 01.07.1992

Unternehmensgegenstand

- (1) Die Bank unterstützt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben unter Beachtung der Grundsätze und Ziele der Förderpolitik des Landes.
- (2) Vor Übernahme von Aufgaben ist die Deckung der Kosten der Bank einvernehmlich zwischen den Beteiligten zu regeln.
- (3) Förderaufgaben des Landes führt die Bank in der Regel auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen durch, die sie mit dem jeweils fachlich zuständigen Ministerium abschließt. Dieses übt insoweit die Fachaufsicht über die Bank aus. Zur Umsetzung der zu fördernden Maßnahmen im Rahmen der Vorgaben des Landeshaushaltes ist die Bank befugt, Verwaltungsakte zu erlassen. Die ihr hierbei als Bewilligungsstelle übertragenen hoheitlichen Aufgaben nimmt sie im eigenen Namen wahr.
- (4) Die Geschäfte der Bank sind nach kaufmännischen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Gemeinwohls und der Wahrung strikter Wettbewerbsneutralität zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist 1992 durch das „Gesetz über die Investitionsbank des Landes Brandenburg“ als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Das Gesetz bestimmt, dass die Beteiligung des Landes Brandenburg am Stammkapital mindestens 25 v. H. umfasst.

Für die konzentrierte und effektive Umsetzung der Förderaktivitäten des Landes haben sich das Instrumentarium und die Arbeitsweise einer Bank bewährt.

Träger

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	55.000,0	50,00
NRW.BANK, Düsseldorf	55.000,0	50,00
Insgesamt	110.000,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Forderungen an Kreditinstitute	3.503.471.984,01	2.478.141.825,31
Forderungen an Kunden	6.407.222.004,38	6.202.860.137,68
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.115.802.322,90	3.050.796.265,96
Treuhandvermögen	1.725.605.030,97	1.980.245.390,38
Summe der Aktiva	15.619.588.593,27	14.906.901.980,69
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.811.503.566,38	10.037.097.499,99
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.544.640.401,63	946.446.052,78
Treuhandverbindlichkeiten	1.725.605.030,97	1.980.245.390,38
Eigenkapital	238.481.338,83	238.229.010,25
Bilanzgewinn/-verlust	7.481.338,83	7.229.010,25
Eventualverbindlichkeiten	84.411.043,58	86.773.301,19
Andere Verpflichtungen	548.628.912,37	475.827.535,36
Summe der Passiva	15.619.588.593,27	14.906.901.980,69

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Zinserträge	99.838.485,83	77.268.719,31
Zinsergebnis	57.166.999,50	65.267.601,26
Provisionsergebnis	59.764.805,87	60.183.693,84
Sonstige betriebliche Erträge	24.504.762,26	9.637.009,26
Personalaufwand	-58.889.106,39	-54.956.607,70
Andere Verwaltungsaufwendungen	-23.206.078,56	-19.573.858,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.408.224,60	-9.035.112,53
Abschreibungen und Wertberichtigungen - insgesamt	-15.553.679,56	-7.198.778,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.252.328,58	6.278.755,11

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Vorstand)	810	750
(Dual Studierende)	20	19

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die ILB betreibt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar der Umsetzung ihres gesetzlichen Förderauftrages dienen. Die ILB unterstützt das Land bei der Umsetzung seiner struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Aus Mitteln des Bundes, der Europäischen Union (EU) und aus Kapitalmärkten bietet die ILB zinsgünstige Darlehen, Zuschüsse, Zinszuschüsse, Haftungsfreistellungen, Bürgschaften sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Kerngeschäfte der ILB sind das Kreditgeschäft mit gewerblichen Unternehmen – zu denen auch landwirtschaftliche Betriebe gehören – sowie die Kreditgewährung an das Land Brandenburg, an dessen Gebietskörperschaften und an soziale Einrichtungen.

Als Instrumente zur Umsetzung des Förderauftrages stehen Produkte im Rahmen der Geschäftsbesorgung sowie eigene Förderprogramme der ILB in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau zur Verfügung. Das zugesagte Fördervolumen belief sich im Jahr 2022 auf 2.031,6 Mio. €. Insgesamt wurden mit den zugesagten Fördermitteln (Kredite und Zuschüsse) 15.089 Projekte unterstützt.

Die Bearbeitung der Corona-Sonderprogramme Wirtschaft wurde weitestgehend abgeschlossen. So erteilte die ILB im Jahr 2022 bei der Umsetzung der verschiedenen Corona-Sonderprogramme 11.840 Zusagen über insgesamt 284,3 Mio. €. Schwerpunkt waren die 11.119 Überbrückungshilfen mit zusammen 263,7 Mio. €.

Das Zusagevolumen im Förderfeld Infrastruktur betrug im Jahr 2022 insgesamt 804,8 Mio. €, womit 969 Vorhaben unterstützt wurden.

Im Förderfeld Wirtschaft sagte die ILB im Jahr 2022 insgesamt 764,8 Mio. € zu und unterstützte damit 13.517 Vorhaben. Bereinigt um den Sondereffekt der Corona-Hilfen betrug das Zusagevolumen 480,5 Mio. €. Die ILB unterstützt im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere die Investitionstätigkeit von Unternehmen einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg und bietet insbesondere Programme zur Förderung von Existenzgründungen sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben an.

Im Förderfeld Wohnungsbau betrug das Zusagevolumen im Jahr 2022 insgesamt 397,5 Mio. €. Hierbei wurden 176,0 Mio. € über die Landesförderung bewilligt und 221,5 Mio. € über ILB-Programme. Mit den Fördermitteln werden 2.091 Wohneinheiten neu entstehen oder modernisiert. Zudem beteiligte sich die ILB am ersten länderübergreifenden Social Bond in Deutschland. Der Bond refinanziert Projekte des sozialen Wohnungsbaus, insbesondere des sozialen Mietwohnungs- und Wohneigentumsbaus.

Die ILB baut ihre Rolle als zentrales Förderinstitut des Landes aus, indem sie die Förderung im Rahmen der Geschäftsbesorgung mit Programmen ergänzt, die sie aus eigenen Mitteln finanziert. Der Anteil der ILB-Produkte inklusive des KfW-Durchleitungsgeschäftes betrug im Jahr 2022 mit 924,5 Mio. € rd. 46 v. H. des Gesamtzusagevolumens.

Beteiligungen

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hält folgende Beteiligungen:

1. Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Grundlage der Geschäftstätigkeit sind Zuwendungsverträge des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie, mit der Gesellschafterin ILB. Die Brandenburg Kapital GmbH verwaltet den in der Investitionsphase befindlichen Frühphasen- und Wachstumsfonds (BFB III). Daneben werden für zwei bereits endabgerechnete Fonds die Portfolios abgewickelt. Dabei handelt es sich um den EFRE-Risikokapitalfonds (BFB I) und den BFB Wachstumsfonds (BFB II). Die Fondslaufzeiten des BFB I und BFB II endeten zum 31. Dezember 2019. Zur Bereinigung der Beteiligungsstrukturen der ILB wurde die Verschmelzung der BFB BeteiligungsFond Brandenburg GmbH (BFB I) auf die Brandenburg Kapital GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2020 umgesetzt. Die Investitionsphase des Frühphasen- und Wachstumsfonds (BFB III) lief bis zum 31. Oktober 2023.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	42.882.113	39.985.197
Umlaufvermögen	38.172.249	44.142.742
Eigenkapital	80.620.402	83.746.813
Bilanzsumme	81.054.361	84.127.939
Sonstige betriebliche Erträge	10.368.041	756.030
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.818.221	-2.220.058
Jahresergebnis	-3.126.411	-5.959.288

2. KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen an Unternehmen und die Überlassung von Risikokapital in sonstiger Weise.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	1.220.356	210.883
Umlaufvermögen	4.247.965	7.890.959
Eigenkapital	5.447.785	8.062.582
Bilanzsumme	5.468.321	8.101.842
Sonstige betriebliche Erträge	389	54.447
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-131.633	-155.631
Jahresergebnis	-1.568.597	-750.084

3. BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH (BFBF)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2022	2021
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	24.722	24.859
Eigenkapital	24.715	24.788
Bilanzsumme	24.722	24.859
Sonstige betriebliche Erträge	20	165
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92	-215
Jahresergebnis	-72	-50

4. ILB Immobilien GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Ansiedlung von Unternehmen oder sonstigen Institutionen, insbesondere durch die Entwicklung und Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam, und anschließende Vermietung von Gebäuden, Gebäudeteilen und sonstigen Flächen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	52,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	52,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	16.666.971	17.291.030
Umlaufvermögen	3.126.540	3.017.966
Eigenkapital	8.880.295	8.588.530
Bilanzsumme	19.793.511	20.309.171
Umsatzerlöse	1.544.161	1.596.031
Sonstige betriebliche Erträge	224.030	471.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.922	-380.093
Jahresergebnis	291.765	136.319

5. DigitalAgentur Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Angebot einer dienstleistungsorientierten, projektbezogenen Unterstützungs- und Umsetzungsstruktur auf dem Gebiet der Digitalisierung im Land Brandenburg und Bereitstellung entsprechender Kompetenzen und Informationen zu Digitalisierungsthemen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	231.718	314.205
Umlaufvermögen	227.528	542.447
Eigenkapital	74.087	74.087
Bilanzsumme	526.019	872.694
Sonstige betriebliche Erträge	3.069.169	3.065.185
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.054.577	-1.146.216
Jahresergebnis	0	0

6. Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur in der Region Berlin-Brandenburg unter künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit einem besonderen Schwerpunkt in der Film- und Fernsehproduktionsförderung sowie Standortmarketing für die Medien- und Kommunikationswirtschaft der Region Berlin-Brandenburg mit dem Ziel der länder- und branchenübergreifenden Vernetzung im Medienbereich und der Bestandspflege vorhandener Medienunternehmen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	60,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	30,0	50,00
Investitionsbank Berlin	30,0	50,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	238.875	278.400
Umlaufvermögen	1.008.076	1.000.167
Eigenkapital	63.687	63.687
Bilanzsumme	1.378.519	1.498.859
Umsatzerlöse	4.039.641	3.381.768
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-2.815.581	-2.531.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.032.645	-955.232
Jahresergebnis	0	0

7. LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Die LASA war eine Einrichtung der Arbeitsförderung. Der Unternehmensgegenstand wurde insbesondere durch Umsetzung arbeitsmarktspezifischer Förderprogramme verwirklicht.

Die LASA befindet sich seit dem 01. Juli 2016 in Liquidation.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	153,5	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	153,5	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Umlaufvermögen	374.616	363.365
Eigenkapital	153.500	153.500
Bilanzsumme	374.161	363.365
Umsatzerlöse	41.936	89.267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.050	-106.039
Jahresergebnis	0	0

Vorstand der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Tillmann Stenger	Vorsitzender des Vorstands
Kerstin Jöntgen	Mitglied des Vorstands
Christian Kistner	Mitglied des Vorstands

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Tillmann Stenger	227,0	110,0	337,0	227,0	110,0	337,0
Kerstin Jöntgen	185,0	95,0	280,0	185,0	95,0	280,0
Christian Kistner (seit 01.01.2021)	185,0	95,0	280,0	185,0	0	185,0

Verwaltungsrat

Vorsitzende	Lange, Katrin	Ministerin der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Prof. Dr. Steinbach, Jörg	Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam

Stv. Vorsitzender	Stölting, Michael	Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf
	Boudon, Anja	Staatssekretärin im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	El Shorafa, Nabegh	Beschäftigtenvertreter
	Genilke, Rainer	Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
	Heinze, Siegurd	Landrat des Landkreises Ober- spreewald-Lausitz, Senftenberg
	Hillenherms, Claudia	Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf
	Höroid, Ulrich	Beschäftigtenvertreter
	Libowski, Eric	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Merk, Simone	NRW.BANK, Düsseldorf
	Noack, Andreas	Mitglied des Landtages Brand- enburg, Potsdam
	Reifenstein, Corina	Präsidentin der Handwerkskammer Cottbus
	Rothe, Susann	Beschäftigtenvertreterin
	Schenk, Ralf	Beschäftigtenvertreter

Spahn, Simone**Beschäftigtenvertreterin****Woltermann, Carolin****NRW.BANK, Düsseldorf****Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder (Angaben in T€)**

	Sitzungsgeld in T€	
	2022	2021
Lange, Katrin (Vorsitzende)	2,2	1,6
Prof. Dr. Steinbach, Jörg (Stv. Vorsitzender)	1,2	0,8
Stölting, Michael (Stv. Vorsitzender)	2,6	1,0
El Shorafa, Nabegh	0,8	0,8
Genilke, Rainer	0*	0*
Dr. Haase, Friederike (bis 24.11.2022)	0*	0*
Hagedorn, Ute (bis 30.08.2022)	0	0,2
Heinze, Siegurd	1,2	0,8
Hillenherms, Claudia (seit 01.09.2022)	0,8	
Hörold, Ulrich	0,4	0,4
Jeddeloh, Elke (bis 17.04.2023)	0,8	0,8
Korth, Birgit (bis 17.04.2023)	0,2	0,4

	Sitzungsgeld in T€	
	2022	2021
Matthes, Carsta (bis 17.04.2023)	1,0	0,8
Merk, Simone	0,4	0,4
Dr. Müller, Ulrich (bis 17.04.2023)	0,4	0,4
Spahn, Simone	1,2	0,8
Spring-Räumschüssel, Marianne (bis 19.05.2022)	0	0
Suhlrie, Dietrich (bis 30.08.2022)	1,0	1,6
Vogelsänger, Jörg (seit 19.07.2022 bis 30.03.2023)	0*	
Volkmer, Jork (bis 17.04.2023)	1,0	0,8
Woltermann, Carolin (seit 01.09.2022)	0,2	
Gesamt	15,4	11,6

* Verzicht auf Sitzungsgeld

Abschlussprüfer 2022:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.7.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069 74 31-0
Fax.: 069 74 31-2944
Internet: www.kfw.de
E-Mail: info@kfw.de

Gründungsdatum: 18.11.1948

Eintritt des Landes Brandenburg: 10.12.1991

Unternehmensgegenstand

Bereitstellung von Kreditmitteln zur Förderung von Investitionen und Exportgeschäften deutscher Unternehmen; Vergabe von Krediten und Zuschüssen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Finanzierungen und Beratungsleistungen für mittel- und osteuropäische Länder.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat als zentrales Kreditinstitut des Bundes und der Länder u. a. die Aufgabe, Vorhaben, die der Förderung der deutschen Wirtschaft dienen, durch die Gewährung von Finanzierungshilfen zu unterstützen. Zur Förderung der deutschen Wirtschaft vergibt die KfW hauptsächlich Kredite zur Investitionsförderung und zur Finanzierung von Exportgeschäften deutscher Unternehmen. Im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierung im Inland fördert sie kleine und mittlere Unternehmen und vergibt Kredite für Umweltschutzmaßnahmen, für Innovationen sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Weitere KfW-Programme finanzieren kommunale Infrastrukturinvestitionen, z. B. in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Energie und Verkehr.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die KfW unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere durch Förderung von Maßnahmen auf den Gebieten des Wohnungs- und Städtebaus, der gewerblichen Wirtschaft, der Infrastruktur, der Land- und Forstwirtschaft, des Klima- und Umweltschutzes und der sozialen Versorgungsstruktur durch die Gewährung von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, das Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Es werden Vorhaben finanziert, die der Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Verhältnisse im Land Brandenburg dienen oder im besonderen Interesse des Landes oder seiner Gebietskörperschaften liegen.

Um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen des Landes Brandenburg zu gewährleisten, ist eine Beteiligung des Landes an der KfW erforderlich.

Gezeichnetes Kapital	T€	v. H.
Insgesamt	3.750.000,0	100,00
darunter:		
Land Brandenburg	21.000,0	0,56

Wirtschaftsdaten in Mio. €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Summe der Aktiva	596.985	562.355
Forderungen an Kreditinstitute	389.076	334.064
Forderungen an Kunden	135.414	110.489
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.444	39.923
Summe der Passiva	596.985	562.355
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.463	15.271
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	65.514	43.886
Verbriefte Verbindlichkeiten	455.107	443.617
Treuhandverbindlichkeiten	18.595	18.315
Rückstellungen	2.959	2.889
Eigenkapital	30.641	29.616

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Zinserträge	9.746	3.373
Zinsaufwendungen	-1.588	-1.881
Provisionserträge	643	657
Provisionsaufwendungen	-180	-175
Sonstige betriebliche Erträge	99	152
Personalaufwand	-682	-607
Andere Verwaltungsaufwendungen	-468	-457
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54	-209
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-75	-80
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.026	1.784
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (ohne Vorstand und Auszubildende)	6.319	6.106
Nachrichtlich:	Ist 2022	Ist 2021
Summe Geschäftsvolumen (in Mio. €)	709.600	686.600

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die KfW ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Im Jahr 2022 betrug das Fördervolumen der KfW Bankengruppe 166,9 Mrd. € (Vorjahr: 107,0 Mrd. €). Grund für die Steigerung des Fördervolumens um 56 v. H. im Vergleich zum Vorjahr sind die großvolumigen Zuweisungsgeschäfte in Höhe von 58,3 Mrd. € im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland.

Die KfW unterstützt die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen, schwerpunktmäßig die inländische Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Im Rahmen der Transformationsagenda KfWplus strebt die KfW eine strategische Ausrichtung als digitale Transforma-

tions- und Förderbank an. Im Mittelpunkt stehen dabei die Handlungsfelder Klima & Umwelt sowie Digitalisierung & Innovation.

Das Gesamtzusagevolumen verteilt sich auf die Geschäftsbereiche der KfW wie folgt:

(in Mrd. €)	2022	2021
Mittelstandsbank & Private Kunden	64,8	73,0
Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden	70,0	9,5
KfW Capital	1,3	0,5
Finanzmärkte	0,4	0,5
Export- und Projektfinanzierung	18,1	13,6
Förderung Entwicklungs- und Schwellenländer	12,5	10,1

100 v. H. – Beteiligungen der KfW:

Name	Eigenkapital in Mio. € - per 31.12.2022 -
KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main	3.206
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	2.517
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	1.771
KfW Capital GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	663
tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft, Bonn	72
Interkonnektor GmbH, Frankfurt am Main	72
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin	6

Vorstand

Stefan Wintels	Vorstandsvorsitzender
Katharina Herrmann (seit 08.04.2023)	
Melanie Kehr	
Christiane Laibach	
Bernd Loewen	
Dr. Stefan Peiß	

Gesamtbezüge des Vorstands (Angaben in T€)

	2022			2021		
	Gehalt	Sonstige Bezüge	Summe	Gehalt	Sonstige Bezüge	Summe
Dr. Günther Bräunig (bis 31.10.2021)	-	-	-	665,3	22,3	687,6
Dr. Ingrid Hengster (bis 31.12.2021)	-	-	-	574,3	39,5	613,8
Stefan Wintels (seit 01.10.2021)	810,3	18,8	829,1	199,6	3,4	203,0
Christiane Laibach (seit 01.06.2021)	549,1	24,8	573,9	315,6	19,9	335,5
Melanie Kehr	560,6	12,8	573,3	541,0	14,4	555,4
Bernd Loewen	649,6	27,8	677,4	640,0	25,7	665,7
Dr. Stefan Peiß	582,9	18,6	601,5	574,3	15,7	590,0
Gesamt	3.152,5	102,7	3.255,2	3.510,0	140,9	3.651,0

Verwaltungsrat

Vorsitzender	Dr. Habeck, Robert	Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin
Stv. Vorsitzender	Lindner, Christian	Bundesminister der Finanzen, Berlin
	Baerbock, Annalena	Bundesministerin des Auswärtigen, Berlin
	Beck, Katharina	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Dr. Berghegger, André	vormals Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Bouffier, Volker	Ministerpräsident des Landes Hessen a. D., Wiesbaden
	Dr. Dressel, Andreas	Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg
	Fahimi, Yasmin	Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Berlin
	Fecker, Björn	Bürgermeister sowie Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
	Feiger, Robert	Bundevorsitzender der IG Bauen-Agrar- Umwelt, Frankfurt am Main
	Gönner, Tanja	Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin

	Heere, Gerald	Finanzminister des Landes Niedersachsen, Hannover
	Prof. Dr. Henneke, Hans-Günter	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin
	Höllinger, Marion	Sprecherin des Vorstandes der UniCredit Bank AG
	Hubertz, Verena	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Hübner, Harald	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München
	Dr. Jandura, Dirk	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V., Berlin
	Kocsis, Andrea	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di- Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin
	Körzell, Stefan	Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Berlin
	Lange, Ulrich	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Lemke, Steffi	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin
	Neske, Rainer	Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

	Dr. Optendrenk, Marcus	Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Dr. Orlopp, Bettina	Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der Commerzbank AG, Frankfurt am Main
	Özdemir, Cem	Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
	Post, Achim	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Quinten, Daniel	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
	Prof. Dr. Reuter, Ulrich	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Berlin
	Richter, Michael	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
	Rukwied, Joachim	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V., Berlin
	Schäffler, Frank	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Schmidt, Jan Wenzel	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Schulze, Svenja	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

	Schwannecke, Holger	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Bonn
	Dr. Wansleben, Martin	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V., Berlin
	Dr. Warnecke, Kai H.	Präsident Haus & Grund Deutschland – Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e. V., Berlin
	Dr. Wissing, Volker	Bundesminister für Digitales und Verkehr, Berlin

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder 195 T€.

2.7.3 Land Brandenburg Lotto GmbH
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Tel.: 0331 6456-0
Fax.: 0331 6456-456
Internet: www.lotto-brandenburg.de
E-Mail: zentrale@lotto-brandenburg.de

Gründungsdatum: 03.04.1991

Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von Lotterie-, Spiel- und Wettgeschäften, auch über Beteiligungsunternehmen.
- (2) Die Gesellschaft bietet ein den geltenden Rechtsvorschriften entsprechendes seriöses und zuverlässiges Glücksspielangebot, das nach Art und Vertriebswegen folgende Rahmenbedingungen erfüllen muss:
 - Ausschluss einer Ausnutzung des Spieltriebs;
 - Vermeiden übermäßiger Spielanreize;
 - Zurückhaltende Gestaltung der Art und des Umfangs von Werbemaßnahmen;
 - Sicherstellen eines wirkungsvollen Minderjährigen- und Jugendschutzes;
 - Ordnungsmäßige und nachvollziehbare Durchführung der Veranstaltungen und der Spielverträge;
 - Offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden.
- (3) Die Gesellschaft wirkt aktiv an der Vorbeugung gegen und an der Bekämpfung von Spiel- und Wettsucht mit und hat bereits die Gestaltung ihrer Angebote und Vertriebswege an diesen Zielen auszurichten. Sie soll dabei eng mit staatlichen und anderen anerkannten Stellen der Suchtforschung und -beratung zusammenarbeiten.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL) veranstaltet Lotterien im Land Brandenburg. Über ihre Beteiligungsgesellschaft Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co KG betreibt sie Spielbanken an den Standorten Cottbus und Potsdam. Rechtsgrundlage für die einzelnen Glücksspielangebote sind staatliche Konzessionen, die vom Ministerium des Innern und für

Kommunales (MIK) erteilt worden sind; das MIK führt auch die ordnungsrechtliche Glücksspielaufsicht.

Das Land bedient sich der LBL zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgabe, im Land ein ausreichendes – an den Zielen des zum 01.07.2021 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes – Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere, das Entstehen von Glücksspiel- und Wettsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt werden. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Glücksspiele zu veranstalten, durch eine von ihm getragene juristische Person des privaten Rechts erfüllen kann (§ 2 Abs. 3). In der Rechtsform der GmbH wird die Wirksamkeit der ordnungsrechtlichen Aufsicht durch den Einfluss des Landes als Gesellschafter zusätzlich abgesichert.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	5.000,0	100,00
Insgesamt	5.000,0	100,00

1. Konzerndaten

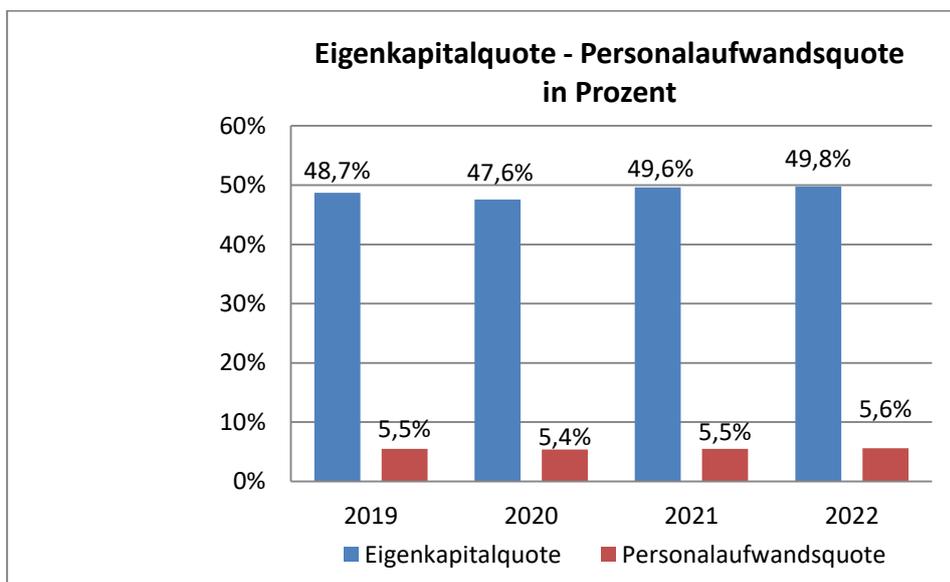
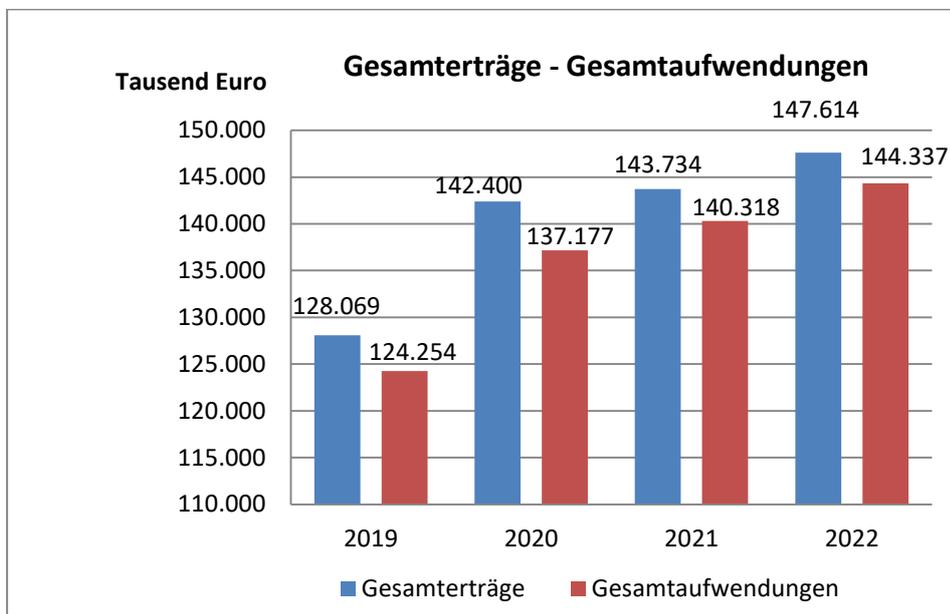
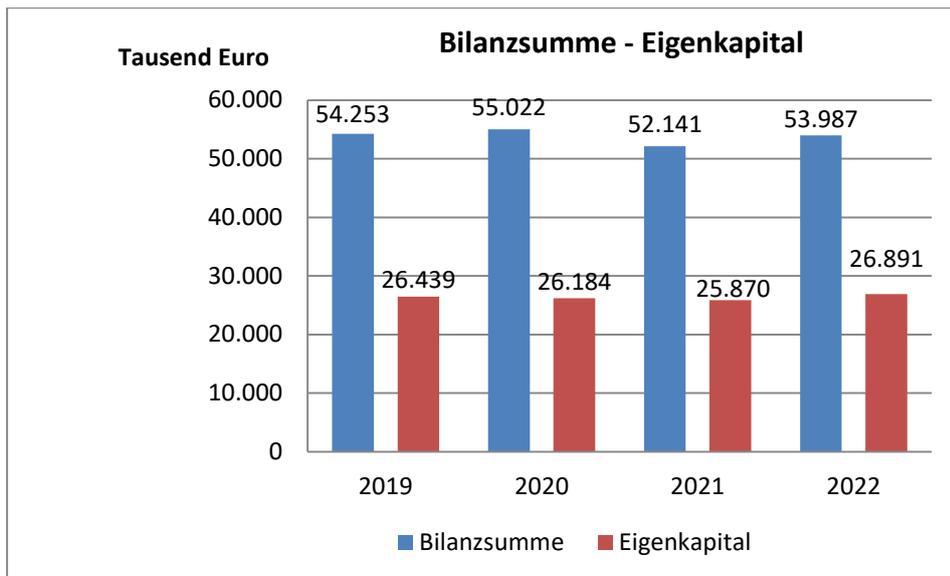
Wirtschaftsdaten in €

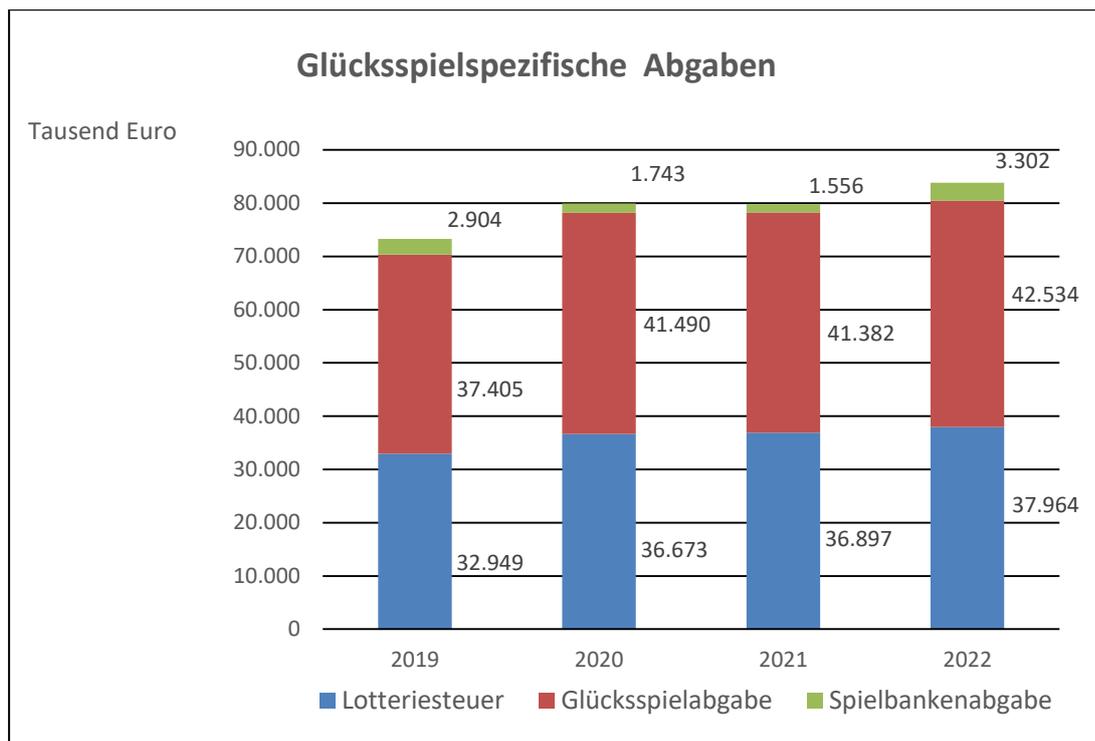
Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	5.418.180,42	6.512.289,76
Umlaufvermögen	49.005.166,34	45.377.365,71
davon: Liquide Mittel	42.785.538,58	40.093.138,33
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.068.513,62	1.245.416,02
Passiva		
Eigenkapital	26.963.278,17	25.944.839,68
Rückstellungen	2.609.243,18	2.285.540,85
Verbindlichkeiten	23.224.236,78	22.391.269,31
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.695.102,25	2.513.421,65
Bilanzsumme	55.491.860,38	53.135.071,49
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	155.992.620,54	148.341.905,34
Sonstige betriebliche Erträge	1.130.640,62	891.113,66
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-107.031.836,52	-104.246.080,19
Personalaufwand	-11.972.527,34	-10.217.868,57
Abschreibungen	-2.089.860,14	-2.103.875,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.492.756,40	-28.113.308,21
Ordentliches Betriebsergebnis	6.476.006,97	4.524.338,53
Finanzergebnis	-14.006,89	10.933,48
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.097.481,52	3.601.264,33
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	186	198
Auszubildende	11	7

2. Jahresabschlüsse der Gesellschaft Land Brandenburg Lotto GmbH

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	14.164.907,42	15.513.280,42
Umlaufvermögen	38.790.722,61	35.415.532,45
davon: Liquide Mittel	30.736.848,32	29.858.982,22
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.030.901,46	1.212.418,51
Passiva		
Eigenkapital	26.890.563,48	25.870.462,63
Rückstellungen	2.132.310,77	2.048.835,02
Verbindlichkeiten	22.268.554,99	21.708.512,08
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.695.102,25	2.513.421,65
Bilanzsumme	53.986.531,49	52.141.231,38
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	147.378.503,53	143.411.232,83
Sonstige betriebliche Erträge	235.692,87	322.687,13
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-107.031.836,52	-104.246.080,19
Personalaufwand	-8.266.393,43	-7.829.328,19
Abschreibungen	-1.625.802,81	-1.587.796,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.412.926,26	-26.654.858,92
Ordentliches Betriebsergebnis	3.277.237,38	3.415.856,53
Finanzergebnis	1.821.417,90	260.001,07
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.736.569,44	2.742.522,26
Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	113	118
Auszubildende	8	7





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit lag weiterhin in der konsequenten Ausrichtung der Spielangebote an den Anforderungen des zum 01.07.2021 neu gefassten Glücksspielstaatsvertrages. Besonderes Gewicht haben dabei die Spielsuchtprävention und –bekämpfung sowie der Kinder- und Jugendschutz.

Der überwiegende Teil der Spieleinsätze der LBL stammte in 2022 unverändert aus dem terrestrischen Vertriebsnetz der Lotto-Shops; allerdings nutzen die Brandenburgerinnen und Brandenburger zunehmend das Online-Spielangebot mit Registrierung.

Die BSB KG konnte im Jahresverlauf 2022 weitgehend zu einem normalen Spielbetrieb zurückfinden – unter Rückführung der Kurzarbeit – nachdem die Corona-Pandemie noch im ersten Halbjahr zu Schließzeiten geführt hatte.

Die Unternehmensgruppe hat ihre langjährige Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Spielschutz und Prävention der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz fortgesetzt. Die Maßnahmen des Minderjährigen- und Spielerschutzes sowie der Suchtprävention umfassen u. a. den Betrieb einer Hotline, Schulungen der Beschäftigten sowie Weiterentwicklungen der Sozial- und Schulungskonzepte. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks kooperieren weiterhin mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung; diese stellt u. a. eine bundesweite telefonische bzw. Online-Beratung zur Glücksspielsucht und Informationsmaterial bereit.

Beteiligungen

Die Land Brandenburg Lotto GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH (BSB GmbH)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Alle Maßnahmen, die zur Gründung von Spielbanken bzw. deren Einrichtung und Betrieb in Brandenburg notwendig und nützlich sind, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin an der Brandenburgischen Spielbanken GmbH & Co. KG.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,6	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	25,6	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Umlaufvermögen	103.927	101.104
Eigenkapital	93.319	95.230
Bilanzsumme	103.927	101.104
Sonstige betriebliche Erträge	16.213	9.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.820	-4.341
Jahresergebnis	3.446	5.357

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

2. Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG (BSB KG)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Spielbanken im Land Brandenburg.

<u>Eigenkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	10.000,0	100,00
<u>davon:</u>		
Kommanditanteile der Land Brandenburg Lotto GmbH	10.000,0	100,00

(Komplementärin: Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH)

<u>Wirtschaftszahlen in €</u>	2022	2021
Anlagevermögen	1.348.379	1.094.115
Umlaufvermögen	12.016.400	10.207.686
Eigenkapital	10.000.000	10.000.000
Bilanzsumme	13.402.391	11.334.799
Umsatzerlöse	6.395.532	3.752.506
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-3.706.134	-2.388.540
Jahresergebnis	1.829.533	251.764

3. Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Die Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	76,7	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	76,7	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2022	2021
Umlaufvermögen	77.405	76.213
Eigenkapital	74.501	74.253
Bilanzsumme	77.405	76.213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.268	-1.246
Jahresergebnis	249	289

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH

Anja Bohms

Geschäftsführerin

Kerstin Kosanke

Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2022 (Angaben in T€)

	Fixum	Variable Vergütung	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	Sonstiges	Gesamtaufwand
Anja Bohms	165,0	60,0	14,1	17,6	256,7
Kerstin Kosanke	160,9	60,0	11,1	14,0	246,0
Summe	325,9	120,0	25,2	31,6	502,7

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2021 (Angaben in T€)

	Fixum	Variable Vergütung	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	Sonstiges	Gesamtaufwand
Anja Bohms	165,0	60,0	14,0	17,6	256,6
Kerstin Kosanke	140,4	60,0	10,9	14,0	225,3
Summe	305,4	120,0	24,9	31,6	481,9

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Wagner, Anette	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Bork, Torsten K.	Unternehmensberater
	Gerecht, Cerstin	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
	Jöntgen, Kerstin	Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Hübner, Ines	Bürgermeisterin der Stadt Velten

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in T€)

	Vergütung	
	2022	2021
Stolper, Frank - Vorsitzender – (bis 18.08.2021)	0*	0*
Wagner, Anette – Vorsitzende - (seit 15.09.2021)	1,6	0,6
Bork, Torsten	1,6	1,6
Gabriel, Elfi (bis 18.08.2021)	-	1,0
Genrich, Karin (bis 18.08.2021)	-	1,0
Gerecht, Cerstin	1,6	1,6
Hübner, Ines (seit 19.08.2021)	1,6	0,6
Jöntgen, Kerstin (seit 19.08.2021)	1,6	0,6
Gesamt	8,0	7,0

* Verzicht auf die Vergütung

Abschlussprüfer 2022:

AIOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.7.4 Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
Überseering 4
22297 Hamburg
Tel.: 040 632910-0
Fax.: 040 632910-44
Internet: www.gkl.org
E-Mail: info@gkl.org

Gründungsdatum: 01.07.2012

Eintritt des Landes Brandenburg: 01.07.2012

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die GKL erfüllt für die Länder im Bereich der Klassenlotterien die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes und an den Zielen des am 01.07.2021 in Kraft getretenen Änderung des Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Klassenlotterien zu veranstalten, nur durch eine von allen Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts erfüllen kann (§ 2 Abs. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GlüStV).

Grundkapital	T€	v. H.
Insgesamt	2.000,0	100,00

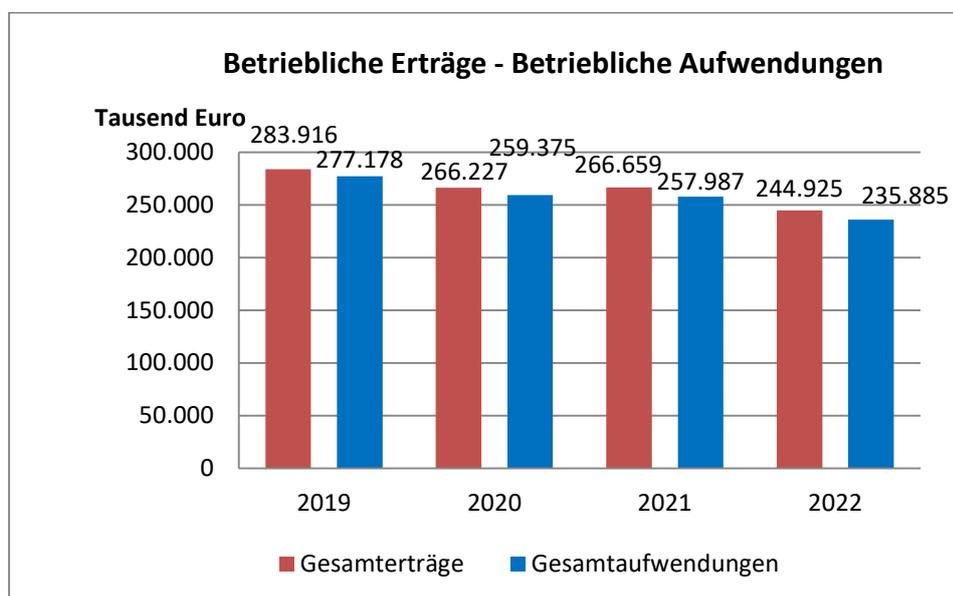
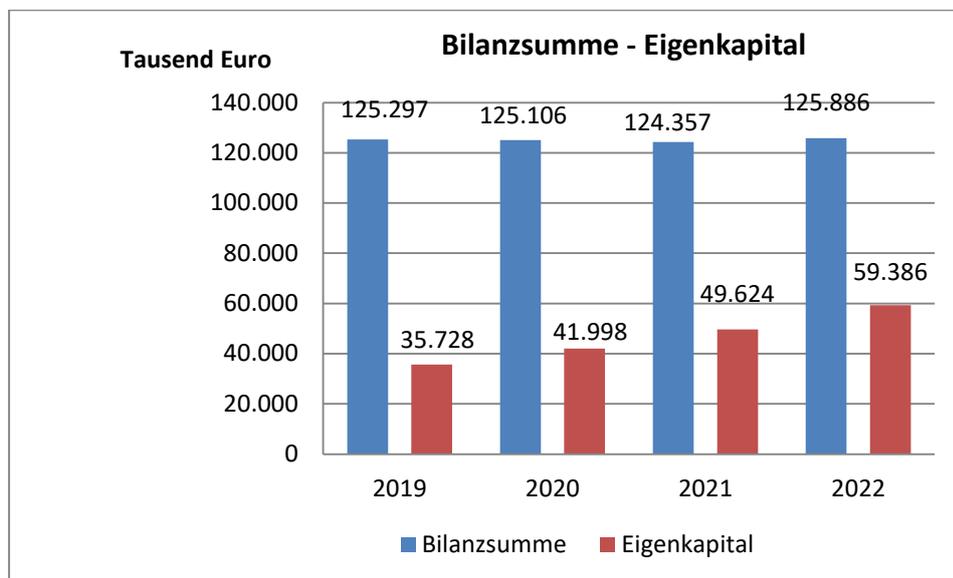
Feste Beteiligungsquoten sind in dem GKL-Staatsvertrag nicht bestimmt. Der Gewinn wird verteilt nach dem Lotteriepotalential; dies ist das Verhältnis der Umsätze, die durch den Losabsatz an Spielteilnehmer mit Wohnsitz in dem jeweiligen Vertragsland erzielt wurden, zu den aus dem Losabsatz erzielten Umsätzen im gesamten Lotteriegebiet.

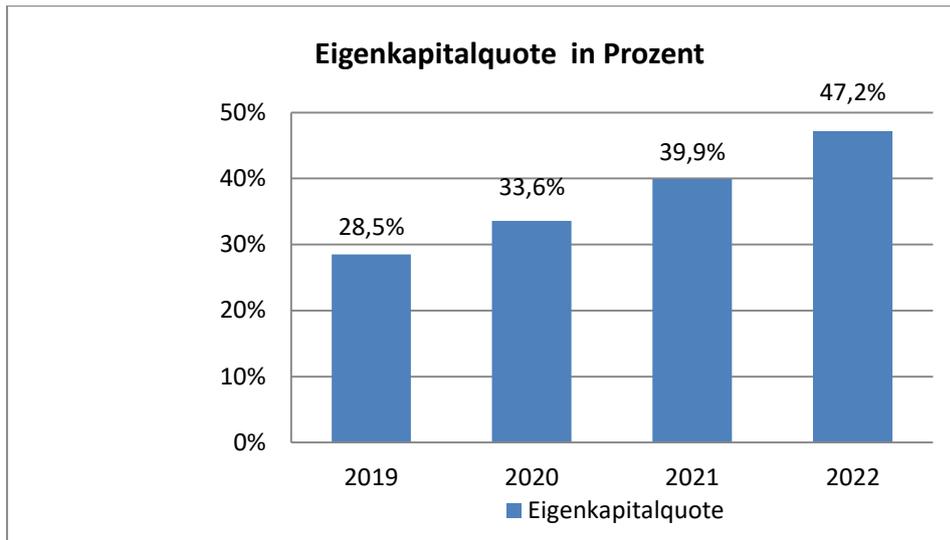
Der Anteil des Landes Brandenburg hat in den letzten drei Jahren durchschnittlich rd. 3,6 v. H. betragen.

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	84.214.477,89	83.443.462,50
Umlaufvermögen	41.398.581,73	40.663.823,23
davon: Liquide Mittel	36.706.079,38	38.388.605,92
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	273.380,85	249.518,27
Passiva		
Eigenkapital	59.385.612,03	49.623.797,81
Rückstellungen	17.268.808,16	17.441.592,20
Verbindlichkeiten	49.232.020,28	57.291.413,99
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	125.886.440,47	124.356.804,00
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	241.054.097,72	265.504.776,67
Sonstige betriebliche Erträge	3.871.053,97	1.154.171,79
Lotterieraufwand	-211.371.031,78	-230.845.141,61
Personalaufwand	-6.547.670,84	-6.747.649,46
Abschreibungen	-625.894,29	-555.290,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.340.812,96	-19.839.152,65
Ordentliches Betriebsergebnis	9.039.741,82	8.671.713,97
Finanzergebnis	723.191,40	226.977,93
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.761.814,22	8.897.569,90

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	85	83
Auszubildende	1	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Das Spielangebot der GKL umfasst die Spiele der Nordwestdeutschen Klassenlotterie (NKL) und der Süddeutschen Klassenlotterie (SKL). Zusätzlich zu den jeweiligen Hauptlotterien werden bei der NKL das Zusatzspiel Renten-Joker, die Spielergänzung Millionen-Joker und die NKL-Rentenlotterie sowie bei der SKL der EURO-JOKER und der TRAUMJOKER angeboten.

Beteiligungen

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder hält keine Beteiligungen.

Vorstand

Dr. Bettina Rothärmel

Vorstandsvorsitzende

Jörg Scheidhammer
(seit 01.01.2023)

Mitglied des Vorstands

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2022				2021			
	Fixum	Variabler Teil	Sachbezüge/Zusatzversorgung	Summe	Fixum	Variabler Teil	Sachbezüge/Zusatzversorgung	Summe
Günther Schneider (bis 31.12.2022)	170,0	14,8	12,6	197,4	170,0	24,0	12,9	206,9
Dr. Bettina Rothärmel	160,0	10,2	11,7	181,9	160,0	15,0	10,9	185,9
Gesamt	330,0	25,0	24,3	379,3	330,0	39,0	23,8	392,8

Abschlussprüfer 2022:

MÖHRLE HAPP LUTHER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

2.7.5 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
Friedrichstraße 149
10117 Berlin
Tel.: 030 25 76 79-0
Fax.: 030 25 76 79-199
Internet: www.pd-g.de
E-Mail: info@pd-g.de

Gründungsdatum: 01.09.2016

Eintritt des Landes Brandenburg: 06.04.2020

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

An der Beteiligung des Landes Brandenburg an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) besteht ein wichtiges Landesinteresse. Die PD bietet ihren öffentlichen Gesellschaftern Beratungsleistungen in den Geschäftsbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Bau und Infrastruktur.

Das wichtige Landesinteresse besteht an einer qualifizierten, zuverlässigen und wirtschaftlichen Beratung bei der Erfüllung von Landesaufgaben. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Gesellschafterstellung des Landes Brandenburg sichert den Landesbehörden aus den Geschäftsbereichen aller Ressorts den Zugang zu den Leistungen der PD.

Gesellschafter

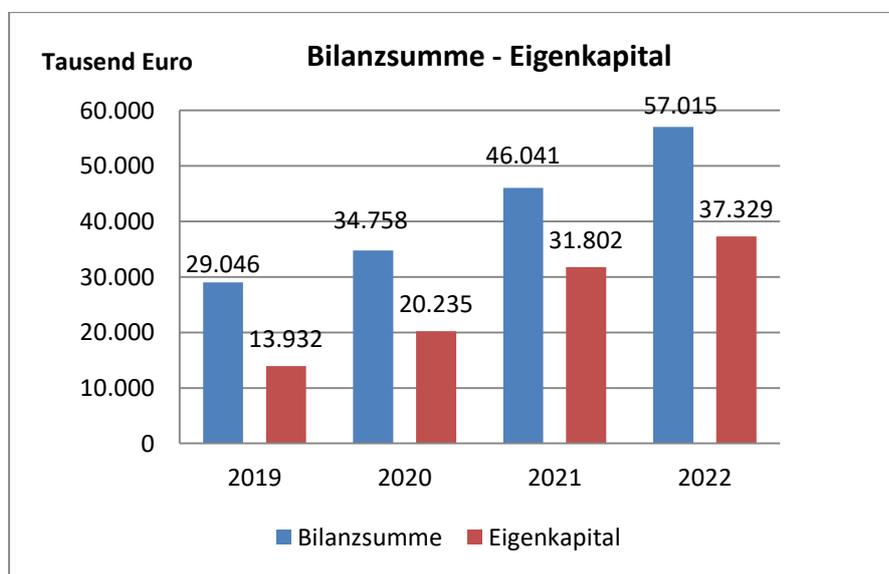
Gesellschafterstruktur	T€	Geschäftsanteile
Bundesrepublik Deutschland		2.603
14 Länder (gesamt)		1.400
davon Land Brandenburg		100
Kommunen (gesamt)		1.334
Sonstige		4.683
Insgesamt	2.004,0	10.020

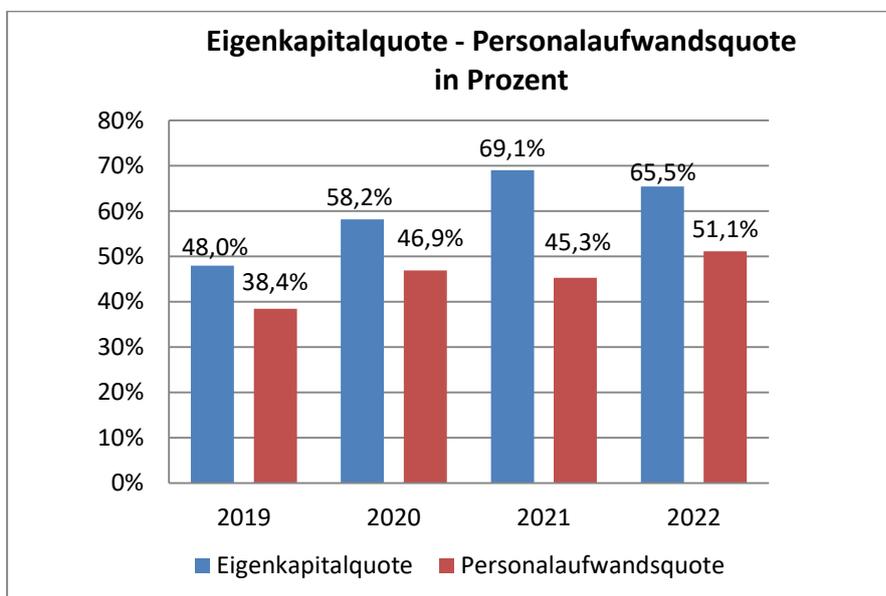
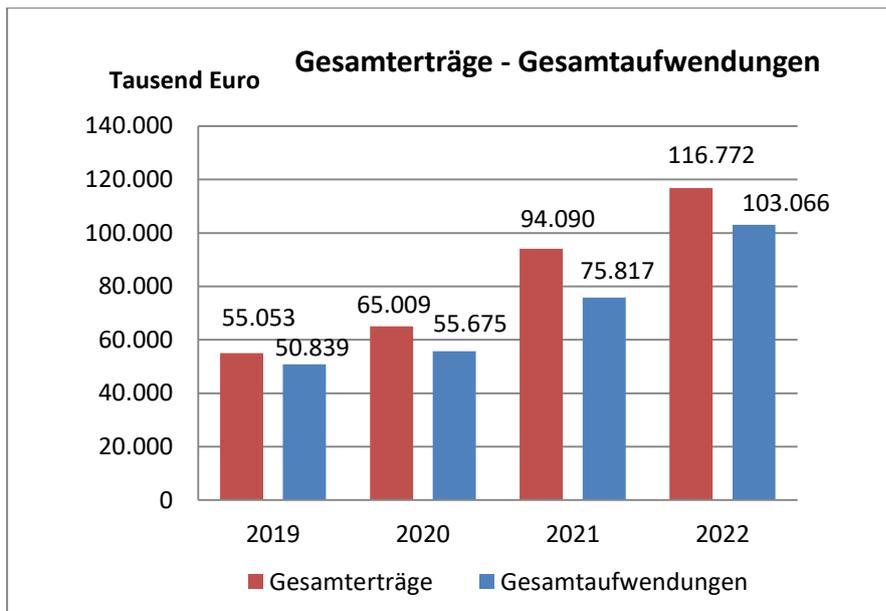
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2022	Ist 2021
Aktiva		
Anlagevermögen	4.067.880,18	2.645.568,18
Umlaufvermögen	52.425.865,97	42.955.030,71
davon: Liquide Mittel	29.654.773,93	23.300.369,48
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	521.736,21	440.065,76
Passiva		
Eigenkapital	37.329.483,65	31.801.701,51
Rückstellungen	11.954.609,86	7.763.178,82
Verbindlichkeiten	7.731.388,85	6.475.784,32
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	57.015.482,36	46.040.664,65

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	115.563.301,22	93.702.161,29
Sonstige betriebliche Erträge	137.746,93	50.355,98
Materialaufwand	-22.290.620,13	-20.870.666,34
Personalaufwand	-59.079.878,95	-42.457.973,19
Abschreibungen	-1.662.433,05	-1.216.061,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.033.422,88	-11.272.296,65
Ordentliches Betriebsergebnis	13.706.047,93	18.273.203,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.353.382,14	12.703.506,76

Beschäftigte	Ist 2022	Ist 2021
Mitarbeitende (einschließlich Geschäftsführung)	717	519
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der deutliche Anstieg der Gesamtleistung in 2022 gründet sich wesentlich auf die erneute Steigerung der Nachfrage nach Beratungsleistungen der Gesellschaft sowohl bei den Hauptkunden als auch über eine Erweiterung des Kundenstammes, insbesondere im kommunalen Bereich sowie der Positionierung der PD als profitabler Projektberater.

Damit einher geht ein Anstieg bei den Gesamtaufwendungen, insbesondere durch einen überplanmäßigen und nachfragegetriebenen Personalaufbau, verbunden mit der Anmietung und

Ausstattung zusätzlicher Büroflächen an einer wachsenden Zahl von Standorten in Deutschland.

Im Berichtszeitraum hat die PD in Brandenburg Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Projekte des regionalen Entwicklungsschwerpunktes Lausitz erbracht.

Neben den Geschäftsbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung, Bau und Infrastruktur sowie Kommunalberatung plant die Gesellschaft einen weiteren Ausbau der Beratungskompetenzen auf allen föderalen Ebenen in den Themenfeldern Gesundheit, Umwelt/Nachhaltigkeit, Personal und Organisationsentwicklung, Mobilität, öffentliche Sicherheit, Digital Governance sowie Digitalisierung des Bauwesens.

Beteiligungen

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Stéphane Beemelmans

**Geschäftsführer Bau,
Infrastruktur, Kommunalberatung**

Claus Wechselmann

**Geschäftsführer Strategische
Verwaltungsmodernisierung**

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2022 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Nebenleistungen	Summe
Stéphane Beemelmans	266,3	31,5	10,3	308,1
Claus Wechselmann	331,0	39,6	14,3	384,9
Gesamt	597,3	71,1	24,6	693,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2021 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Nebenleistungen	Summe
Stéphane Beemelmans	266,0	32,2	10,3	308,5
Claus Wechselmann	331,0	37,7	12,0	380,7
Gesamt	597,0	69,9	22,3	689,2

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Saebisch, Steffen	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Erster stv. Vorsitzender	Dr. Bösinger, Rolf	Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
Zweite stv. Vorsitzende	Munzo, Tatiana	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen, Wiesbaden
	Deix, Wolfgang	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Göppert, Verena	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers beim Deutschen Städtetag, Berlin

	Karger, Pia	DG – Digitale Gesellschaft, Informationstechnik im Bundesministerium des Innern und für Heimat, Berlin
	Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin
	Dr. Mangelsdorff, Lukas	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Michel, Corinna	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Rehfeld, Dieter	Vorsitzender der Geschäftsführung der vote iT GmbH und der elect iT GmbH, Aachen
	Prof. Dr. Scholz, Jens	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel
	Waßmuth, Melissa	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Dr. Werth, Jochen	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Zimmermann, Uwe	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats 49 T€.

Abschlussprüfer 2022:

Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ribnitz-Damgarten

Anhang: Tabellarische Übersichten

A. Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick

Stand: 15.12.2023 (Redaktionsschluss)

Lfd. Nr.	Unternehmen	Nennkapital	Anteil des Landes	Anteil des Landes	Darstellung auf Seite
		T€	T€	v. H.	
I. Unternehmen mit aktivem Geschäftsbetrieb					
1.	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)	25,0	18,7	74,98	
2.	Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	127,9	6,6	5,12	
3.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,6	3,7	5,91	
4.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	27,0	0,5	1,85	
5.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	11.000,0	4.070,0	37,00	
6.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	163,6	10,2	6,25	
7.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	2.000,0	72,0	3,60	
8.	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon)	40,9	0,3	0,63	
9.	IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	26,0	26,0	100,00	
10.	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	110.000,0	55.000,0	50,00	
11.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	3.750.000,0	21.000,0	0,56	
12.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	41,9	1,0	2,44	
13.	Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)	5.000,0	5.000,0	100,00	
14.	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)	25.600,0	12.800,0	50,00	
15.	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)	55,6	41,8	75,10	
16.	PD – Berater der Öffentlichen Hand GmbH	2.004,0	20,0	1,00	
17.	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	750,0	187,5	25,00	
18.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	102,4	60,4	59,00	
19.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324,0	108,0	33,33	
20.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)	223,0	167,1	74,93	
21.	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) ¹⁾	55,0	30,0	54,55	
II. Unternehmen in Liquidation					
22.	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)	51.129,2	51.129,2	100,00	
III. Genossenschaften					
23.	Wohnungsbaugenossenschaft eG Wohnen 1902 in Cottbus				-
Änderungen bei unmittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2021					
¹⁾ Erwerb der Geschäftsanteile an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH mit Wirkung zum 25.01.2022.					

B. Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick

Stand: 15.12.2023 (Redaktionsschluss)

Unmittelbare Landesbeteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
		- T€ -	- T€ -	- v. H. -
FBB	FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (FAAV)	25,0	25,0	100,00
	Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)	25,0	25,0	100,00
	Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. KG	45,0	42,3	94,00
	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	51,2	10,00
Hereon	Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)	57,2	5,2	9,10
	Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum GmbH (GITZ)	1.020,0	204,0	20,00
IHP	IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer	25,0	25,0	100,00
ILB	Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)	25,0	25,0	100,00
	BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH	25,0	25,0	100,00
	ILB Immobilien GmbH	52,0	52,0	100,00
	DigitalAgentur Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	60,0	30,0	50,00
	LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L	153,5	153,5	100,00
<i>KfW *</i>	<i>KfW IPEX-Bank GmbH ¹⁾</i>	<i>3.206.000,0</i>	<i>3.206.000,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>2.516.872,0</i>	<i>2.516.872,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>KfW Beteiligungsholding GmbH ¹⁾</i>	<i>1.770.628,0</i>	<i>1.770.628,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>KfW Capital GmbH & Co. KG ¹⁾</i>	<i>662.601,0</i>	<i>662.601,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>71.878,0</i>	<i>71.878,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>Interkonnektor GmbH ¹⁾</i>	<i>71.780,0</i>	<i>71.780,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH ¹⁾</i>	<i>5.669,0</i>	<i>5.669,0</i>	<i>100,00</i>
KAH	GIB – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	100,0	20,0	20,00

Unmittelbare Landesbeteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
		- T€ -	- T€ -	- v. H. -
LBL	Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH	25,6	25,6	100,00
	Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG	10.000,0	10.000,0	100,00
	Brandenburgische Lotto Gesellschaft mbH	76,7	76,7	100,00
LEG i. L.	EWZ Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH	4.346,0	4.335,6	99,76
	SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH	51,1	51,1	100,00
MEAB	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	27,0	2,0	7,41
TMB	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	25,6	5,00
WFBB	UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam	25,0	1,5	6,00
Änderungen bei mittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2021				
* KfW: Wesentliche Beteiligungen der KfW, die in den Konzernabschluss einbezogen sind.				
1) Eigenkapital zum 31.12.2022				